

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 55

**PERSONAL
DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG**

AM 2. 9. 1950



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart- Köln

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
A. Methodische Vorbemerkungen	7
Wiederaufbau einer Personalstandstatistik in Verbindung mit der jährlichen Rechnungsstatistik	7
Umfang und Durchführung der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950	7
B. Das Personal der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn, der Bundespost und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts am 2. 9. 1950	8
1. Gesamtüberblick über das Ergebnis der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950	8
a) Die in unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigten Kräfte	8
Gebietskörperschaften	9
Bund und Länder	9
Hansestädte	9
Gemeinden und Gemeindeverbände	10
Bundesbahn und Bundespost	11
Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	11
b) Sonstige aktive Personalkräfte im öffentlichen Dienst	11
c) Versorgungsempfänger	12
Die Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften	13
Die Versorgungsempfänger von Bundesbahn und Bundespost	13
Die Versorgungsempfänger von Nichtgebietskörperschaften	13
Verdrängte Beamte und ehemalige Wehrmachtangehörige	14
2. Das aktive Personal der Gebietskörperschaften	14
a) Aufgabenbereiche	14
Gebietskörperschaften zusammen	14
Hoheits- und Kammereiverwaltungen	18
Wirtschaftliche Unternehmen	18
Das kommunale Personal in den verschiedenen Gemeindegrößenklassen	19
b) Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe	19
Hoheits- und Kammereiverwaltungen	19
Wirtschaftliche Unternehmen	21
c) Das Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen am 2. 9. 1950 in den einzelnen Ländern und im Vergleich mit 1949 bzw. mit der Vorkriegszeit	21
Regionale Vergleiche und Gegenüberstellung mit den Ergebnissen 1949	21
Vergleiche mit der Vorkriegszeit	22
3. Das aktive Personal von Bundesbahn und Bundespost	23
Bundesbahn	23
Bundespost	23
4. Das aktive Personal von sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts	23
Sozialversicherungsträger	23
Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	23
Kammern	24
C. Sonderangaben aus den Ergebnissen der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950	24
1. Altersaufbau des Personals der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost	24
Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kammereiverwaltungen (ohne Polizei und Lehrpersonen)	24
Polizeikräfte und Lehrpersonen	24
Beamte und Angestellte der Bundesbahn und Bundespost	25
Beamte und Angestellte der wirtschaftlichen Unternehmen	25
Arbeiter der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost	25
Das Durchschnittsalter der aktiven Beamten, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst	26
Der Altersaufbau der Versorgungsempfänger	26
2. Weibliche Kräfte im öffentlichen Dienst	26
3. Heimatvertriebene, Zugewanderte, Schwerbeschädigte und Heimkehrer im öffentlichen Dienst	27
Heimatvertriebene und Zugewanderte	27
Schwerbeschädigte	28
Heimkehrer	29
4. Wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes	29
D. Das Personal der Berliner Verwaltung (Westsektoren)	30
E. Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	32

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet



64. 6895

C 13-015341

Übersichten im Text

	Seite
1. Personal im öffentlichen Dienst	9
2. Personal des Bundes	9
3. Personal der Länder (ohne Hansestädte)	9
4. Personal der Hansestädte	10
5. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Personal der Sparkassen)	10
6. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Größenklassen	10
7. Personal der Bundesbahn und Bundespost	11
8. Personal der Nichtgebietskörperschaften	11
9. Bedienstete der Gebietskörperschaften, die in einem mittelbaren Dienstverhältnis stehen oder nicht als hauptberuflich Beschäftigte gezählt werden	12
10. Die Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	13
11. Die Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften auf je 100 Bedienstete am 2. 9. 1950	13
12. Die Versorgungsempfänger der Bundesbahn und Bundespost am 2. 9. 1950	13
13. Personal der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen	15
14. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Gebietskörperschaften nach einzelnen Verwaltungszweigen	18
15. Personal der wirtschaftlichen Unternehmen der Gebietskörperschaften nach Betriebsarten	19
16. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe der Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kammereiverwaltungen	20
17. Laufbahngruppe der Beamten und Angestellten der wirtschaftlichen Unternehmen	20
18. Personal der Länder und Gemeinden — Hauptberuflich Vollbeschäftigte —	21
19. Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Gebietskörperschaften in den Jahren 1928, 1930 und 1950	22
20. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des Personals der Sozialversicherungsträger	23
21. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des Personals der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute	24
22. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des Personals der Kammern	24
23. Altersaufbau der Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kammereiverwaltungen	25
24. Altersaufbau der Polizeibediensteten und Lehrpersonen	25
25. Altersaufbau der Beamten und Angestellten der Bundesbahn und Bundespost	25
26. Altersaufbau der Beamten und Angestellten der wirtschaftlichen Unternehmen	25
27. Altersaufbau der Arbeiter der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost	26
28. Durchschnittsalter der aktiven Bediensteten am 2. 9. 1950	26
29. Altersaufbau der Versorgungsempfänger	26
30. Das weibliche Personal (ohne Lehrkräfte) der Hoheits- und Kammereiverwaltungen	27
31. Die weiblichen Lehrkräfte der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	27
32. Heimatvertriebene und Zugewanderte im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	28
33. Schwerbeschädigte im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	28
34. Heimkehrer im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	29
35. Wiederverwendete „131er“ im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	30
36. Wiederverwendete „sonstige“ verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	30
37. Personal der Stadt Berlin (Westsektoren)	30

Schaubilder

Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950	12
Personal der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen (ohne Bundesbahn und Bundespost) am 2. 9. 1950	14
Personal der Länder und Gemeinden am 2. 9. 1950 auf je 10000 Einwohner	
Erziehung, Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	15
Staats- und Rechtssicherheit	16
Versorgung und Verkehr	16
Forstwirtschaft	17
Wirtschaftsförderung und öffentliche Einrichtungen	17
Arbeit und Wohlfahrt	17
Kriegsfolgedienststellen	17
„Verwaltung“ im engeren Sinne	18
Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Anstellungs-(Dienst-)verhältnis am 2. 9. 1950	19
Personal der Gebietskörperschaften nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppe und Aufgabenbereichen	20
Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Aufgabenbereichen	22
Die in der öffentlichen Wirtschaft vollbeschäftigten Personen am 31. 3. 1930 und 2. 9. 1950	23
Der Altersaufbau des Personals der Gebietskörperschaften (vH)	24

Vorwort

Als Teil der amtlichen Finanzstatistik bestand vor dem Krieg eine einheitliche Personalstatistik der Gebietskörperschaften, und zwar zunächst in der Form, daß den finanzstatistischen Erhebungsbogen alljährlich eine kurzgefaßte Personalstandnachweisung beigelegt war. Außerdem wurde von den Gebietskörperschaften in mehrjährigen Abständen eine umfassende, nach Verwaltungszweigen, Besoldungsgruppen usw. sehr tief gegliederte Meldung erstattet, auf Grund deren eingehende Strukturuntersuchungen über das Personal der öffentlichen Verwaltungen und Betriebe durchgeführt werden konnten.

Bei dem Wiederaufbau der amtlichen Finanzstatistik nach 1945 ist zunächst von einer laufenden Berichterstattung über das Personal der öffentlichen Verwaltung abgesehen worden, weil die organisatorischen und personellen Verhältnisse bei den Gebietskörperschaften sehr stark im Fluß waren.

Einzelne Länder haben eine allerdings nach Form, Inhalt und Periodizität unterschiedliche Berichterstattung über die Personalwirtschaft der staatlichen und gemeindlichen Verwaltung eingerichtet. Ein einheitliches Vorgehen aller Länder und damit die Möglichkeit, auch laufend auf Bundesebene Zahlen über die Entwicklung des Personalbestandes der öffentlichen Verwaltung zusammenzustellen, hatte sich zunächst nicht erreichen lassen.

Gewisse Globalzahlen über das Personal der Länder und Gemeinden im Rechnungsjahr 1949 waren — allerdings mit großen Lücken — vom Statistischen Bundesamt auf Grund der verschiedenen Länderstatistiken errechnet und bekanntgegeben worden.

Mit Stichtag 2. 9. 1950 ist dann erstmalig in Verbindung mit Vorarbeiten für ein Bundesgesetz zu Art. 131 GG einheitlich bei allen Dienststellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände), der Bundesbahn und -post sowie weiteren Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht von Gebietskörperschaften unterstehen, eine personalstatistische Erhebung durchgeführt worden. Die Schwierigkeiten, die bei Ingangsetzung dieser Erhebung zu überwinden waren, und die Lücken, die auch in dieser Statistik durch Abweichen einiger Länder von der einheitlichen Linie entstanden sind, werden in den nachstehenden methodischen Vorbemerkungen erläutert. Abgesehen von diesen Mängeln ergaben sich — länderspezifisch unterschiedlich — zeitlich große Verzögerungen, so daß das Statistische Bundesamt, behindert auch durch zahlenmäßig unzureichende Personalbesetzung, erst verhältnismäßig spät die Länderergebnisse zu einem Bundesergebnis zusammenfassen konnte.

Es wird angestrebt, zukünftig mit der jährlichen Rechnungsstatistik wieder eine kurze Personalberichterstattung der Gebietskörperschaften zu verbinden, vor allem um die von allen Beteiligten dringend erwünschte Vereinheitlichung der jetzt laufenden Personalstatistiken zu erreichen und nach Möglichkeit zeitraubende Sonderumfragen zu vermeiden.

Größere Personalstandstatistiken, wie die am 2. 9. 1950 durchgeführte, müßten dann je nach Bedarf durch besondere Verwaltungsanordnung festgelegt werden. Bei der Schwierigkeit der Materie ergibt sich von selbst, daß solche umfassenden Erhebungen nur in größeren Zeitabständen möglich sind.

Die vorliegende Veröffentlichung ist im Statistischen Bundesamt in der von Ltd. Reg.-Direktor Dr. Herrmann geleiteten Abteilung Finanz- und Steuerstatistik von Reg.-Rat Mengert und Reg.-Amtmann Tetzlaff bearbeitet worden.

Wiesbaden-Biebrich, im Juli 1952

Dr. Gerhard Fürst
Präsident des Statistischen Bundesamtes

A. Methodische Vorbemerkungen

Wiederaufbau einer Personalstandstatistik in Verbindung mit der jährlichen Rechnungsstatistik

Der Haushaltvoranschlag von Bund, Ländern und Gemeinden erfordert alljährlich eingehende Feststellungen über den Personalbedarf im kommenden Rechnungsjahr. Als Unterlage für die Haushaltberatungen dienen je nach der Größe der einzelnen Körperschaften zunächst mehr oder weniger tief gegliederte Übersichten über das vorhandene Personal. Im allgemeinen werden dann für die einzelnen Haushaltskapitel Unterlagen zusammengestellt, die die Zahl der vorhandenen (Ist) und der zukünftig benötigten (Soll) Beamten, Angestellten und Arbeiter mit entsprechender Aufteilung nach Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen angeben. Da diese Unterlagen Material für den Haushaltsplan der betreffenden Körperschaft liefern, sind sie nicht ohne weiteres für etwaige Vergleiche mit anderen Körperschaften verwendbar; für solche Vergleiche bedarf es vielmehr einer einheitlichen statistischen Gliederung und Aufbereitung, um brauchbare Gesamtergebnisse, die dann rückschließende Vergleiche zulassen, zu erhalten.

Der Bedarf an inhaltlich vergleichbaren und damit für Planungszwecke verwertbaren personalstatistischen Zusammenfassungen ist in Zeiten finanzieller Engpässe oder verwaltungsrechtlicher Umformungen besonders groß. Die staatsrechtliche Entwicklung nach 1945 brachte es mit sich, daß der Wiederaufbau der deutschen öffentlichen Verwaltung sich nicht in einheitlichen Linien bewegte, sondern von Land zu Land recht verschieden war. Der Versuch, über die Ländergrenzen hinweg einen Gesamteinblick in die Personalstruktur der öffentlichen Verwaltung zu bekommen, stand damit zunächst vor unüberwindlichen Schwierigkeiten. Mit der Wiedereingangssetzung einer einheitlichen Finanzstatistik haben sich diese Hemmnisse, die einer einheitlichen Personalstandstatistik im Wege standen, etwas vermindert. Trotzdem blieb es zunächst auf personalstatistischem Gebiet der Initiative der einzelnen Länder überlassen, die für die Beurteilung der öffentlichen Verwaltung sehr wichtigen Personalstatistiken aufzustellen und auszuwerten. Zu den durch den föderativen Staatsaufbau bedingten mehr formalen Schwierigkeiten kam noch hinzu, daß auch die Aufgabenabgrenzung der öffentlichen Verwaltung gegenüber der Privatwirtschaft stark gleitend geworden war. Eine ganze Reihe neuer Betätigungsgebiete ergab sich für die öffentliche Verwaltung zwangsläufig als Folge des Krieges, ohne daß es möglich gewesen wäre, auf Erfahrungen vergangener Jahre aufzubauen und damit von vornherein „Fehlinvestitionen“ auf personellem Gebiet zu vermeiden. Mit zunehmender Normalisierung des gesamten öffentlichen Lebens wurde auch das Bestreben, die Verwaltungen, d. h. insbesondere die Personalwirtschaft wieder in geregelte Bahnen zu bringen, immer stärker. Dabei mußte gleichzeitig versucht werden, die verloren gegangene gemeinsame Linie wieder zu finden und damit zu verhindern, daß die öffentliche Verwaltung sich in den einzelnen Ländern des Bundesgebietes immer weiter auseinander lebte. Ein wichtiges Hilfsmittel zur Beurteilung des Zustandes, in dem sich heute die Verwaltung der Länder, Gemeinden und der neu aufgebauten Bundesbehörden befindet, ist eine einheitliche Personalstandstatistik. Zunächst war es nicht möglich, parallel mit der jährlichen Rechnungsstatistik sofort auch wieder eine laufende Berichterstattung über die Personalwirtschaft

der Gebietskörperschaften in Gang zu setzen, obwohl ein Bedürfnis hierfür gegeben war.

Im Jahre 1949 wurde erstmalig der Versuch gemacht, an Hand der in einzelnen Ländern durchgeführten Personalstandstatistiken eine zusammenfassende Übersicht über das Personal der Länder und der Kommunalverwaltungen im Bundesgebiet zu geben¹⁾. Dieser Versuch hat zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt, weil in den einzelnen Ländern Personalstatistiken jeweils aus anderen Gründen gemacht wurden. So stand beispielsweise in den Flüchtlingsländern die Frage im Vordergrund, wieviel Heimatvertriebene im öffentlichen Dienst Verwendung gefunden haben; andere Länder legten Wert darauf, durch die Personalstandstatistik die Auswirkungen der Entnazifizierung zu beobachten usw.

Umfang und Durchführung der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950

Im Zusammenhang mit den Vorarbeiten für die Durchführung des Gesetzes zu Artikel 131 GG wurden mit Stichtag vom 2. 9. 1950 bei allen Dienststellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände einheitliche personalstatistische Erhebungen durchgeführt. In diese Erhebung wurden auch Bundesbahn und Bundespost sowie weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht von Gebietskörperschaften unterstehen, einbezogen. Es sollte mit dieser Erhebung erstmalig wieder ein umfassender Einblick in die Zusammensetzung des Personalbestandes der öffentlichen Verwaltung vermittelt werden, der bis dahin fehlte oder nur für einzelne Länder, nicht aber für alle Länder des Bundesgebietes vorhanden war. Wenn auch Einmütigkeit darüber bestand, daß nur ein gemeinsames Vorgehen aller Beteiligten wirklich brauchbare Ergebnisse liefern würde, so stieß doch die Ingangsetzung der Erhebung auf sehr große Schwierigkeiten. Insbesondere ließ es sich nicht erreichen, daß alle Länder auch solche Angaben in die statistischen Meldungen aufnahmen, die nur für Bundeszwecke oder aber für einen Teil der Länder wichtig waren, wie z. B. Fragen über den Altersaufbau; Einzelangaben über die Beschäftigung von Schwerbeschädigten und Heimkehrern, Erfassung der weiblichen Kräfte, Erfassung der Teilbeschäftigten und ehrenamtlichen Kräfte, Erfassung des Personals der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Insofern sind die nunmehr vorliegenden Ergebnisse der Statistik 1950 teilweise unvollständig; eine schätzungsweise Ergänzung war nur in Einzelfällen möglich.

In Verbindung mit der Personalstandstatistik wurde eine Repräsentativerhebung über die Effektiveinkommen im öffentlichen Dienst durchgeführt, da bisher auf diesem Gebiet brauchbare Unterlagen gleichfalls nicht vorhanden waren. Die Kombination von Personalstandstatistik und Repräsentativerhebung über die Effektiveinkommen machte es möglich, einzelne Teile der Personalstandstatistik, die sonst total erhoben worden wären (Altersschichtung, Geschlecht) gleichfalls repräsentativ zu erheben, d. h. die eigentliche Personalstandstatistik etwas zu entlasten. Allerdings muß bemerkt werden, daß nicht alle Länder diese Repräsentativerhebung mitgemacht haben und daher auch die darin enthaltenen Teilangaben der Personalstandstatistik für diese Länder fehlen.

¹⁾ Gesamtergebnis der Personalstandstatistik 1949: Vgl. Wirtschaft und Statistik 2. Jahrgang NF Heft 8, November 1950 und Statistischer Bericht VII/7/4 — März 1951.

Die gesamte Erhebung umfaßte 3 Hauptteile:

- a) Gesamtzahlen über die am Stichtag beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeiter, gegliedert nach Anstellungsverhältnis/Laufbahngruppe mit Sonderangaben über wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und solche Personengruppen, für die besondere Einstellungsgrundsätze bestehen (Heimatvertriebene, Zugewanderte, Schwerbeschädigte, Heimkehrer).

In diesem Abschnitt waren auch Fragen über die Planstellen und die Art ihrer Besetzung sowie Angaben über die Zahl der Versorgungsempfänger enthalten.

- b) Zahl der am Stichtag beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeiter, gegliedert nach Zweigen der staatlichen Hoheits- und der gemeindlichen Kämmererverwaltungen (diese nur für Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern) und nach Betriebsarten der wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Lehrpersonen der verschiedenen Schularten wurden ihrer besonderen Rechtsstellung wegen gesondert behandelt.

- c) Altersschichtung, Geschlecht, Familienstand, Kinderzahl, Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohnaufwand.

Die Angaben zu c) wurden repräsentativ erhoben. Die Ergebnisse werden, soweit sie überwiegend für die Bearbeitung sozialstatistischer Fragen dienen, besonders veröffentlicht.

Bei der Aufbereitung der Angaben zu a) hat sich ergeben, daß die Meldungen über Planstellen und deren Besetzung, wie schon bei der Vorbereitung der Erhebung befürchtet wurde, weitgehend unbrauchbar waren. Es ist daher darauf verzichtet worden, diese Angaben zu Ergebnissen für das gesamte Bundesgebiet zusammenzufassen. Der Grund für diesen Mangel liegt darin, daß offenbar von einer großen Zahl berichtender Körperschaften befürchtet wurde, daß die Meldung von Beamtenplanstellen, die kommissarisch durch Angestellte wahrgenommen werden, unerwünschte Rückschlüsse hinsichtlich der Unterbringungsquoten für verdrängte Beamte auslösen könnte.

Für den gemeindlichen Bereich mußte in Kauf genommen werden, daß einzelne Länder die Gemeinden mit

weniger als 1000 Einwohnern nicht in die Erhebung einbezogen haben. Die fehlenden Zahlen konnten aber weitgehend durch Schätzungen ergänzt werden, zumindest für die Kämmererverwaltungen. Baden hat nur für die Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern eine Personalstandstatistik durchführen lassen; aber auch hier konnten die fehlenden Angaben für die Kämmererverwaltungen schätzungsweise ermittelt werden.

Einzelheiten über Erhebungstechnik und methodische Grundsätze ergeben sich aus einem dem Tabellenteil vorgehefteten auszugsweisen Abdruck der Richtlinien zur Personalstandstatistik.

Zeitlich lag die Durchführung der Erhebung in den einzelnen Ländern verschieden, so daß vorläufige Ergebnisse für Länder und Gemeinden erst im Juli 1951 bekanntgegeben werden konnten¹⁾. Die gleichfalls an der Erhebung beteiligten Bundesdienststellen konnten erst verspätet mit der Ausfüllung der Formulare beginnen. Nach Aufbereitung der Ergebnisse für die Bundesverwaltungen wurden weitere Einzelheiten für die Gesamtheit aller Gebietskörperschaften veröffentlicht unter besonderer Herausstellung der einzelnen Aufgabenbereiche der öffentlichen Verwaltung²⁾ und der in ihnen beschäftigten Personalkräfte.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt in der textlichen Darstellung Gesamtübersichten und besonders wichtige Einzelheiten. Im Tabellenanhang sind sämtliche Einzelergebnisse enthalten in den Kombinationen, die die Aufbereitungstabellen ermöglichen. Vorgenommene Schätzungen zur Vervollständigung einzelner Ergebnisse sind nur in den Textübersichten enthalten, nicht aber im Tabellenteil. Dieser bringt vielmehr nur die Zahlen, die effektiv erhoben und von den Ländern aufbereitet sind.

Eine besondere Behandlung erforderten die Sparkassen, die in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern in den Zahlen der gemeindlichen Kämmererverwaltungen enthalten sind, während die übrigen Länder sie als Körperschaften des öffentlichen Rechts außerhalb der Gebietskörperschaften stehend betrachten. Die Bediensteten der Polizeiverbände sind in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg als staatliches Personal gezählt.

B. Das Personal der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn, der Bundespost und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts

1. Gesamtüberblick über das Ergebnis der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950

a) Die in unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigten Kräfte

(Tabelle E 34 und M 65)

Bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden wurden am 2. September 1950 insgesamt 1282530 hauptberuflich vollbeschäftigte Personen festgestellt. Dabei sind die Bediensteten der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern teilweise geschätzt. Zu dieser Gesamtzahl der Beschäftigten bei Gebietskörperschaften treten noch 784625 Bedienstete (Beamte, Angestellte und Ar-

beiter) bei Bundesbahn und -post sowie 26889 Sparkassenbedienstete und 66345 Bedienstete sonstiger Körperschaften öffentlichen Rechts, die in diese Personalstandstatistik einbezogen wurden.

In der angegebenen Zahl von 199837 Bediensteten der wirtschaftlichen Unternehmen fehlen die Personalkräfte einiger Betriebe, deren Rechtsstellung nicht eindeutig zu klären war (ehemaliges Reichsvermögen und Vermögen des Landes Preußen) sowie eine geringe Anzahl von Arbeitskräften in Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern, bei denen im allgemeinen wirtschaftliche Unternehmen als selbständige Betriebe nicht bestehen.

¹⁾ Vgl. Wirtschaft und Statistik 3. Jahrgang NF, Heft 7, Juli 1951. —

²⁾ Vgl. Wirtschaft und Statistik 3. Jahrgang NF, Heft 12, Dezember 1951.

1. Personal im öffentlichen Dienst

Körperschaft	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950		
	zusammen	davon	
		Öfftl. Verwaltungen, Anst. u. Einrichtung. (Hoheits- und Kammereiv.)	Wirtschaftliche Unternehmen
Bund	65193	60229	4964
Länder	567998	511414	56584
Hansestädte	93321	78957	14364
Gemeinden und Gemeindeverbände	556018	432093	123925
Gebietskörperschaften insgesamt	1282530	1082693	199837
Außerdem:			
Bundesbahn	525429		
Bundespost	259196		
Sparkassen	26889		
Sonstige Körpersch. des öfftl. Rechts ¹⁾	66345		

¹⁾ Soweit statistisch erfaßt. — ²⁾ Ohne Sparkassen.

Gebietskörperschaften

Bund und Länder

(Tabelle E 35, 37 und 38)

Auf der staatlichen Ebene hat sich seit 1945 durch die Einrichtung der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und die daraus weiter entwickelte Bundesverwaltung eine erhebliche Verschiebung ergeben. Am stärksten tritt diese bei der Steuer- und Zollverwaltung zutage, nachdem die dem Bund vorbehaltenen Steuern und Zölle auf eine gesonderte Bundesverwaltung übergegangen sind¹⁾. In der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950, die also an sich vor dem Zeitpunkt dieses Übergangs eines Teiles der Steuerverwaltung und der ganzen Zollverwaltung an den Bund lag, sind die Zollbediensteten bereits als Bundesbedienstete gezählt (nach dem Istbestand am 1. 10. 1950). Dagegen sind die bei den Oberfinanzdirektionen für die Verwaltung der Bundessteuern eingesetzten Kräfte noch als Länderbedienstete erfaßt.

2. Personal des Bundes

Dienstverhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950				
	Hoheitsverwaltungen	Wirtsch. Unternehmen	Zusammen		
	Anzahl		vH	je 10000 Einwohn.	
Beamte	31856	1	31857	48,9	7
Angestellte ..	13094	1348	14442	22,2	3
Arbeiter	15279	3615	18894	29,0	4
Insgesamt ..	60229	4964	65193	100,0	14

Der Aufbau der Bundesverwaltung war am Stichtag der Personalstandstatistik noch nicht abgeschlossen, so daß sowohl in der absoluten Höhe der festgestellten Zahlen als auch in der Zusammensetzung des Personalbestandes mittlerweile erhebliche Veränderungen eingetreten sind, insbesondere durch Überführung von Angestellten in das Beamtenverhältnis.

Für die Gesamtheit der Länder, d. h. die staatliche Verwaltung innerhalb der Länder einschl. ihrer wirtschaftlichen Unternehmen, sind 567998 Bedienstete festgestellt worden. In den Zahlen der nachstehenden Übersicht sind also keine gemeindlichen Bediensteten enthalten. Die unterschiedliche Aufgabenverteilung zwischen

¹⁾ Gesetz über die Finanzverwaltung vom 6. 9. 1950 — BGBl. S. 448.

3. Personal der Länder (ohne Hansestädte)

Dienstverhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950				
	Hoheitsverwaltungen	Wirtsch. Unternehmen	Zusammen		
	Anzahl		vH	je 10000 Einwohner	
Beamte	296282	7700	303982	53,5	67
Angestellte ..	162350	5078	167428	29,5	37
Arbeiter	52782	43806	96588	17,0	21
Insgesamt ..	511414	56584	567998	100,0	125

staatlicher und kommunaler Ebene bedeutet, daß der Personalbestand der staatlichen Verwaltung von Land zu Land nicht ohne weiteres vergleichbar ist. Derartige regionale Vergleiche ergeben ein wirklich brauchbares Bild nur bei Zusammenfassung der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Dabei wird allerdings unterstellt, daß die Gesamtheit der von den Gebietskörperschaften durchzuführenden Aufgaben etwa in allen Ländern die gleiche ist. Diese Voraussetzung gilt natürlich nicht durchweg für alle Aufgabenbereiche; so fallen beispielsweise in den Flüchtlingsländern zusätzliche Verwaltungsaufgaben an, die auch einen entsprechend höheren Personalapparat erfordern (Fürsorgewesen und Soforthilfe). Ebenso haben die Länder mit ausgedehntem Forstbesitz im Vergleich zu anderen Ländern einen höheren Personalbedarf an Forstbediensteten. Diese Unterschiede ergeben sich auch auf dem Gebiete der Kulturpflege, z. B. durch das Vorhandensein von Hochschulen, Theatern und Konzerteinrichtungen.

Hansestädte

(Tabelle E 36)

Die Hansestädte werden in der Finanzstatistik grundsätzlich mit ihren gesamten Einnahmen und Ausgaben den Ländern zugerechnet. Für die Hansestadt Hamburg entspricht diese Regelung auch dem tatsächlichen Verwaltungsaufbau. Es besteht in Hamburg nur eine Verwaltung, die sowohl staatliche wie kommunale Aufgaben hat. Dementsprechend hat die Hansestadt Hamburg auch nur einen Haushaltsplan, der sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung sowie der Anstalten, Einrichtungen und Betriebe enthält. In Bremen besteht dagegen ein Landeshaushalt, der die Ausgaben und Einnahmen für staatliche Aufgaben nachweist. Daneben werden für die kommunalen Aufgaben zwei getrennte Haushaltspläne aufgestellt (Bremen und Bremerhaven). Der Einheitlichkeit halber ist aber auch für Bremen die gleiche Regelung wie für Hamburg getroffen worden, d. h. staatliche und kommunale Rechnung Bremens werden zusammengefaßt in der Länderfinanzstatistik nachgewiesen. Die Personalstandstatistik verfährt in gleicher Weise; so daß hier das Personal der Hansestädte einschließlich der eindeutig kommunalen Einrichtungen als „Landespersonal“ dargestellt ist.

Bei länderweisen Vergleichen müssen die Hansestädte jeweils gesondert betrachtet werden und können nur mit den anderen Ländern verglichen werden, wenn man dem Personal der Hansestädte die Gesamtheit der staatlichen und gemeindlichen Personalkräfte der anderen Länder gegenüberstellt. Durch die Seehäfen erwachsen den beiden Hansestädten außerdem Personalausgaben, für die vergleichbare Aufwendungen bei anderen Ländern fehlen.

4. Personal der Hansestädte

Dienstverhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950				
	Hoheitsverwaltungen	Wirtsch. Unternehmen	Zusammen		
	Anzahl		vH	je 10000 Einwohner	
Beamte . . .	27594	47	27641	29,6	128
Angestellte .	34105	5100	39205	42,0	181
Arbeiter . . .	17258	9217	26475	28,4	122
Insgesamt . .	78957	14364	93321	100,0	431

Gemeinden und Gemeindeverbände

(Tabelle E 37 und 38)

Im kommunalen Bereich ist der Personalbestand seit dem Kriege gleichfalls starken Schwankungen unterworfen gewesen. Neben einer Fülle von Kriegsfolgeaufgaben, die zusätzlich zu bewältigen waren, sind eine ganze Reihe kommunaler Anstalten und Einrichtungen, die während des Kriegs ganz oder teilweise ruhten, allmählich wieder in Gang gekommen und haben bis 1950 durchweg auch personalmäßig wieder ihren Normalstand erreicht.

Unter Einschluß der wirtschaftlichen Unternehmen, die in Deutschland von jeher bei den Kommunen eine be-

5. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Personal der Sparkassen)

Dienstverhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950				
	Kämmerei-verwaltungen	Wirtsch. Unternehmen	Zusammen		
	Anzahl		vH	je 10000 Einwohner	
Beamte	99361	5918	105279	18,9	23
Angestellte . .	184500	26580	211080	38,0	46
Arbeiter	148232	91427	239659	43,1	53
Insgesamt . . .	432093	123925	556018	100,0	122

6. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände¹⁾ nach Größenklassen

Körperschaften / Größenklassen	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950										
	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zusammen		davon		
									Kämmerei-verwaltungen	Wirtsch. ²⁾ Unternehmen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	je 10000 Einw.	Anzahl	
Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	54116	21,9	76495	31,0	116143	47,1	246754	100,0	229	168282	78472
„ 50000 bis unter 100000 Einw. .	8384	19,8	14521	34,3	19413	45,9	42318	100,0	178	32611	9707
„ weniger als 50000 Einw.	5697	18,6	11059	36,2	13805	45,2	30561	100,0	188	23143	7418
Zusammen	68197	21,3	102075	31,9	149361	46,7	319633	100,0	216	224036	95597
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter											
mit 10000 und mehr Einw.	11905	18,7	24150	38,0	27565	43,3	63620	100,0	102	51079	12541
„ 5000 bis unter 10000 Einw. . . .	5378	17,3	11335	36,5	14304	46,1	31017	100,0	73	24992	6025
„ 3000 „ „ 5000 Einw.	2058	13,1	5967	37,9	7725	49,0	15750	100,0	45	13483	2287
„ 1000 „ „ 3000 Einw.	2748	11,8	8854	38,0	11719	50,3	23321	100,0	26	20833	2488
„ weniger als 1000 Einw.	1991	12,0	6373	38,4	8253	49,7	16617	100,0	21	16617	
Ämter	2703	23,3	8386	72,2	533	4,6	11622	100,0	20	11533	89
Zusammen	26783	16,5	65065	40,2	70099	43,3	161947	100,0	53	138537	23410
Landkreise	7757	12,7	37690	61,7	15608	25,6	61055	100,0	20	57081	3974
Kreisangehörige Gemeinden, Ämter und Landkreise zusammen	34540	15,5	102755	46,1	85707	38,4	223002	100,0	72	195618	27384
Bezirksverbände	2542	19,0	6250	46,7	4591	34,3	13383	100,0	6	12439	944
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	105279	18,9	211080	38,0	239659	43,1	556018	100,0	122	432093	123925

¹⁾ Ohne Personal der Sparkassen. — ²⁾ Ohne Personal der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

trächtliche Rolle spielten, haben die Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt annähernd einen gleich hohen Personalbestand wie die Gesamtheit der Länder. Allerdings ist die Zusammensetzung des Personals auf die noch im einzelnen eingegangen wird, von der der Bundesverwaltung und der Länder sehr verschieden.

Die Tatsache, daß mit zunehmender Gemeindegröße im allgemeinen auch der Aufgabenbereich wächst, spiegelt sich auch im Personalbestand wider. Beim Vergleich der Stadtkreise, die den absolut höchsten Personalbestand haben, mit den kreisangehörigen Gemeinden muß berücksichtigt werden, daß die Landkreise für die Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden Aufgaben zu tragen haben, die die Städte in eigener Verantwortung durchführen. Eine gewisse Vergleichsmöglichkeit mit den Städten gibt demnach nur der Personalstand der Landkreise einschließlich Ämter und kreisangehöriger Gemeinden.

Die Kommunalverbände höherer Ordnung (Bezirks- bzw. Provinzialverbände) haben einen verhältnismäßig geringen Personalbestand, da der Aufgabenbereich dieser Verbände begrenzt ist — er umfaßt im wesentlichen Fürsorge (vor allem Anstaltsfürsorge) sowie in einzelnen Ländern Straßenbau und gewisse kulturelle Aufgaben. Die Zusammenfassung derartiger kommunaler Aufgaben in Kommunalverbänden (nicht Zweckverbänden!) kennen nicht alle Länder einheitlich. Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden sowie der Kreis Lindau haben diese Aufgaben unmittelbar Landesbehörden übertragen; es existieren in diesen Ländern keine Bezirksverbände. Für den Landesteil Oldenburg besteht in Niedersachsen eine Sonderregelung; das Personal des Landesfürsorgeverbandes Oldenburg ist hier dem staatlichen Personal zugerechnet. In Nordrhein-Westfalen ist ein Kommunalverband nur für Westfalen (Provinzialverband Westfalen) eingerichtet. Daneben besteht ein Landesverband Lippe, der in der Hauptsache Vermögensverwaltung des ehemaligen Fürstentums ist. In Hessen bestehen zwei Kommunalverbände für die Regierungsbezirke Wiesbaden und Kassel. Dagegen sind die gleichen Aufgaben im Regierungsbezirk Darmstadt nicht in einem besonderen Kommunalverband

zusammengefaßt, sondern werden unmittelbar von Landesbehörden wahrgenommen; die dafür eingesetzten Bediensteten zählen somit als Personalkräfte des Landes Hessen. In Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern sind nur Fürsorgeaufgaben in einem Kommunalverband höherer Ordnung zusammengefaßt (Landesfürsorgeverband Stuttgart). Daneben besteht ein Kommunalverband der Hohenzollernschen Lande, der vor allem Träger der Straßenbaulasten ist und dem die Fürsorgeaufgaben für die Kreise Ensingen und Sigmaringen obliegen.

In Bayern ist für jeden Regierungsbezirk ein besonderer Bezirksverband als Selbstverwaltungskörperschaft für zentrale Aufgaben eingerichtet. Rheinland-Pfalz, das sich aus früheren Bestandteilen Bayerns, Hessens und Preußens zusammensetzt, hat einen Provinzialverband Pfalz, während in den übrigen Gebieten dieselben Aufgaben wieder unmittelbar von Landesbehörden erledigt werden.

Durch diese unterschiedliche Aufgabenzusammenfassung oder -delegation ergeben sich somit von Land zu Land erhebliche Unterschiede, wenn man die kommunale Ebene für sich betrachtet. Regionale Vergleiche können, wie bei Darstellung des staatlichen Verwaltungsbereichs erwähnt, nur unter Zusammenfassung der staatlichen und kommunalen Verwaltung angestellt werden (vgl. Abschnitt B 2c).

Bundesbahn und Bundespost

Bei Bundesbahn und -post waren am Stichtag insgesamt 784625 Personen beschäftigt; auch hier handelt es sich nur um hauptberuflich Vollbeschäftigte.

7. Personal der Bundesbahn und Bundespost

Dienstverhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950					
	Bundesbahn			Bundespost		
	Anzahl	vH	je 10000 Einw.	Anzahl	vH	je 10000 Einw.
Beamte	188 551	35,9	40	133 424	51,5	28
Angestellte	2 245	0,4	0	5 4010	20,8	11
Arbeiter	334 633	63,7	70	71 762	27,7	15
Insgesamt	525 429	100,0	110	259 196	100,0	54

Sonstige
Körperschaften des öffentlichen Rechts
(Tabelle M 65)

Erstmalig sind auch Nichtgebietskörperschaften in die Personalstandserhebung der öffentlichen Verwaltung einbezogen worden. Einen einheitlichen Katalog aufzustellen, nach welchem in den einzelnen Ländern solche Körperschaften zu erfassen waren, war bei der Vielzahl der in Frage kommenden Körperschaften nicht möglich. Es mußte vielmehr den Ländern überlassen bleiben, im einzelnen festzustellen, welche Nichtgebietskörperschaften der Aufsicht einer Gebietskörperschaft unterstehen, da nach diesem Kriterium der Kreis der in die Personalstandstatistik aufzunehmenden „Sonstigen Körperschaften“ bestimmt werden sollte.

In die Bundeszusammenstellung sind von den erfaßten Körperschaften aus Vergleichbarkeitsgründen nur solche aufgenommen worden, deren Aufgabenbereiche in engem Zusammenhang mit denen der Gebietskörperschaften stehen bzw. sich teilweise sogar überschneiden.

8. Personal von Nichtgebietskörperschaften

Dienstverhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950		
	Sozialversicherungsträger	Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	Kammern ¹⁾
Beamte	14 779	9 339	223
Angestellte	34 274	32 751	2 071
Arbeiter	4 085	998	134
Insgesamt	53 138	43 088	2 428

¹⁾ Nur Länder der britischen und französischen Besatzungszone.

Den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten sind hier die Sparkassen zugerechnet worden, und zwar auch in den Ländern, in denen die Sparkassenbediensteten nach Landesrecht noch Kommunalbeamte oder -angestellte sind. Da nicht in allen Fällen die Sparkassen, soweit sie in den Nachweisungen der Kommunalverwaltungen enthalten waren, einheitlich ausgegliedert werden konnten, mußten die Ergebnisse früherer Personalstatistiken zu behelfsmäßigen Schätzungen herangezogen werden, um das Sparkassenpersonal zu eliminieren.

Die in Übersicht 1 angegebene, durch die Personalstandstatistik ermittelte Zahl von Sparkassenbediensteten entspricht etwa der in der Geschäftsstatistik der Arbeitsgemeinschaft deutscher Sparkassen- und Giroverbände und Girozentralen e. V. für das Geschäftsjahr 1950 veröffentlichten Beschäftigtenzahl der Stadt-, Kreis-, Bezirks-, Gemeinde-, Amts- und Marktparkassen.

Eine Sonderstellung nehmen auch die Industrie- und Handels- sowie Handwerkskammern ein, die allerdings zur Zeit nur noch in den Ländern der britischen und französischen Zone den Charakter einer Körperschaft des öffentlichen Rechts haben:

b) Sonstige aktive Personalkräfte
im öffentlichen Dienst

Neben den in unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigten Kräften und den (in geringer Zahl) im Werkvertragsverhältnis Tätigen gibt es bei den Gebietskörperschaften eine Reihe von Personen, die nur stundenweise oder wöchentlich an einzelnen Tagen beschäftigt sind. Hierzu gehören z. B. halbtagsweise an Schulen beschäftigte Schreibkräfte, Kassierer und Garderobepersonal bei Theater- und Konzertunternehmen sowie die große Zahl von Reinigungskräften bei den Verwaltungen, Anstalten und Einrichtungen.

Als Teilbeschäftigte bei Gebietskörperschaften sind 49647 Bedienstete ermittelt worden. Davon entfällt der größte Teil (30773) auf die Gemeinden und Gemeindeverbände. Bei Bahn und Post spielen die Teilbeschäftigten eine größere Rolle. Nach den Gepflogenheiten dieser beiden Einrichtungen werden solche Teilbeschäftigten auf volle Kräfte unter Zugrundelegung eines Normalstundensatzes umgerechnet. Um eine Größenvorstellung über den Umfang des auf diese Weise im öffentlichen Dienst eingesetzten Personenkreises zu bekommen, sind jedoch für die Personalstandstatistik diese teilbeschäftigten Kräfte einzeln gezählt worden. Es handelt sich bei der Bahn um 3403 und bei der Post um 14 277 Arbeiter. Hierzu kommen bei der Post weitere 20513 Posthalter, Hilfsposthalter und Telegrafenhilfsstelleninhaber, d. h. Personen, die in einem werkvertragsähnlichen Verhältnis zur Bundespost stehen, aber nicht als Hauptberufliche oder Teilbeschäftigte in unmittelbarem Dienstverhältnis gezählt werden können,

9. Bedienstete der Gebietskörperschaften, die in einem mittelbaren Dienstverhältnis stehen oder nicht als hauptberuflich Beschäftigte gezählt werden

Dienstverhältnis	Zahl der Bediensteten am 2. 9. 1950								Insgesamt
	Bund.	Länder	Hansestädte	Gemeinden und Gemeindeverbände					
				Stadt-kreise	Kreis-angehörige Gemeinden u. Ämter ¹⁾	Land-kreise	Bezirks-verbände	Zusammen	
Teilbeschäftigte Angestellte und Arbeiter ²⁾	987	13924	3963	10068	17466	3033	206	30773	49647
davon:									
Hoheits- und Kammereiverwaltung ³⁾	944	11495	3743	9774	15720	2989	199	28682	44864
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾	43	2429	220	294	1746	44	7	2091	4783
Sonstige Beschäftigte ⁴⁾									
(in mittelbarem Dienstverhältnis oder nicht hauptberuflich)	96	7039	2208	7048	7156	3980	779	18963	28306
davon:									
Hoheits- und Kammereiverwaltung	86	6521	2014	7030	6829	3918	779	18556	27177
Wirtschaftliche Unternehmen ⁵⁾	10	518	194	18	327	62	—	407	1129
Ehrenamtlich Beschäftigte	3	1027	45	1915	18092	1241	2	21250	22325
davon:									
Hoheits- und Kammereiverwaltung ²⁾	1	1027	45	1915	18061	1236	2	21214	22287
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾	2	—	—	—	31	5	—	36	38
Insgesamt	1086	21990	6216	19031	42714	8254	987	70986	100278
davon:									
Hoheits- und Kammereiverwaltung	1031	19043	5802	18719	40610	8143	980	68452	94328
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾	55	2947	414	312	2104	111	7	2534	5950

¹⁾ Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern. — ²⁾ Ohne Niedersachsen. — ³⁾ Einschließlich sonstige Beschäftigte des Landes Bayern. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

obwohl sie ihrer Funktion nach als Beamte gelten, d. h. auch im beamtenrechtlichen Sinne Sonderhaftungsvorschriften unterworfen sind.

Neben den Teilbeschäftigten gibt es auch bei den Gebietskörperschaften nicht hauptberuflich, oder nicht in einem unmittelbaren Dienstverhältnis beschäftigte nebenberufliche Bedienstete, das sind solche, deren hauptberufliche Tätigkeit nicht bei der berichtenden Körperschaft ausgeübt wird, z. B. Handwerksmeister, die an Berufsschulen als Lehrkräfte eingesetzt sind. Von den hauptberuflich vollbeschäftigten Kräften ist ein Teil ausgesondert und den „Sonstigen Bediensteten“ zugerechnet, weil kein unmittelbares Dienstverhältnis zu der berichtenden Körperschaft besteht. Es handelt sich hier überwiegend um das Pflegepersonal an Krankenanstalten, das auf dem Wege über Kollektivverträge mit den Mutterhäusern der Schwesternschaften bzw. Orden beschäftigt wird. Insgesamt wurden 28 306 solcher sonstigen Beschäftigten gezählt. Diese Zahl ist allerdings unvollständig, da Angaben von Bayern nicht vorliegen.

Von der genannten Zahl entfällt wieder der weitaus größte Teil auf die Gemeinden und Gemeindeverbände.

Der Vollständigkeit halber seien hier auch die ehrenamtlichen Kräfte miterwähnt, deren genaue zahlenmäßige Feststellung nicht möglich war, weil die Abgrenzung, was unter ehrenamtlicher Tätigkeit zu verstehen ist, länderspezifisch unterschiedlich geregelt ist. Die angegebene Zahl von 22 325 ehrenamtlichen Bediensteten kann daher nicht als vollständig angesehen werden.

c) Versorgungsempfänger

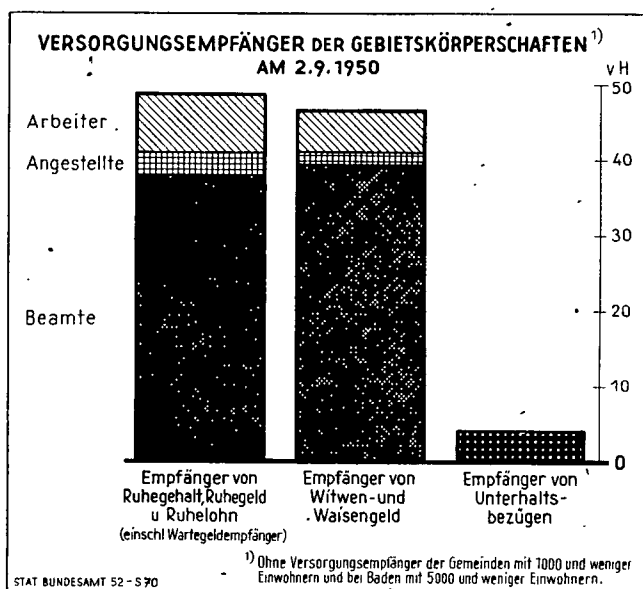
Neben dem aktiven Personal steht der Personenkreis, der auf Grund seiner früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst Anspruch auf persönliche Bezüge hat. Die zahlenmäßig größte Gruppe sind die Versorgungsempfänger im engeren Sinne, d. h. die mit Erreichen der Altersgrenze (im allgemeinen das 65. Lebensjahr) oder wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzten Beamten. Diesen gleichgestellt sind Angestellte und Arbeiter, denen von ihrem letzten Dienstherrn beamtenähnliche Versorgung zugestanden ist, meist in der Form einer zusätzlichen Ruhegeld- oder Ruhelohnpflichtung zu den Bezügen, die die

betreffenden früheren Bediensteten aus der Sozialversicherung erhalten.

Eine zahlenmäßig beinahe ebenso bedeutsame Gruppe sind die Witwen- und Waisengeldempfänger, von denen wiederum die Hinterbliebenen von Beamten den größten Anteil stellen.

Neben diesen „regulären“ Versorgungsempfängern stehen die Wartegeldempfänger und Personen, denen Unterhaltsbezüge gewährt werden.

Gebietsfremde Pensionäre, d. h. Personen, die als Heimatvertriebene oder sonstige Verdrängte im Sinne des Artikels 131 GG ihren früheren Dienstherrn verloren haben, sind in der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950 nicht erfasst; Zahlen liegen aber aus einer im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Gesetzes zu Artikel 131 GG im Frühjahr 1950 durchgeführten statistischen Sondererhebung¹⁾ vor.



¹⁾ Statistischer Bericht VII/7/2 vom 10. 6. 1950.

Die Versorgungsempfänger
der Gebietskörperschaften
(Tabelle L 61 bis 64)

Insgesamt sind bei den Gebietskörperschaften rund 408 000 Versorgungsempfänger am 2. 9. 1950 festgestellt worden, von denen mehr als die Hälfte Pensionäre der Länder sind. Die Auszahlung der Versorgungsbezüge ist uneinheitlich geregelt. In einzelnen Ländern sind für die staatlichen und kommunalen Bediensteten gemeinsame Versorgungskassen eingerichtet — in der Regel bei einer Landesbehörde. Unabhängig von der rechtlichen Verpflichtung zur Zahlung der Versorgungsbezüge liegt daher die Auszahlung zu fast $\frac{2}{3}$ in der Hand staatlicher Kassen. In anderen Ländern bestehen besondere Versorgungskassen außerhalb der Gebietskörperschaften.

Die Übersicht über die Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften ist insofern unvollständig, als die Pensionäre der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern fehlen.

Ein Vergleich der Zahl der Versorgungsempfänger mit den aktiven Bediensteten hat ergeben, daß im Bundesgebiet durchschnittlich bei der staatlichen Verwaltung 36 Versorgungsempfänger auf je 100 aktive Bedienstete (Beamte, Angestellte und Arbeiter zusammen) kommen. Bei den Gemeinden ist das Verhältnis mit Rücksicht auf die höhere Zahl von Angestellten und Arbeitern etwas günstiger. Es entfallen dort 25 Versorgungsempfänger auf je 100 aktive Bedienstete. Länderweise bestehen recht weitgehende Unterschiede, über deren Gründe die Unterlagen zur Personalstandstatistik am 2. 9. 1950 im einzelnen keinen Aufschluß geben.

10. Die Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950

Art der Versorgungsempfänger	Bund		Länder		Hansestädte		Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾		Zusammen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ruhegehalt-, Ruhegeld- und Ruhelohneempfänger										
Beamte	8039	5,2	91374	58,9	11899	7,7	43878	28,3	155190	38,0
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	23350	72,0	3433	10,6	5629	17,4	32412	7,9
Angestellte	19	0,2	543	4,6	4636	39,4	6578	55,9	11776	2,9
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	—	—	16	31,4	35	68,6	51	0,0
Arbeiter	1265	4,0	2473	7,8	6157	19,4	21937	68,9	31832	7,8
Zusammen	9323	4,7	94390	47,5	22692	11,4	72393	36,4	198798	48,7
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	23350	71,9	3449	10,6	5664	17,4	32463	8,0
Wartgeldempfänger	12	1,0	794	64,7	17	1,4	405	33,0	1228	0,3
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	134	77,9	—	—	38	22,1	172	0,0
Empfänger von Unterhaltsbezügen	569	3,3	10516	61,4	307	1,8	5735	33,5	17127	4,2
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	2024	86,9	36	1,5	269	11,6	2329	0,6
Witwen- und Waisengeldempfänger										
Beamte	12212	7,6	98766	61,3	11698	7,3	38437	23,9	161113	39,5
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	25719	81,2	2175	6,9	3798	12,0	31692	7,8
Angestellte	24	0,4	426	6,3	2491	36,7	3853	56,7	6794	1,7
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	1	5,3	10	52,6	8	42,1	19	0,0
Arbeiter	22	0,1	1263	5,5	4280	18,5	17574	75,9	23139	5,7
Zusammen	12258	6,4	100455	52,6	18469	9,7	59864	31,3	191046	46,8
darunter: Lehrpersonen ²⁾	—	—	25720	81,1	2185	6,9	3806	12,0	31711	7,8
Insgesamt	22162	5,4	206155	50,5	41485	10,2	138397	33,9	408199	100,0

¹⁾ Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern, Baden mit mehr als 5000 Einwohnern. — ²⁾ Ohne staatliche Lehrpersonen des Landes Nordrhein-Westfalen.

11. Die Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften auf je 100 Bedienstete am 2. 9. 1950

Gebietskörperschaft	Staatliche	Gemeindliche	Zusammen
	Pensionäre		
Länder und Gemeinden:			
Schleswig-Holstein	53	20	37
Niedersachsen	34	18	27
Nordrhein-Westfalen	37	22	28
Hessen	37	33	35
Württemberg-Baden.....	38	28	33
Bayern	31	28	30
Rheinland-Pfalz	41	37	39
Baden	41	21	34
Württemberg-Hohenzollern...	27	24	26
Lindau	28	19	23
Zusammen	36	25	31
Hansestädte:			
Hamburg	45	—	45
Bremen	42	—	42
Bundesverwaltung	34	—	34
Insgesamt	37	25	32

Die Versorgungsempfänger
von Bundesbahn und -post

Die Art der Tätigkeit und die besonderen Rechtsverhältnisse in den Laufbahnen dieser beiden Anstalten bringen es mit sich, daß die Zahl der Versorgungsempfänger

im Vergleich zu den aktiven Bediensteten mit 53 bzw. 51 je 100 höher liegt als bei den Gebietskörperschaften.

12. Die Versorgungsempfänger der Bundesbahn und Bundespost am 2. 9. 1950

Art der Versorgungsempfänger	Bundesbahn		Bundespost	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ruhegehaltsempfänger	144108	51,9	66683	50,5
Wartgeldempfänger	32	0,0	—	—
Überbrückungshilfenempfänger	2123	0,8	—	—
Witwen- und Waisengeldempfänger	131278	47,3	65463	49,5
Insgesamt	277541	100,0	132146	100,0

Die Versorgungsempfänger von
Nichtgebietskörperschaften
(Tabelle M 67)

Der Vollständigkeit halber sind für die in der Personalstandstatistik einbezogenen Nichtgebietskörperschaften auch deren Versorgungsempfänger ermittelt worden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der auf diese Weise

ermittelten Angaben kann nicht nachgeprüft werden. Insgesamt handelt es sich bei den öffentlichen Kreditanstalten um 4500, bei den Sozialversicherungsträgern um 7000 und bei den Kammern um 250 Versorgungsempfänger aller Art. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und bei den Sozialversicherungsträgern würden nach den vorliegenden Zahlen am 2. 9. 1950 demnach auf 100 aktive Bedienstete 16 bzw. 15, bei den Kammern 10 Versorgungsempfänger entfallen.

Verdrängte Beamte und ehemalige Wehrmacht-angehörige

Die bereits erwähnte Sondererhebung über den unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personenkreis hat zusammen 430000 Personen ermittelt. Davon entfallen rund 55000 auf solche, die ihren früheren Dienstherrn nicht verloren haben (im Zuge der Entnazifizierung aus ihrem Amt entfernte Beamte usw.). In den angegebenen Zahlen sind sämtliche verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes nach dem damaligen Stand ohne Rücksicht darauf, ob sie bereits Versorgungs- oder andere Bezüge aus öffentlichen Mitteln empfangen, enthalten. Versorgungsempfänger, die diesem Personenkreis angehören, wurden rund 50000 festgestellt, zu denen noch weitere rund 30000 Angehörige verstorbener oder vermißter Beamten und Berufssoldaten zuzurechnen sind.

Neuere Zahlen, die Aufschlüsse darüber geben, in welchem Umfang „131er Personen“ inzwischen Versorgungsbezüge empfangen, sind im Zusammenhang mit der Personalstandstatistik nicht festgestellt worden.

2. Das aktive Personal der Gebietskörperschaften

a) Aufgabenbereiche

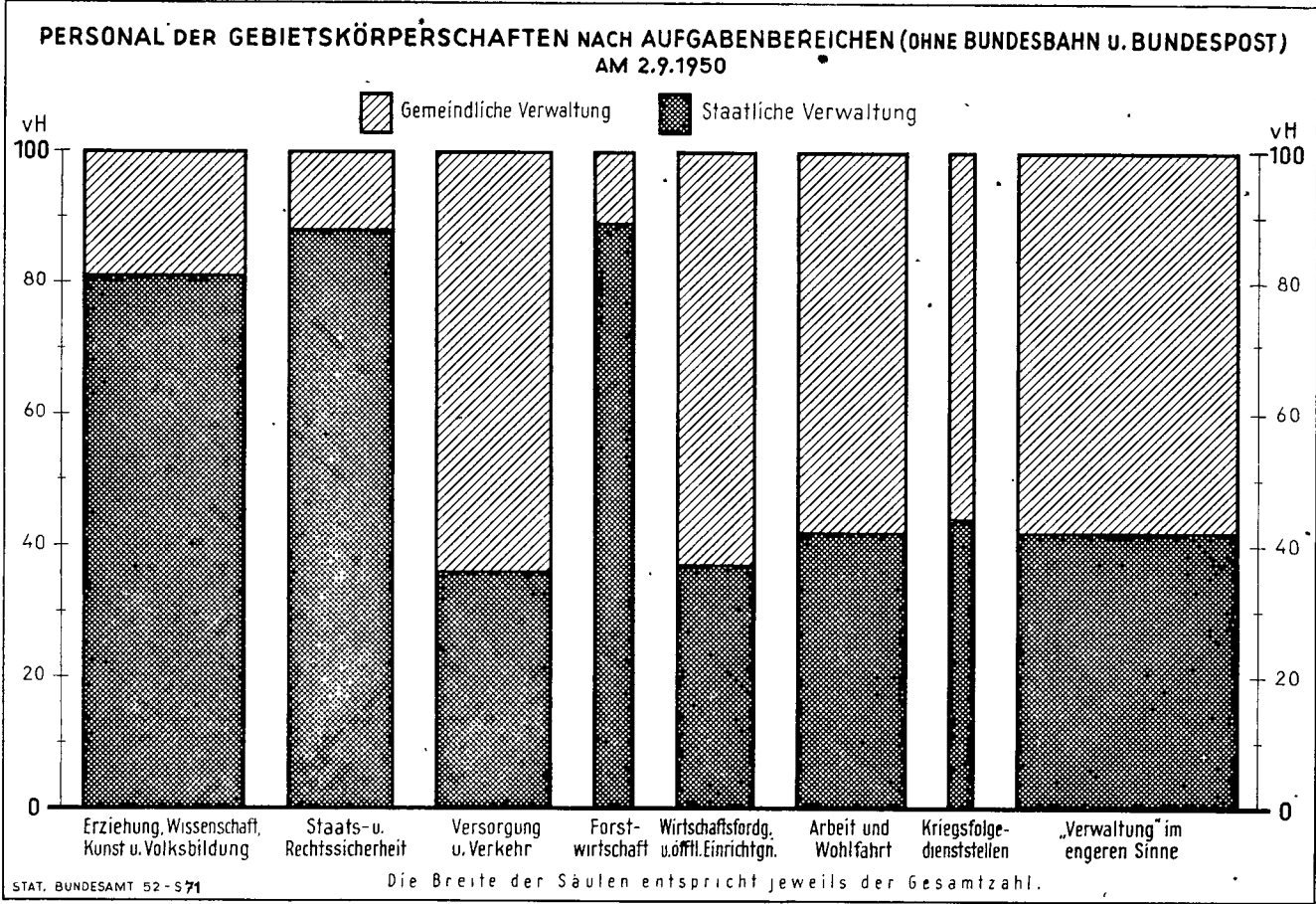
Gebietskörperschaften zusammen

Das bei den Gebietskörperschaften beschäftigte Personal ist nur zu einem verhältnismäßig geringen Teil für „Verwaltungs“-aufgaben im engeren Sinne eingesetzt; die Zahl der Bediensteten wird vielmehr in erster Linie bedingt durch eine Reihe von „Zweck“-aufgaben, die als solche unmittelbar nach außen in Erscheinung treten und für die in Deutschland die öffentliche Hand ausschließlich zuständig ist oder aber eine Monopolstellung hat. Im Vordergrund stehen dabei:

- Erziehung, Wissenschaft, Volksbildung (245034 Bedienstete),
- Staats- und Rechtssicherheit (157931 Bedienstete),
- Versorgung und Verkehr (170291 Bedienstete ohne Bahn und Post).

Nimmt man hierzu noch die Bediensteten der gleichfalls überwiegend in öffentlicher Hand befindlichen Forstwirtschaft (56853), der Arbeitsverwaltung (28573) und des öffentlichen Fürsorge- und Gesundheitswesens (136406) sowie der öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaftsförderungsaufgaben, vor allem kommunaler Art (116614), so ergibt sich, daß rund 71 vH des Gesamtpersonals von Bund, Ländern und Gemeinden für diese Zweckaufgaben eingesetzt sind.

Diese Personalzahlen für die öffentlichen Zweckaufgaben sind insofern unvollständig, da für die Gemeinden bis zu 5000 Einwohnern eine Aufgliederung nach einzelnen



Verwaltungszweigen nicht vorgenommen worden ist. Deren Gesamtpersonal (50489) ist hier der allgemeinen und inneren Verwaltung zugerechnet, obwohl es zum Teil auch für „Zweckaufgaben“ eingesetzt ist, insbesondere auf dem Gebiete des Fürsorgewesens und — bei kleineren Gemeinden — zur Förderung der Landwirtschaft und der Finanzverwaltung (Gemeinderechner).

Unter Einschluß dieses Personals der kleinen Gemeinden blieben für die „Verwaltung“ im engeren Sinne einschließlich der Kriegsfolgedienststellen 29 vH des Gesamtpersonals.

13. Personal der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950									
	Gesamtzahl	vH	je 10000 Einwohner	je 10000 Erwerbspersonen	davon:					
					Beamte	vH	Angestellte	vH	Arbeiter	vH
Erziehung, Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ¹⁾	245 034	19,1	51	113	174 981	71,4	50 192	20,5	19 861	8,1
Staats- und Rechtssicherheit (ohne Verwaltungspolizei)	157 931	12,3	33	73	125 501	79,5	27 926	17,7	4 504	2,9
Versorgung und Verkehr	170 291	13,3	36	79	10 023	5,9	36 290	21,3	123 978	72,8
Forstwirtschaft	56 853	4,4	12	26	8 493	14,9	4 057	7,1	44 303	77,9
Wirtschaftsförderung und öffentl. Einricht.	116 614	9,1	24	54	16 180	13,9	33 314	28,6	67 120	57,6
Arbeit und Wohlfahrt	164 979	12,9	35	76	18 172	11,0	105 434	63,9	41 373	25,1
Kriegsfolgedienststellen	35 384	2,8	7	16	3 503	9,9	26 955	76,2	4 926	13,9
„Verwaltung“ im engeren Sinne	335 444	26,2	70	155	111 906	33,4	147 987	44,1	75 551	22,5
Insgesamt	1 282 530	100,0	269	591	468 759	36,5	432 155	33,7	381 616	29,8

¹⁾ Einschl. 444 Lehrpersonen der Gemeinden bis 5000 Einwohner.

Erziehung, Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

(Tabelle B 15 bis 17)

Am 2. 9. 1950 sind in den Ländern des Bundesgebietes 184117 Lehrpersonen (ohne Lehrkräfte an Hochschulen) festgestellt worden (163100 Beamte und 21017 Angestellte). Eine Aufgliederung nach staatlichen und kommunalen Schulen ist ohne großen Erkenntniswert, da die Rechtsstellung der Lehrer hinsichtlich ihrer Anstellungs- und Dienstverhältnisse in den einzelnen Ländern verschieden ist. Im Durchschnitt kommen im Bundesgebiet 39 Lehrpersonen auf je 10000 Einwohner. In den einzelnen Ländern ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen vom Bundesdurchschnitt. An der oberen Grenze liegen die Hansestädte (44 bzw. 46 Lehrpersonen auf je 10000 Einwohner), an der unteren Grenze Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen (37 Lehrpersonen auf je 10000 Einwohner).

Auf die Volksschulen entfallen 132322, also rund 72 vH der Lehrpersonen, auf die Hilfsschulen 1170 und auf die Sonderschulen 450. An zweiter Stelle hinsichtlich der Zahl der Lehrkräfte steht das höhere Schulwesen mit 25660 Lehrern (= 14 vH). Bei den berufsbildenden Schulen, also den Pflichtfortbildungsschulen, den Berufsfachschulen und den Fachschulen waren am 2. 9. 1950 insgesamt 18850 Lehrer beschäftigt. Im Gegensatz zu den anderen Schulzweigen, bei denen die Lehrpersonen überwiegend (87 bis 91 vH) im Beamtenverhältnis beschäftigt werden, spielen bei den berufsbildenden Schulen die Lehrer im Angestelltenverhältnis (rund 28 vH) eine größere Rolle. Von geringerer Bedeutung hinsichtlich des Personalumfanges sind die Mittelschulen, bei denen 5665 Lehrpersonen gezählt wurden.

Die Lehrpersonen an Einheitsschulen (Kombination von Volks-, Mittel-, Höherer Schule usw.) sind wegen der

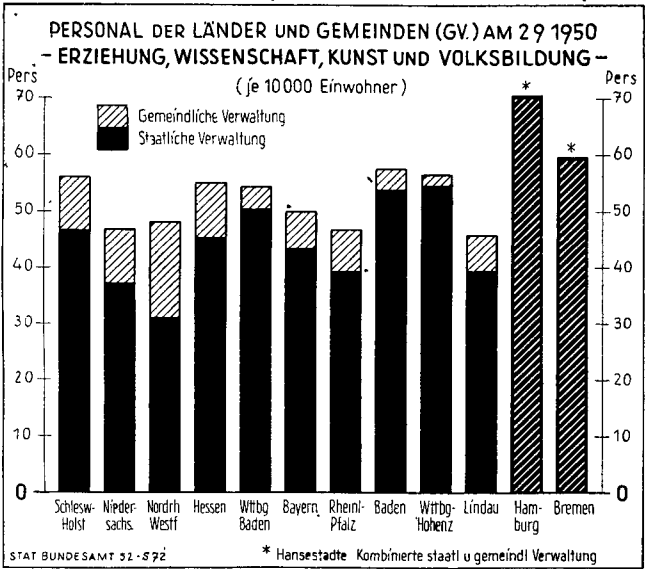
Das vorstehende Schaubild gibt einen Gesamtüberblick über die personalmäßige Bedeutung der einzelnen Aufgabenbereiche in den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Dienstes der Gebietskörperschaften.

Die nachstehende tabellarische Übersicht veranschaulicht neben dem Gewicht der einzelnen Bereiche auch die unterschiedliche Art der Aufgaben, die sich in der verschiedenartigen personellen Besetzung mit Beamten, Angestellten oder Arbeitern ausdrückt.

vorläufig noch geringen Zahl dieser Schulen aus Gründen der Vergleichbarkeit von den in Frage kommenden Ländern auf die „klassischen“ Schularten aufgeteilt worden.

Dem Aufgabenbereich „Erziehung“ sind auch die an Schulen beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten, die nicht Lehrpersonen sind, zuzurechnen sowie das Personal der Schulbehörden mit zusammen 16771 Bediensteten.

An den Hochschulen waren am Stichtag der Statistik 4248 Lehrkräfte beschäftigt. Darin sind nebenamtliche Lehrbeauftragte nicht enthalten (nach den Ergebnissen der Schulstatistik¹⁾ 1345 im Sommersemester 1950).



¹⁾ Vgl.: Wirtschaft und Statistik, 2. Jg. NF., Heft 7, Oktober 1950, S. 274.

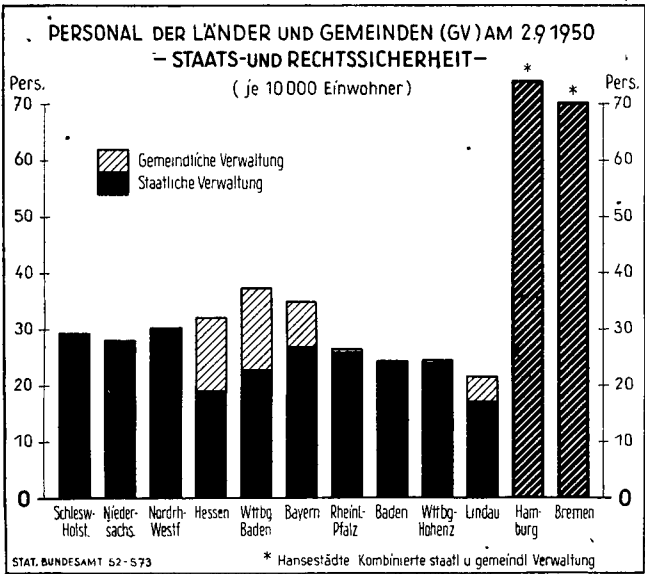
Außer den bereits im vorigen Abschnitt erwähnten Hochschullehrern waren auf kulturellem Gebiete im staatlichen und kommunalen Dienst am Stichtag 39898 Personen (davon 88 vH Angestellte und Arbeiter) beschäftigt. Es handelt sich dabei um das Personal an Akademien, Hochschulen, Archiven, Bibliotheken, sonstigen wissenschaftlichen Instituten (jeweils ohne Lehrpersonen) sowie um Theater- und Konzertpersonal. Rund ein Viertel (10021) sind davon gemeindliche Bedienstete.

Staats- und Rechtssicherheit
Polizei

In der Personalstandstatistik sind nur diejenigen Bediensteten zur Polizei gerechnet worden, die zur Vollzugs-polizei einschließlich deren Sondereinrichtungen (Grenz-polizei, Wasserschutzpolizei, Kriminalpolizei) gehören¹. Insgesamt sind in der Exekutivpolizei am Stichtag 97740 Personen beschäftigt gewesen, davon der überwiegende Teil als Beamte (über 89 vH). Im Durchschnitt kommen damit auf je 10000 Einwohner der Länder des Bundesgebietes 20 Polizeibedienstete (staatliche und kommunale Exekutivpolizei zusammen). Wesentlich über diesem Bundesdurchschnitt liegen die Hansestädte (Hamburg 46, Bremen 53 Polizeibedienstete je 10000 Einwohner), bedingt vor allem durch den erhöhten Polizeischutz in den Häfen. Die relativ niedrigste Zahl polizeilicher Exekutivkräfte haben nach der Personalstandstatistik die Länder der französischen Zone (13 bis 15 Polizeibedienstete je 10000 Einwohner).

Rechtspflege

Im Gegensatz zur Polizei ist die Rechtspflege auch heute noch als staatliche Aufgabe in allen Ländern des Bundesgebietes einheitlich geregelt. Insgesamt wurden im Justizdienst 60191 Personen gezählt (darunter rund 64 vH Beamte).



Versorgung und Verkehr

Auf dem Gebiete der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft bestehen zahlreiche staatliche und kommunale Unternehmen in Form von Regie- oder Eigenbetrieben und

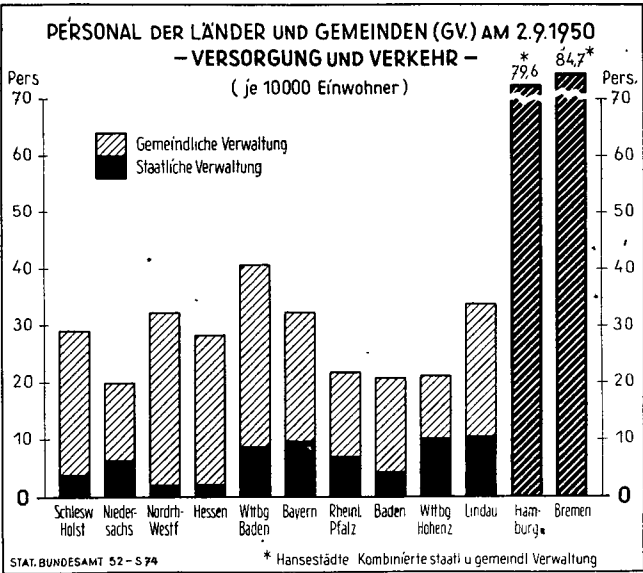
Eigengesellschaften²). Die regionale Verteilung dieser wirtschaftlichen Unternehmen sowie die Zugehörigkeit zum Staat oder zu den Gemeinden ist ländersweise — meist aus historischen Gründen — unterschiedlich. Dabei spielt auch eine Rolle, daß in einzelnen Ländern die Einflußsphäre großer privater Versorgungsbetriebe ins Gewicht fällt, neben denen eigene kommunale Betriebe nicht mehr bestehen oder nur noch als Verteiler eingeschaltet sind.

Neben den Betrieben gehören hierher die Verkehrsverwaltungen, also Straßenbauämter³), Wasserstraßendirektionen, usw.

Als Bedienstete für den Aufgabenbereich Versorgung und Verkehr sind erfaßt⁴):

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsbetriebe	65 909
Verkehrsbetriebe	36 166
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	19 797
Verkehrsverwaltungen	48 419
Zusammen	170 291

(Davon rund 94 vH Angestellte und Arbeiter.)



Forstwirtschaft

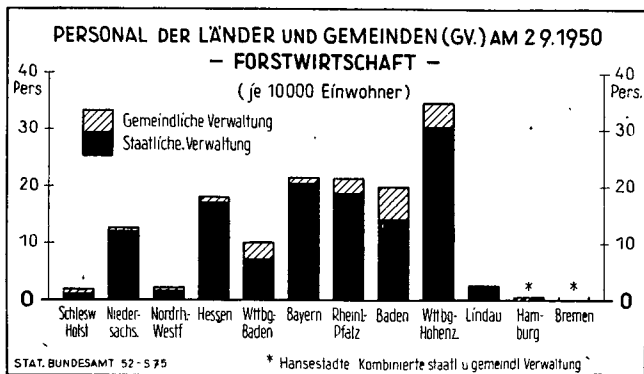
Neben der Forstverwaltung als „Hoheitsaufgabe“ bestehen staatliche und kommunale Forstbetriebe als wirtschaftliche Unternehmen. Insgesamt sind 56853 Forstbedienstete festgestellt worden (8493 Beamte, 4057 Angestellte und 44303 Arbeiter).

¹) Die Bediensteten der ehemaligen „Verwaltungspolizei“ (Einwohnermeldewesen, Schulpolizei, Gesundheitspolizei, Baupolizei, Feld- und Forstpolizei, Feuerschutzpolizei usw.) sind zum Personal der „Verwaltung“ im engeren Sinne gerechnet worden.

²) Betriebe in privatrechtlicher Gesellschaftsform, deren Geschäftsanteile zu 100 vH in der Hand einer Gebietskörperschaft sind.

³) Gemeindliche Straßenbauämter sind nicht getrennt erfaßt; sondern bei der „Verwaltung“ in engerem Sinne enthalten.

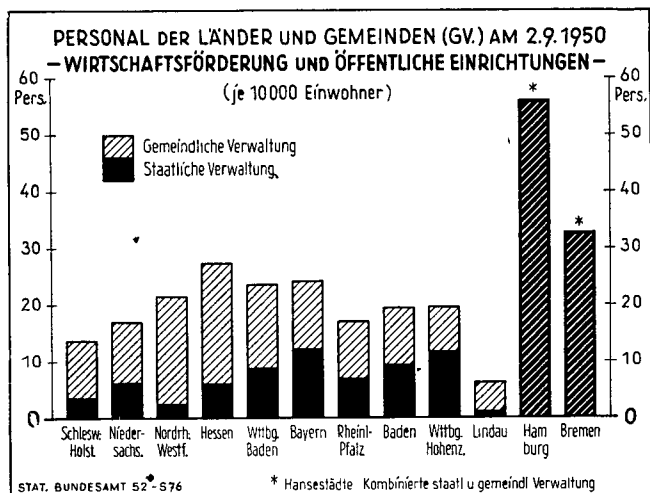
⁴) Ohne Gemeinden bis 1000 Einwohner, die normalerweise keine wirtschaftlichen Unternehmen betreiben.



Wirtschaftsförderung und öffentliche Einrichtungen

Vielfältige Aufgaben obliegen Ländern und Gemeinden auf dem Gebiete der Ernährung und Landwirtschaft. Dazu kommen weitere Förderungsaufgaben für Handel und Industrie. Eine besondere Rolle spielen die — im kommunalen Sektor vielfach nach kaufmännischen Grundsätzen betriebenen — Einrichtungen der Hygiene (Reinigungsbetriebe, Kanalisation, Badeanstalten, Schlacht- und Viehhöfe und dergleichen), des Bestattungswesens, der Landwirtschaft sowie Kurbetriebe und ähnliche Unternehmen.

Für diese Aufgabenbereiche sind 116614 Bedienstete festgestellt worden (davon rund 86 vH Angestellte und Arbeiter). Darin sind 73850 kommunale Bedienstete zu meist der öffentlichen Einrichtungen (einschließlich Hansestädte) enthalten.

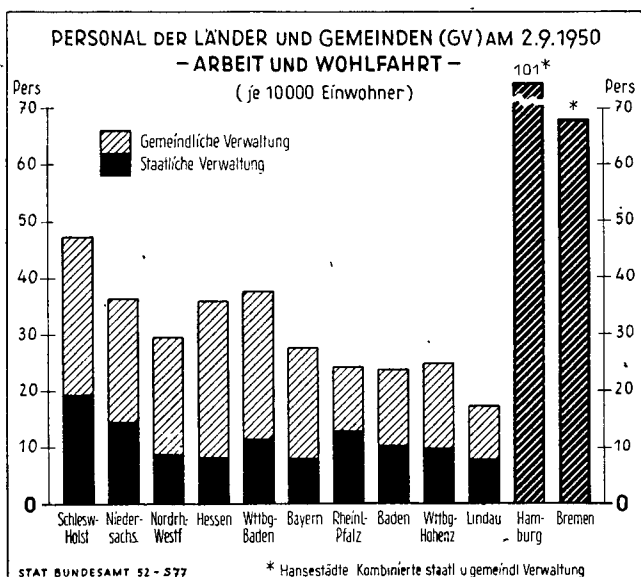


Arbeit und Wohlfahrt

Unter diesem Begriff sind eine Reihe von Aufgaben zusammengefaßt, die gleichfalls als unmittelbare Zweekaufgaben zu betrachten, d. h. nicht der „Verwaltung“ im engeren Sinne zuzurechnen sind. Insgesamt sind bei diesem Verwaltungszweig 164979 Personen beschäftigt worden, davon der überwiegende Teil als Angestellte und Arbeiter (89 vH).

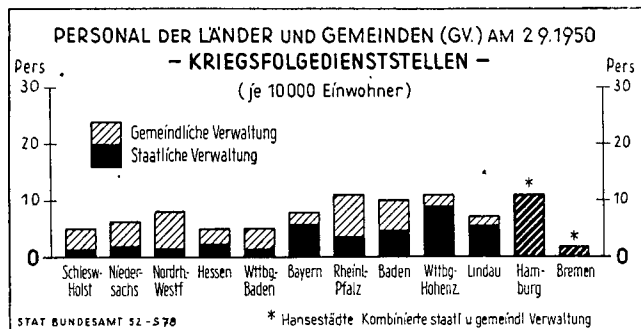
Auf staatlicher Ebene handelt es sich dabei vor allem um den großen Komplex der Arbeitsverwaltung, also die Arbeitsämter, die früher in der Reichsanstalt zusammen-

gefaßt waren (mit 28573 Bediensteten) und zukünftig auf eine der Reichsanstalt entsprechende Bundesanstalt überführt werden. Ferner gehören hierher die Fürsorgeverbände einschließlich ihrer verschiedenartigen Einrichtungen (Alters- und Siechenheime, Blindenheime, Krüppelheime, Obdachlosenheime, Volksküchen und dergleichen) sowie die Anstalten und Einrichtungen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und der Jugendpflege (also Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten, Beratungsstellen, Krankentransporteinrichtungen usw.). Letztere erfordern allein auf kommunalem Sektor 58151 Bedienstete.



Kriegsfolgedienststellen

Als Personal der Kriegsfolgedienststellen¹⁾ sind 35384 Personen — das sind rund 3 vH des Gesamtpersonals — erfaßt (staatliche und kommunale Dienststellen zusammen); davon entfällt über die Hälfte (56 vH) auf gemeindliche Dienststellen. Es handelt sich neben den im Abbau begriffenen Bewirtschaftungsstellen (Ernährungs- und Wirtschaftsamt) und den Wohnungsämtern um die Besatzungskostenämter, Requisitionsämter, Kriegsschädenfeststellungsbehörden, Sonderbehörden für Kriegsschädenbeseitigung und um Dienststellen der politischen Befreiung (Abwicklungsstellen).



¹⁾ Kriegsfolgelfürsorgeverwaltung und Soforthilfämter sind beim Verwaltungszweig „Arbeit und Wohlfahrt“ miterfaßt.

„Verwaltung“ im engeren Sinne

Nach Ausschaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, der Teile der Hoheits- und Kämmererverwaltungen, die überwiegend als „unmittelbare Zweekaufgaben“ nach außen in Erscheinung treten, und nach Absetzung des Personals der Kriegsfolgedienststellen bleiben als Verwaltungspersonal im engeren Sinne noch 335444 Personen übrig, das sind rund 26 vH des Gesamtpersonals der Gebietskörperschaften.

In diesen Zahlen sind enthalten:

Oberste Staatsorgane, allgemeine und innere Verwaltung einschl. Gesamtpersonal — ohne Lehrpersonen — der Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern (50489 Bedienstete) und einschl. öffentl. Ordnung („Verwaltungspolizei“, vgl. Polizei S. 16) zusammen 139668 Bedienstete.

Bau- und Wohnungswesen (einschl. Straßenbauverwaltung der Gemeinden) 75369 Bedienstete

Finanz- und Steuerverwaltung (einschl. Zolldienst des Bundes mit 31133) 120407 Bedienstete.

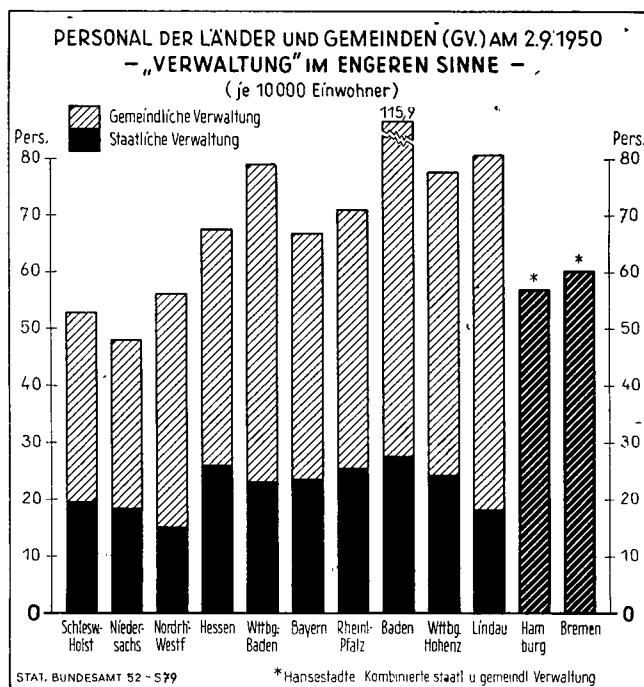
Die Hoheits- und Kämmererverwaltungen

Die unterschiedliche Zuordnung einzelner Aufgaben zu den verschiedenen Bundes-, Länder- und Gemeinderessorts machte es erforderlich, für die Personalstandstatistik die Systematik der jährlichen Rechnungsstatistik zugrunde zu legen, d. h. das Personal unabhängig von den Organisationsformen in den verschiedenen Ländern einheitlichen statistischen Verwaltungszweigen zuzuordnen.

Die nachstehende Übersicht 14 bringt die Hauptverwaltungsgruppen in der für die Haushaltstatistik der Gebietskörperschaften üblichen Reihenfolge.

(Die Tabellen A 6 bis A 14 enthalten hierzu Detailangaben.)

Für die Gesamtheit der staatlichen und kommunalen Verwaltung ist festzustellen, daß drei Fünftel des Personals bei den Hoheits- und zwei Fünftel bei den Kämmererverwaltungen beschäftigt wurden. Das sind insgesamt 227 Bedienstete auf je 10000 Einwohner im Bundesgebiet, die sich mit 136 auf die staatlichen und mit 91 auf die gemeindlichen Verwaltungen, Anstalten und Einrichtungen verteilen.



14. Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltungen der Gebietskörperschaften nach einzelnen Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950					
	Bund	Länder (ohne Hansestädte)	Hansestädte	Gemeinden und Gemeindeverb.	Zusammen	
	Anzahl					vH
Oberste Staatsorgane	1 567	1 904	661	—	4 132	0,4
Allgemeine und innere Verwaltung (ohne Polizei und Kriegsfolgedienststellen) ¹⁾	1 218	22 992	2 585	108 741	135 536	12,5
Polizei	183	68 138	10 417	19 002	97 740	9,0
Rechtspflege	282	54 499	5 410	—	60 191	5,6
Schulen	—	154 112	10 920	35 856	200 888	18,6
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	1 341	29 057	3 727	10 021	44 146	4,1
Arbeit und Wohlfahrt (einschl. Fürsorge und Jugendhilfe), Gesundheit u. Leibesübungen (ohne Kriegsfolgedienststellen)	406	47 947	19 668	85 789	153 810	14,2
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr (ohne Kriegsfolgedienstst.)	18 834	37 517	9 391	67 554	133 296	12,3
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Handel, Industrie und Gewerbe, Öffentliche Einrichtungen ²⁾	4 234	27 153	8 741	57 580	97 708	9,0
Finanz und Steuerverwaltung (einschl. Schuldenverwaltung)	31 926	55 598	5 670	27 213	120 407	11,1
Politische Befreiung	—	1 414	146	—	1 560	0,1
Kriegsfolgedienststellen der Länder und Gemeinden	238	11 083	1 621	20 337	33 279	3,1
Hoheits- und Kämmererverwaltungen insgesamt	60 229	511 414	78 957	432 093	1 082 693	100,0

¹⁾ Einschl. Personal der öffentlichen Ordnung und Gesamtpersonal der Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern. — ²⁾ Ohne Personal der Sparkassen.

Die wirtschaftlichen Unternehmen

(Tabelle D 26 bis 33)

Wirtschaftliche Unternehmen der Gebietskörperschaften finden sich vor allem auf dem Gebiete der Versorgungswirtschaft, d. h. der Lieferung von Wasser, Gas und elektrischer Energie, wie der Verkehrs- und Forstwirtschaft. Neben Beteiligungen an privaten oder gemischt-

wirtschaftlichen Unternehmen gibt es die Regie- oder Eigenbetriebe (ohne eigene Rechtspersönlichkeit), die unmittelbar von Gebietskörperschaften betrieben werden, sowie Eigengesellschaften, die zwar eine privatrechtliche Gesellschaftsform haben, deren Geschäftsanteile aber ganz in der Hand einer Gebietskörperschaft sind.

In der Personalstandstatistik sind sowohl die Regie- und Eigenbetriebe als auch die Eigengesellschaften erfaßt worden. Es fehlen Personalzahlen einiger Betriebe des

15. Personal der wirtschaftlichen Unternehmen der Gebietskörperschaften nach Betriebsarten

Betriebsart	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950					
	Bund ¹⁾	Länder	Hansestädte	Gemeinden ²⁾ u. Gemeindeverb.	Zusammen	vH
	Anzahl					
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	—	989	7 384	57 536	65 909	33,0
Verkehrsunternehmen (ohne Bundesbahn)	329	599	4 366	30 872	36 166	18,1
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	19 797	19 797	9,9
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zusammen	329	1 588	11 750	108 205	121 872	61,0
Landwirtschaftliche Unternehmen	—	265	284	1 549	2 098	1,0
Forstwirtschaftliche Unternehmen	—	49 713	84	6 132	55 929	28,0
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen zusammen ..	—	49 978	368	7 681	58 027	29,0
Übrige Unternehmen	4635	5 018	2 246	8 039	19 938	10,0
Insgesamt	4964	56 584	14 364	123 925	199 837	100,0
davon:						
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1213	54 077	1 129	108 954	165 373	82,8
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3751	2 507	13 235	14 971	34 464	17,2

¹⁾ Ohne Bundesbahn und -post. — ²⁾ Nur Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern (Baden mit mehr als 5000 Einwohnern).

ehemaligen Reiches und Landes Preußen sowie Arbeitskräfte der Unternehmen von Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Rund zwei Drittel des Personals der wirtschaftlichen Unternehmen sind demnach Gemeindebedienstete, davon der überwiegende Teil in Betrieben ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Auch bei den einzelnen Betriebsarten liegt mit Ausnahme der forstwirtschaftlichen Betriebe das Schwergewicht durchweg im gemeindlichen Bereich. Das gilt vor allem für die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung und die Verkehrsunternehmen, von denen zusammen — einschließlich der kombinierten Unternehmen — annähernd 90 vH des erfaßten Personals im gemeindlichen Dienst stehen. Einzelangaben über die Verteilung der wirtschaftlichen Unternehmen auf die einzelnen Länder enthält die Tabelle D 30 im Tabellenteil.

b) Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des aktiven Personals der Gebietskörperschaften

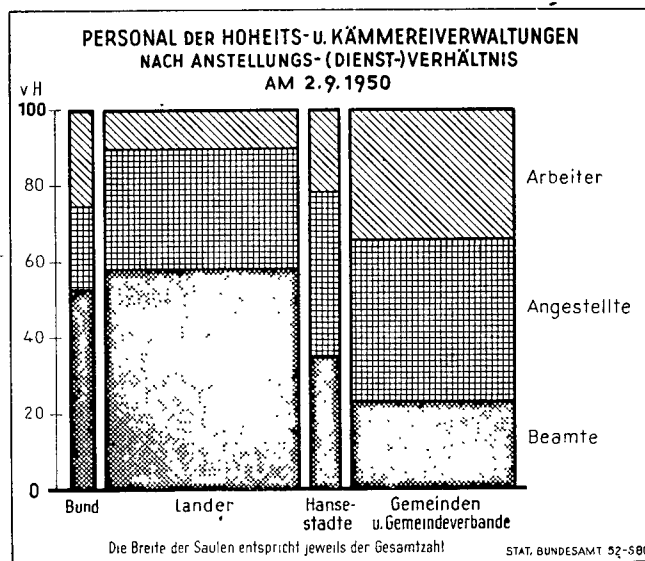
Hoheits- und Kämmererverwaltungen
(Tabelle A 1 bis 5 und C 18)

Von den Bediensteten der Hoheits- und Kämmererverwaltungen insgesamt sind 42 vH Beamte, 36 vH Angestellte und 22 vH Arbeiter. Zwischen den einzelnen Arten der Gebietskörperschaften bestehen aber ganz wesentliche Unterschiede. Während bei der Bundesverwaltung und bei den Ländern (ohne Hansestädte) mehr als die Hälfte aller Bediensteten Beamte sind (53 vH beim Bund und 58 vH bei den Ländern), überwiegt bei den Gemeinden bei weitem die Zahl der Angestellten und Arbeiter mit zusammen 77 vH. Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden sind also nur 23 vH als Beamte angestellt.

Das kommunale Personal in den verschiedenen Gemeindegrößenklassen (Tabelle C 19 bis 20)

Mit zunehmender Gemeindegröße ergeben sich nicht nur zusätzliche Aufgaben aus der örtlichen Gemeinschaft, vielmehr werden dann auch die Aufgaben, die sonst den Landkreisen bzw. staatlichen Behörden vorbehalten sind, den Gemeinden zur auftragsweisen Erledigung übertragen. Infolgedessen ist der Personalapparat der Stadtkreise entsprechend größer als der der kreisangehörigen Gemeinden. Von allen kommunalen Bediensteten (ohne wirtschaftliche Unternehmen und Sparkassen) sind 52 vH bei Stadtkreisen beschäftigt, 16 vH bei Landkreisen und Bezirksverbänden und 32 vH bei kreisangehörigen Gemeinden und Ämtern. Unabhängig von der Verwaltungsform bzw. Gemeindegröße ist festzustellen, daß neben der eigentlichen Verwaltung (Verwaltung im engeren Sinne) Fürsorge- und Gesundheitswesen den größten Anteil am kommunalen Personalbedarf haben und zwar rund 21 vH bei den Stadtkreisen und rund 16 vH bei den Landkreisen einschließlich der kreisangehörigen Gemeinden. An zweiter Stelle stehen bei den Städten die öffentlichen Einrichtungen (20 vH) und dann an dritter Stelle Erziehung, Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (14 vH). Bei den kreisangehörigen Gemeinden trifft die gleiche Reihenfolge zu, aber bei ihrer Zusammenfassung mit Ämtern und Landkreisen steht das Erziehungswesen mit 7 vH Anteil vor den öffentlichen Einrichtungen (6 vH).

Eine Sonderstellung nehmen die Bezirksverbände ein, deren Personal ganz überwiegend (annähernd 70 vH) im Fürsorge- und Gesundheitswesen tätig ist.



Diese Unterschiede ergeben sich vor allem aus der unterschiedlichen Aufgabenstellung; während bei Bund und Ländern hoheitliche Daueraufgaben überwiegen, liegt das Schwergewicht der gemeindlichen Betätigung bei öffentlichen Anstalten und Einrichtungen mit nur bedingt hoheitlichem Charakter, deren Wirtschaftsführung zum Teil nach ausgesprochen kaufmännischen Gesichtspunkten ausgerichtet ist und daher eine größere Elastizität auch in der Personalwirtschaft, d. h. einen größeren Einsatz von Angestellten und Arbeitern erfordert.

16. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe der Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kämmerieverwaltungen

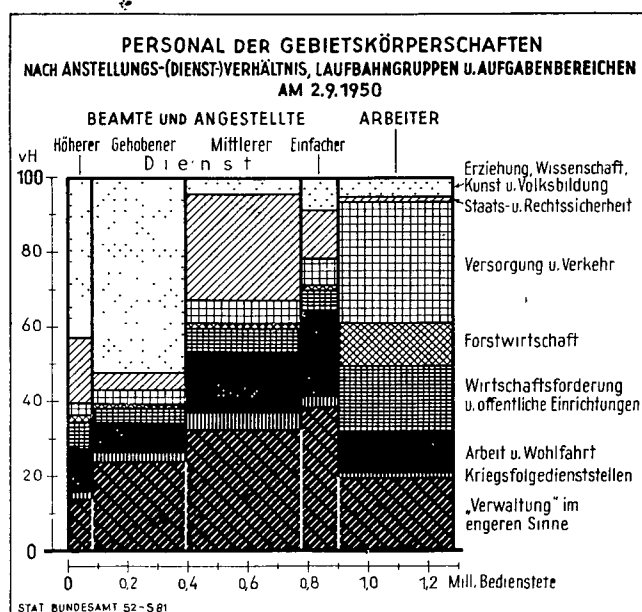
Anstellungsverhältnis / Laufbahngruppe	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950									
	Bund		Länder		Hansestädte		Gemeinden und Gemeindeverbände		Zusammen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Beamte¹⁾										
Höherer Dienst	1 814	5,7	39 882	13,5	3 453	12,5	14 430	14,5	59 579	13,1
Gehobener Dienst	7 613	23,9	164 090	55,4	11 075	40,1	39 325	39,6	222 103	48,8
Mittlerer Dienst	16 106	50,6	81 598	27,5	12 144	44,0	40 466	40,7	150 314	33,0
Einfacher Dienst ¹⁾	6 323	19,8	10 712	3,6	922	3,3	5 140	5,2	23 097	5,1
Zusammen	31 856	100,0	296 282	100,0	27 594	100,0	99 361	100,0	455 093	100,0
davon: auf Lebenszeit	19 815	62,2	156 185	52,7	16 103	58,4	59 411	59,8	251 514	55,3
Angestellte²⁾										
Höherer Dienst	1 441	11,0	8 682	5,3	2 114	6,2	7 160	3,9	19 397	4,9
Gehobener Dienst	3 451	26,4	40 630	25,0	6 386	18,7	25 786	14,0	76 253	19,4
Mittlerer Dienst	7 178	54,8	86 336	53,2	20 075	58,9	94 353	51,1	207 942	52,8
Einfacher Dienst	1 024	7,8	26 702	16,5	5 530	16,2	57 201	31,0	90 457	22,9
Zusammen	13 094	100,0	162 350	100,0	34 105	100,0	184 500	100,0	394 049	100,0
Beamte und Angestellte										
Höherer Dienst	3 255	7,2	48 564	10,6	5 567	9,0	21 590	7,6	78 976	9,3
Gehobener Dienst	11 064	24,7	204 720	44,6	17 461	28,3	65 111	22,9	298 856	35,1
Mittlerer Dienst	23 284	51,8	167 934	36,6	32 219	52,2	134 819	47,5	358 256	42,2
Einfacher Dienst	7 347	16,3	37 414	8,2	6 452	10,5	62 341	22,0	113 554	13,4
Insgesamt	44 950	100,0	458 632	100,0	61 699	100,0	283 861	100,0	849 142	100,0
vH der Beamten und Angestellten	5,3		54,0		7,3		33,4			

¹⁾ Einschl. der Beamtenanwärter. — ²⁾ Einschl. der Verwaltungslehrlinge.

Beachtliche Unterschiede zeigt auch eine Gegenüberstellung der einzelnen Laufbahngruppen bei den verschiedenen Arten der Gebietskörperschaften. Um gewisse Überschneidungen auszuschalten, sind hier Beamte und Angestellte nach Laufbahngruppen zusammengefaßt, vor allem deshalb, weil am 2. 9. 1950 der Aufbau der Bundesverwaltung noch stark im Fluß war und eine größere Zahl von Beamtenstellen noch kommissarisch von Angestellten wahrgenommen wurde. Die beiden stärksten Laufbahngruppen sind bei allen Gebietskörperschaften der gehobene und mittlere Dienst, auf die insgesamt 77 vH aller Gehaltsempfänger entfallen; 13 vH der Beamten und Angestellten waren im einfachen Dienst und 9 vH im höheren Dienst beschäftigt. Unterschiede zwischen Bund und Ländern einerseits und den Gemeinden und Gemeindeverbänden andererseits ergeben sich aus der bereits erwähnten unterschiedlichen Aufgabenstellung.

Der Übersichtlichkeit halber sind im nebenstehenden Schaubild die Bediensteten der wirtschaftlichen Unternehmen — ebenso wie bei der Darstellung der Aufgabenbereiche (vgl. Schaubild S. 14) — mit einbezogen.

Der Anteil der Laufbahngruppen am Gesamtpersonal der Gebietskörperschaften ist bei den einzelnen Zweigen der Hoheits- und Kämmerieverwaltungen unterschiedlich. Beinahe die Hälfte der Beamten und Angestellten des höheren Dienstes entfällt auf den Verwaltungszweig „Erziehung, Wissenschaft, Kunst und Volksbildung“. Einen noch stärkeren Anteil hat dieser Verwaltungszweig



beim gehobenen Dienst mit rund 55 vH. Bei der Staats- und Rechtssicherheit wirkt sich hinsichtlich des Anteils an den Laufbahngruppen die große Zahl der polizeilichen Exekutivkräfte aus, so daß 35 vH des Gesamtpersonals im mittleren Dienst auf diesen Verwaltungszweig entfallen.

17. Laufbahngruppe der Beamten und Angestellten der wirtschaftlichen Unternehmen

Laufbahngruppe	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2. 9. 1950									
	Bund		Länder		Hansestädte		Gemeinden ¹⁾ und Gemeindeverbände		Zusammen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Höherer Dienst	241	17,9	1 602	12,5	351	6,8	948	2,9	3 142	6,1
Gehobener Dienst	668	49,5	4 341	34,0	994	19,3	6 579	20,2	12 582	24,3
Mittlerer Dienst	332	24,6	4 992	39,1	3 150	61,2	17 848	54,9	26 322	50,8
Einfacher Dienst ²⁾	108	8,0	1 843	14,4	652	12,7	7 123	22,0	9 726	18,8
Insgesamt	1 349	100,0	12 778	100,0	5 147	100,0	32 498	100,0	51 772	100,0

¹⁾ Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern, aber ohne Bedienstete der Gemeinden mit 1000 bis 5000 Einwohnern des Landes Baden. — ²⁾ Einschließlich Verwaltungslehrlinge.

Wirtschaftliche Unternehmen

(Tabelle D 21 bis 25)

Bei den wirtschaftlichen Unternehmen der Gebietskörperschaften überwiegt die Zahl der Arbeiter mit rund 75 vH bei weitem die Zahl der Beamten und Angestellten.

Die Unterscheidung zwischen Beamten und Angestellten für den Bereich der wirtschaftlichen Unternehmen ist von untergeordneter Bedeutung, da Beamte in größerer Zahl nur bei den Forstbetrieben eingesetzt sind, während sonst durchweg ähnlich wie bei der Verwaltung öffentlicher Anstalten und Einrichtungen vornehmlich Angestellte beschäftigt werden, von diesen wiederum über die Hälfte im mittleren Dienst.

c) Das Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen am 2. 9. 1950 in den einzelnen Ländern im Vergleich mit 1949 bzw. der Vorkriegszeit

Regionale Vergleiche und Gegenüberstellung mit den Ergebnissen 1949

Bei einem regionalen Vergleich des Personals der Gebietskörperschaften empfiehlt sich, die wirtschaftlichen Unternehmen herauszulassen. Vor allem die Forstbetriebe beeinträchtigen das Vergleichsbild, weil sie nur in einigen Ländern eine größere Rolle spielen. Aber auch bei den übrigen wirtschaftlichen Unternehmen ergeben sich sehr starke regionale Unterschiede z. B. durch die Einflusssphäre großer übergebieter privatrechtlicher oder gemischtwirtschaftlicher Unternehmen.

Bei Betrachtung der Hoheits- und Kammereiverwaltungen ist es außerdem mit Rücksicht auf die unterschiedliche Verteilung öffentlicher Aufgaben zwischen staatlicher und kommunaler Verwaltung erforderlich, das Personal der Länder und Gemeinden (Gv.) zusammenzufassen.

Insgesamt ist gegenüber 1949 eine Verminderung des Personalbestandes der Hoheits- und Kammereiverwaltungen um über 70 000 Personen festzustellen. Dieser Rückgang hat sich — in der Summe gesehen — ausschließlich bei der Kommunalverwaltung vollzogen; bei der staat-

lichen Verwaltung ist sogar eine Zunahme (von rund 10 000) festzustellen.

Vergleicht man die einzelnen Länder, so ergibt sich, daß bei staatlicher und kommunaler Verwaltung zusammen — abgesehen von Württemberg-Baden mit einer geringfügigen Zunahme — alle Länder an der Verminderung des Personals der öffentlichen Verwaltung teilhaben. Bei Betrachtung dieser Zahlen ist allerdings insofern ein gewisser Vorbehalt zu machen, als 1949 fehlende Angaben über die Zahl der Kommunalbediensteten, insbesondere der Länder Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau, schätzungsweise ermittelt worden sind. Die Gesamtverminderung des gemeindlichen Personals erreicht nach den getroffenen Feststellungen infolgedessen nicht ganz das Ausmaß, wie es nach den hier wiedergegebenen Zahlen den Anschein hat. Immerhin kann bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden mit einer Gesamtverminderung des Personals der Kammereiverwaltungen mit über 7 vH gegenüber 1949 gerechnet werden. Der Abbau von Kriegsfolgedienststellen, vor allem der Ernährungs- und Wirtschaftsamter, ist die wesentlichste Ursache dieser Entwicklung.

Interessante Aufschlüsse vermittelt auch die nachstehende Übersicht, in der Angaben über die Zahl der Gesamtbediensteten der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950 im Verhältnis zu je 10 000 Einwohnern und je 10 000 Erwerbspersonen enthalten sind.

Abgesehen von den Hansestädten, bei denen als Stadtstaaten besondere Verhältnisse vorliegen und die zudem durch die Seehäfen besondere Verwaltungsaufgaben haben, die entsprechendes Personal erfordern, waren am 2. 9. 1950 bei den Ländern einschließlich ihrer Gemeinden und Gemeindeverbände im Durchschnitt 247 Bedienstete je 10 000 Einwohner tätig.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung lagen Baden und Württemberg-Hohenzollern hinsichtlich des prozentualen Anteils der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung an der Spitze aller Länder des Bundesgebietes, dichtauf gefolgt von Bayern und Württemberg-Baden. Betrachtet man das Personal der Gebietskörperschaften (abgesehen von den Hansestädten) so liegt hinsichtlich des Anteils des öffentlichen Dienstes an den Erwerbspersonen Schleswig-Holstein an der Spitze. Der Prozent-

18. Personal der Länder und Gemeinden¹⁾ — Hauptberuflich Vollbeschäftigte —

Land	Bedienstete der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen			Bedienstete der Gebietskörperschaften insgesamt*) am 2. 9. 1950		
	am 2.9. 1950	nach Personal- standstatistik 1949	1950 gegenüber 1949 1949 = 100	Anzahl	je 10000 Einwohner	je 10000 Erwerbs- personen ⁴⁾
	Anzahl					
Schleswig-Holstein	54 024	57 268	94,3	61 440	237	609
Niedersachsen	127 341	134 563	94,6	146 218	215	499
Nordrhein-Westfalen	255 386	264 593	96,5	300 763	228	535
Hessen	49 174	103 402	91,1	116 477	269	579
Württemberg-Baden	93 334	92 332	101,1	112 597	288	594
Bayern	197 401	210 239	93,9	242 089	265	542
Rheinland-Pfalz	60 727	70 875	85,7	72 173	240	503
Baden	33 925	43 397	78,2	39 056	292	569
Württemberg-Hohenzollern	26 092	35 514	73,5	31 943	270	} 510
Lindau	1 103	1 622	68,0	1 260	216	
Länder ohne Hansestädte zusammen	943 507	1 013 805	93,1	1 124 016	247	543
Darunter:						
Staatliche Bedienstete ³⁾	511 414	501 626	102,0	567 998	125	274
Kommunale Bedienstete	432 093	512 179	84,4	556 018	122	269
Hamburg	61 296	62 112	98,7	72 234	450	962
Bremen	17 661	18 427	95,8	21 087	377	894
Insgesamt	1 022 464	1 094 344	93,4	1 217 337	255	561

¹⁾ Ohne Personal der Sparkassen (Bedienstete der Gemeinden bis 1000 Einwohner teilweise geschätzt). — ²⁾ Ohne wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden bis 1000 Einwohner, bei Baden bis 5000 Einwohner. — ³⁾ Ohne Bedienstete der Zollverwaltung. — ⁴⁾ Erwerbspersonen am 13. 9. 1950 (vorläufige Ergebnisse der Volkszählung).

satz der im öffentlichen Dienst Beschäftigten, bezogen auf die absolute Einwohnerzahl, ist dagegen am höchsten in Baden und Württemberg-Baden, am niedrigsten in Niedersachsen und Lindau. Aus diesen Zahlen kann nicht ohne weiteres der Schluß gezogen werden, daß in dem einen oder anderen Land der Behördenapparat „billiger“ arbeitet, vielmehr handelt es sich hier um die Folge prinzipieller und gradueller Unterschiede des öffentlichen Aufgabenbereiches, auf die bei Betrachtung der einzelnen Verwaltungszweige schon hingewiesen worden ist. Es kommt noch hinzu, daß die Zusammenballung der Bevölkerung in größeren Städten im Effekt eine Rationalisierung der Verwaltung mit sich bringt, da mittlere und kleinere Gemeinden — ebenso wie kleinere Länder — einen gewissen Mindestverwaltungsapparat für ihre Pflichtaufgaben haben müssen und somit relativ „teurer“ arbeiten.

Vergleiche mit der Vorkriegszeit

Es liegt nahe, einmal den Versuch zu machen, das Personal der heutigen Gebietskörperschaften in der Bundesrepublik mit dem von Reich, Ländern und Gemeinden in der Weimarer Republik zu vergleichen. Dabei ist es nur möglich, Relativzahlen — bezogen auf die Einwohnerzahlen — zu vergleichen. Durch die unterschiedliche Gebietsgröße sind die absoluten Zahlen insgesamt unvergleichbar; die Unterlagen der Vorkriegsstatistik lassen eine Umrechnung auf den heutigen Gebietsstand der Bundesrepublik nicht zu.

19. Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kämmererverwaltungen¹⁾ der Gebietskörperschaften in den Jahren 1928, 1930 und 1950 je 100000 Einwohner

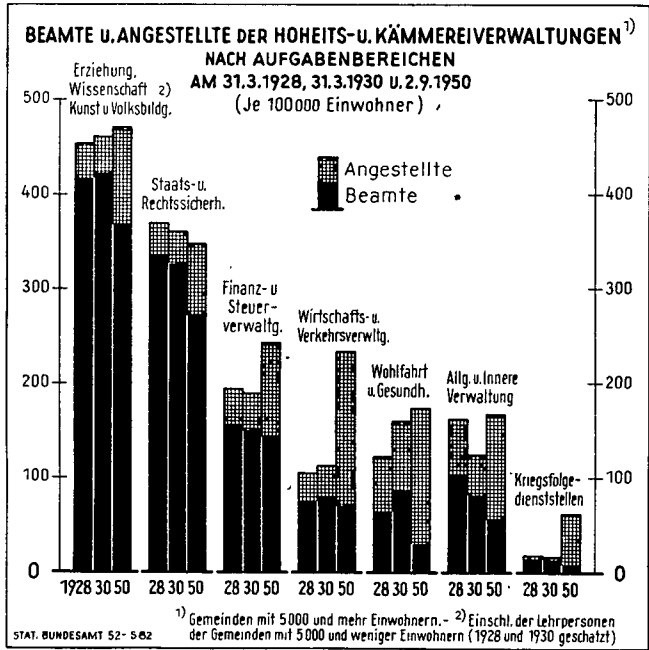
Art der Gebietskörperschaft, Verwaltungszweig und Anstellungsverhältnis	31.3.1928	31.3.1930	2.9.1950
nach Gebietskörperschaften			
Reich bzw. Bund	174	173	94
Länder	609	602	952
Hansestädte	2485	2427	2748
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾	611	618	598
Insgesamt	1426	1424	1699
nach Verwaltungszweigen ³⁾			
Erziehung, Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ⁴⁾	455	462	472
Staats- und Rechtssicherheit	370	361	348
Wohlfahrt und Gesundheit	122	159	172
Wirtschafts- und Verkehrsverwaltung	106	113	234
Kriegsfolgedienststellen	18	16	62
Allgemeine und Innere Verwaltung	162	124	167
Finanz- und Steuerverwaltung	194	188	243
nach dem Anstellungs- (Dienst-) verhältnis			
Beamte	1163	1156	943
Angestellte	263	268	756

¹⁾ Ohne Bedienstete der Arbeitsämter und ohne Soldaten und Beamte der Wehrmacht. — ²⁾ Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern, einschl. des Personals der Sparkassen. — ³⁾ Einschl. der Lehrpersonen der Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern.

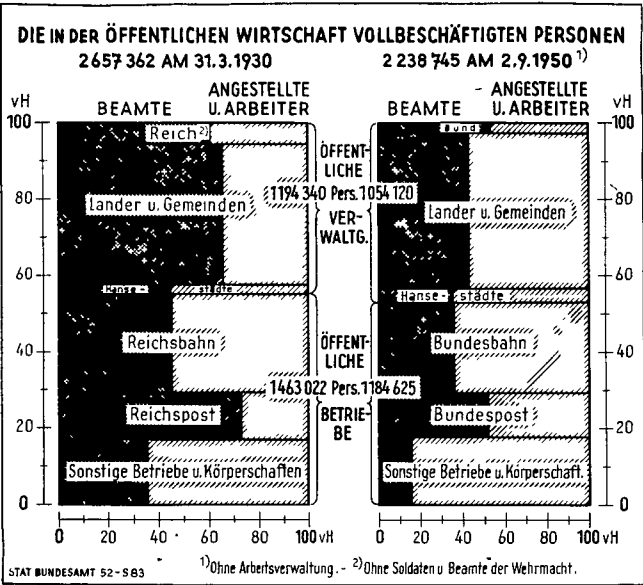
Faßt man alle Ebenen der öffentlichen Verwaltung zusammen, so ergibt sich auf je 100000 Einwohner bezogen, daß die öffentliche Verwaltung in der Bundesrepublik gegenüber den für 1928 bzw. 1930 ermittelten Zahlen einen um über 10 vH höheren Personalbestand hat als das Deutsche Reich mit seinen Ländern und Gemeinden. Eine Einzelbetrachtung der verschiedenen Arten der Gebietskörperschaften führt nicht zu irgendwelchen Erkenntnissen, da inzwischen eine starke Verlagerung und Änderung der öffentlichen Aufgabenbereiche sich vollzogen hat. Ebenso wie bei den regionalen Vergleichen der Jetzt-

zeit ergeben sich deshalb brauchbare Bilder nur, wenn man die einzelnen Verwaltungszweige betrachtet, aber unter Zusammenfassung von staatlicher und kommunaler Verwaltung. Dabei ist festzustellen, daß die Zunahme sich auf alle Aufgabenbereiche erstreckt mit Ausnahme des Verwaltungszweiges „Staats- und Rechtssicherheit“, der einen Rückgang der Zahl der Bediensteten aufweist. Aber ob es sich hier um eine echte Verminderung im Zuge von Einsparungsmaßnahmen handelt, oder ob die nach 1945 vorgenommene Auflösung der Verwaltungspolizei und ihr Einbau in andere Verwaltungszweige hier nur eine scheinbare Verminderung ergibt, kann an Hand der Personalstandstatistik der Vorkriegszeit nicht festgestellt werden. Die in der Übersicht 19 enthaltenen Zahlen können hinsichtlich der Aufgliederung nach Verwaltungszweigen ohnedies nur als Anhalt verwendet werden, da auch gewisse Überschneidungen hinsichtlich der Abgrenzung der Verwaltungszweige sowohl zwischen 1928 und 1930 als vor allem gegenüber der Personalstandstatistik 1950 eingetreten sind.

Bei einem Vergleich der Anstellungsverhältnisse der öffentlichen Bediensteten ergibt sich, daß 1928 und 1930 das Schwergewicht eindeutig auf Seiten der Beamten lag (über 80 vH), nach der Personalstandstatistik 1950 dagegen sind nur noch 55 vH der Bediensteten bei Hoheits- und Kämmererverwaltungen im Beamtenverhältnis. Wie sich diese Verschiebung im Anstellungsverhältnis bei den einzelnen Verwaltungszweigen auswirkt, zeigt das nachstehende Schaubild.



In einem weiteren Schaubild sind die beiden Jahre 1930 und 1950 nochmals gegenübergestellt, und zwar unter Ein-schluß aller in den jeweiligen Personalstandstatistiken miteingeführten Nicht-Gebietskörperschaften. Dieses Bild gibt zunächst für die Gesamtzahl der Bediensteten eine prozentuale Verminderung um 15,8 vH wieder, d. h. annähernd das gleiche Verhältnis wie der Rückgang des gesamten Personals der Hoheits- und Kämmererverwaltungen. Gleichzeitig verdeutlicht dieses Schaubild die Verlagerung von Aufgaben in den Bereich der öffentlichen Verwaltung sowie die überaus krasse Verschiebung im Anstellungsverhältnis zuungunsten der Zahl der Beamten.



3. Das aktive Personal
von Bundesbahn und Bundespost

Bundesbahn

Von den 525 429 Beschäftigten bei der Bundesbahn stehen fast zwei Drittel im Arbeitsverhältnis; das übrige Personal ist, (bis auf eine geringe Zahl von Angestellten) als Beamte angestellt — vgl. Übersicht 7.

Der überwiegende Teil der Gehaltsempfänger steht im einfachen (42,8 vH) und mittleren (44,0 vH) Dienst und zwar fast ausschließlich als Beamte. Im gehobenen Dienst sind 3,0 vH der 23 152 Bediensteten als Angestellte tätig. Auch im höheren Dienst (2040 Personen) überwiegt die Zahl der Beamten (1871). Bei der Bundesbahn waren am 2. 9. 1950 außer den oben angegebenen hauptberuflich Vollbeschäftigten noch 3403 als teilbeschäftigte Arbeiter tätig. Ohne diese Teilbeschäftigten entfallen auf je 10000 Einwohner des Bundesgebietes 110 Bundesbahnbedienstete.

Bundespost

In den 259 196 in unmittelbarem Dienstverhältnis Vollbeschäftigten der Bundespost sind 528 Bedienstete des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen enthalten (320 Beamte, 156 Angestellte und 52 Arbeiter).

Von den Bediensteten der Bundespost einschließlich Ministerium sind über die Hälfte im Beamtenverhältnis — vgl. Übersicht 7.

Der mittlere (44,3 vH) und einfache (45,6 vH) Dienst dominieren mit 168 588 Personen bei den Gehaltsempfängern. Über zwei Drittel dieser Gehaltsempfänger waren Beamte. Im gehobenen Dienst (17 758 Beamte und Angestellte) waren 9,5 vH, im höheren Dienst (1088 Personen) 0,6 vH aller Gehaltsempfänger tätig. Auf je 10000 Einwohner des Bundesgebietes entfallen somit 54 hauptberuflich vollbeschäftigte Postbedienstete. Außer diesem Personal hat die Bundespost noch 14 277 teilbeschäftigte Arbeiter (die etwa 7760 Vollkräften entsprechen) sowie 20513 Beamte im Nebenamt und zwar

Posthalter (I)	5876
Posthalter (II)	12030
Hilfsposthalter	2605
Telegraphenhilfsstelleninhaber	2
	20513

4. Das aktive Personal
von sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts
(Tabelle M 65)

Mit Hilfe von Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 kann für den Gesamtbereich der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen die Zahl der Beschäftigten auf 170 000, davon 45 000 mit Beamteneigenschaft, geschätzt werden. Diese Gesamtzahl ist dem Schaubild über die im öffentlichen Dienst hauptberuflich vollbeschäftigten Personen am 31. 3. 1930 und am 2. 9. 1950 zugrunde gelegt.

In der Personalstandstatistik konnte nur ein Teil der Körperschaften des öffentlichen Rechts mit 98 654 Bediensteten erfaßt werden — vgl. Übersicht 8.

Sozialversicherungsträger

Von den 53 138 Bediensteten der Sozialversicherungsträger sind rund die Hälfte im Dienste der sozialen Krankenversicherung tätig, davon der größte Teil (vier Fünftel) bei den Orts- und Landkrankenkassen, der Rest (ein Fünftel) bei den knappschaftlichen Krankenkassen, den Betriebskrankenkassen und der Seekrankenkasse.

Über ein Drittel der Bediensteten der Pflichtkrankenkassen sind im Beamtenverhältnis.

Nach dem Bericht¹⁾ des Bundesministeriums für Arbeit waren im Jahre 1949 24 508 hauptamtliche Kräfte bei den Pflichtkrankenkassen beschäftigt. Das bedeutet für 1950 eine Personalvermehrung bei der sozialen Krankenversicherung um etwa 8 vH.

Bei den Landesversicherungsanstalten waren am 2. 9. 1950 40 vH und bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften 10 vH der Bediensteten der Sozialversicherungsträger tätig.

Einzelheiten über Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe ergeben sich aus nachstehender Übersicht.

20. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des Personals der Sozialversicherungsträger

Anstellungsverhältnis / Laufbahngruppe	Hauptberuflich Vollbeschäftigte am 2. 9. 1950			
	Landes- versiche- rungs- anstalten	Orts-, Land- u. andere Kranken- kassen	Gewerbl. Berufs- genossen- schaften	Zusammen
	Anzahl			vH
1. Beamte u. Angestellte				
Höherer Dienst	1 329	250	435	2 014 4,1
Gehobener Dienst	3 773	4 107	1349	9 229 18,8
Mittlerer Dienst	9 561	12 494	2435	24 490 49,9
Einfacher Dienst	2 913	3 057	947	6 917 14,1
Nicht aufgegliedert	168	6 046 ¹⁾	189	6 403 13,1
Zusammen	17 744	25 954	5355	49 053 100,0
darunter: Beamte	3 784	8 812	2183	14 779 30,1
2. Arbeiter	3 400	541 ²⁾	144	4 085 —
3. Insgesamt	21 144	26 495	5499	53 138 —

¹⁾ Einschl. der Arbeiter anderer Krankenkassen. — ²⁾ Ohne die Arbeiter der anderen Krankenkassen (in „Nicht aufgegliedert“ enthalten).

Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute

Von dem Personal der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute sind annähernd zwei Drittel bei den öffentlichen Sparkassen, etwa ein Fünftel bei der Bank

¹⁾ Statistischer und finanzieller Bericht des Bundesministeriums für Arbeit über „Die soziale Krankenversicherung im Jahre 1949 in der Bundesrepublik Deutschland“.

deutscher Länder und den Landeszentralbanken sowie 18 vH bei anderen öffentlich-rechtlichen Banken beschäftigt. Über ein Fünftel der Bediensteten der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten sind Beamte.

21. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des Personals der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute

Anstellungsverhältnis / Laufbahngruppe	Hauptberuflich Vollbeschäftigte am 2. 9. 1950				
	Landes- zentral- banken	Andere öffentl. Banken	Spar- kassen ¹⁾	Zusammen	
	Anzahl				vH
1. Beamte und Angestellte:					
Höherer Dienst	657	259	308	1224	2,9
Gehobener Dienst	3168	1977	7617	12762	30,3
Mittlerer Dienst	2954	3335	12984	19273	45,8
Einfacher Dienst	1357	1438	3619	6414	15,2
Nicht aufgliedert	3	597	1817	2417	5,7
Zusammen	8139	7606	26345	42090	100,0
darunter:					
Beamte	3650	1154	4535	9339	22,2
2. Arbeiter	323	131	544	998	—
3. Insgesamt	8462	7737	26889	43088	—

¹⁾ Einschließlich der Sparkassen der Gemeinden.

Kammern

In den Zahlen der Beschäftigten bei Kammern sind die der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern der Länder Hessen, Württemberg-Baden, Bayern und Bremen nicht enthalten.

22. Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppe des Personals der Kammern¹⁾

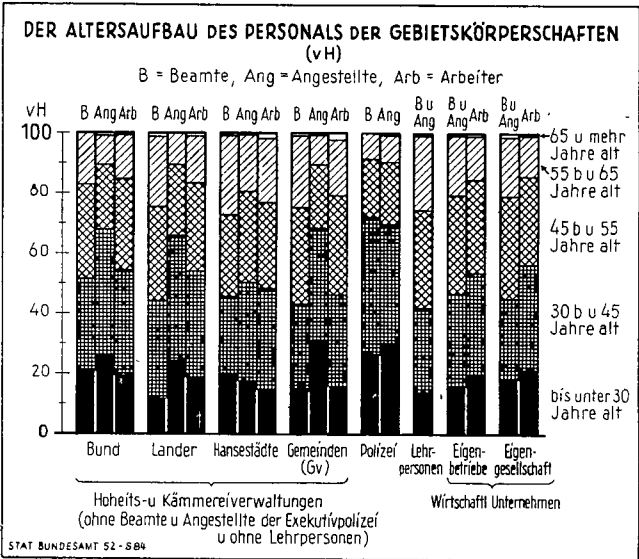
Anstellungsverhältnis / Laufbahngruppe	Hauptberuflich Vollbeschäftigte am 2. 9. 1950			
	Industrie- und Handels- kammern	Hand- werks- kammern	Zusammen	
			Anzahl	vH
1. Beamte und Angestellte:				
Höherer Dienst	285	60	345	15,0
Gehobener Dienst	300	160	460	20,1
Mittlerer Dienst	611	302	913	39,8
Einfacher Dienst	347	83	430	18,7
Nicht aufgliedert	83	63	146	6,4
Zusammen	1626	668	2 294	100,0
darunter:				
Beamte	163	60	223	9,7
2. Arbeiter	93	41	134	—
3. Insgesamt	1719	709	2 428	—

¹⁾ Ohne Bedienstete der Kammern in Hessen, Württemberg-Baden und Bayern.

C. Sonderangaben aus den Ergebnissen der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950

1. Der Altersaufbau des Personals der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost

In Verbindung mit einer repräsentativen Erhebung über die Einkommenschichtung im öffentlichen Dienst ist die Altersschichtung des Personals bei den Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost ermittelt worden. Die Länder Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden haben sich an diesem Teil der Personalstandserhebung nicht beteiligt; in den anderen 9 Ländern (einschließlich Hansestädte) sind im Durchschnitt etwa 15 vH aller Bediensteten erfaßt worden.



Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kammereiverwaltungen (ohne Polizei und Lehrpersonen)

Mit einem Anteil von 53,8 vH der Gesamtbeamten-schaft überwiegen die Altersjahrgänge von 45 und mehr Jahren bei den Ländern, bei den Hansestädten und bei den Gemeinden; durchweg ist die Altersklasse 45 bis 55 Jahre der Beamten die zahlenmäßig größte, während bei den Länderverwaltungen die Altersklasse 30 bis 45 etwas stärker besetzt ist.

Bei den Angestellten von Bund, Ländern und Gemein-den ist das Durchschnittsalter niedriger; hier sind nur 34,6 vH mehr als 45 Jahre alt. Die altersmäßig stärkste Gruppe bei den Angestellten ist bei allen Gebietskörper-schaften die zwischen 30 und 45 Jahren (38,3 vH aller Gehaltsempfänger der Hoheits- und Kammereiverwal-tungen).

Polizeikräfte und Lehrpersonen

Bei den Polizeibediensteten — sowohl bei den Be-
amten wie bei den Angestellten (die bei der Polizei nur
etwas über 10 vH des Personalbestandes ausmachen) —
zeigt die Übersicht zur Altersschichtung eine Verlagerung
auf die jüngeren Jahrgänge. Die Altersklassen über
45 Jahre haben bei den Polizeibeamten nur einen Anteil
von 27,7 vH, bei den Angestellten der Exekutivpolizei
einen solchen von 30,2 vH.

Gänzlich anders liegt die Altersschichtung bei den
Lehrpersonen, und zwar hier wieder unterschiedlich
je nach der Schulart. Da das Angestelltenelement bei den
Lehrpersonen nur eine untergeordnete Bedeutung hat,
sind für die Betrachtung des Altersaufbaues von vorn-
herein Beamte und Angestellte zusammengefaßt. Bei den

23. Altersaufbau der Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kammereiverwaltungen

Lebensalter (Jahre)	Bedienstete ¹⁾ am 2. 9. 1950							
	Bund		Länder		Hansestädte		Gemeinden (Gv.)	
	Be- amte	Ang- gest.	Be- amte	Ang- gest.	Be- amte	Ang- gest.	Be- amte	Ang- gest.
	vH							
bis unter 30	20,7	25,9	11,8	24,4	19,3	17,5	14,3	30,5
30 bis unter 45	30,8	42,2	32,2	41,5	26,3	32,8	29,0	38,0
45 „ „ 55	31,5	21,4	31,4	23,6	27,3	30,4	32,1	20,0
55 „ „ 56	2,0	1,5	2,3	1,7	3,0	2,8	2,9	1,5
56 „ „ 57	1,7	1,5	2,5	1,6	2,3	2,4	2,6	1,3
57 „ „ 58	1,9	1,6	2,6	1,3	3,3	2,3	2,9	1,2
58 „ „ 59	1,7	1,2	3,1	1,1	3,1	1,9	2,7	1,3
59 „ „ 60	2,0	1,3	2,5	1,1	2,5	1,6	2,6	1,1
60 „ „ 61	2,0	0,6	2,6	1,0	2,7	2,2	2,6	0,9
61 „ „ 62	1,8	0,7	2,1	0,7	2,0	1,4	2,1	0,9
62 „ „ 63	1,7	0,5	2,3	0,6	3,4	1,7	2,1	0,7
63 „ „ 64	1,4	0,6	1,9	0,6	2,3	1,2	1,7	0,5
64 „ „ 65	0,8	0,3	1,6	0,6	1,7	1,4	1,6	0,5
65 und älter	0,1	0,7	1,2	0,3	0,8	0,4	0,8	0,3
Zum Vergleich: Bedienstete insgesamt	31 799	12 970	100 464	143 114	11 075	30 960	64 371	190 295

¹⁾ Ohne Lehrpersonen und Polizeikräfte (Exekutivpolizei). — ²⁾ Einschließlich Personal der Sparkassen.

Volksschulen (58,3 vH), höheren Schulen (54,7 vH) und berufsbildenden Schulen (56,2 vH) sind die Altersjahrgänge mit mehr als 45 Jahren ähnlich wie bei den Gehaltsempfängern der Hoheits- und Kammereiverwaltungen im Übergewicht. Noch größer ist die Verlagerung auf die älteren Jahrgänge in den Mittelschulen, bei denen 68,7 vH der Lehrkräfte mehr als 45 Jahre alt sind, eine Tatsache, die sich dadurch erklärt, daß Lehrkräfte allgemein erst nach einer entsprechenden Vorbereitungszeit im Volksschuldienst zur Mittelschule übergehen.

24. Altersaufbau der Polizeibediensteten und Lehrpersonen

Lebensalter (Jahre)	Polizeibedienst. am 2. 9. 1950		Lehrpersonen am 2. 9. 1950				
	Beamte	Angest.	Volks-, Hilfs- und Sonder-	Mittel-	Höhere	Berufs- bildende	
							Schulen
vH							
bis unter 30	26,6	30,6	17,1	3,5	2,9	6,6	
30 bis unter 45	45,7	39,2	24,6	27,8	42,4	37,2	
45 „ „ 55	19,3	20,8	31,8	41,6	25,4	37,4	
55 „ „ 56	1,5	1,1	3,4	4,1	2,3	2,4	
56 „ „ 57	1,6	1,1	3,2	3,3	2,6	2,6	
57 „ „ 58	1,4	1,3	2,7	2,4	2,9	1,8	
58 „ „ 59	1,4	1,4	3,2	3,0	3,3	2,2	
59 „ „ 60	1,1	0,9	3,1	2,4	3,4	2,2	
60 „ „ 61	0,6	1,0	2,4	2,9	2,9	1,2	
61 „ „ 62	0,3	0,7	2,3	2,2	3,8	1,3	
62 „ „ 63	0,2	0,2	2,0	2,1	2,6	1,7	
63 „ „ 64	0,1	—	1,7	2,5	2,5	1,3	
64 „ „ 65	0,1	0,5	1,2	1,6	2,2	1,1	
65 und älter	0,0	0,3	0,6	0,4	0,8	0,9	
Zum Vergleich: Bedienstete insgesamt	86990	7745	133942	5665	25660	18850	

Beamte und Angestellte der Bundesbahn und Bundespost

Auch bei den Beamten der Bundesbahn und Bundespost liegt das Schwergewicht, ebenso wie bei den Hoheits- und Kammereiverwaltungen, bei den Gruppen über 45 Lebensjahre, und zwar sind es bei der Bahn 60,4 vH und bei der Post 59,7 vH der Beamtenschaft, die mehr als 45 Jahre alt sind.

Abweichend ist das Verhältnis bei der — allerdings relativ geringen — Zahl von Angestellten dieser beiden Institutionen. Bei der Bahn sind 55 vH und bei der Post 87 vH aller Angestellten jünger als 45 Jahre.

25. Alterslaufbahn der Beamten und Angestellten der Bundesbahn und Bundespost

Lebensalter (Jahre)	Bedienstete am 2. 9. 1950			
	Bundesbahn		Bundespost	
	Beamte	Angest.	Beamte	Angest.
	vH			
bis unter 30	3,4	9,7	16,0	65,7
30 bis unter 45	36,2	45,3	24,3	21,3
45 „ „ 55	34,0	32,2	38,1	10,1
55 „ „ 56	3,7	1,7	3,3	0,5
56 „ „ 57	3,2	2,3	2,6	0,3
57 „ „ 58	3,1	2,0	2,5	0,5
58 „ „ 59	2,9	0,7	2,2	0,3
59 „ „ 60	3,3	1,3	2,4	0,4
60 „ „ 61	3,0	1,7	2,4	0,2
61 „ „ 62	2,6	0,7	2,2	0,3
62 „ „ 63	1,9	0,4	1,7	0,2
63 „ „ 64	1,6	1,0	1,3	—
64 „ „ 65	1,0	1,0	0,7	0,2
65 und älter	0,1	—	0,1	0,0
Zum Vergleich: Bedienstete insgesamt	188 551	2 245	133 424	54 010

Beamte und Angestellte der wirtschaftlichen Unternehmen

Bei den gemeindlichen Betrieben, die die Mehrzahl aller Beamten und Angestellten der wirtschaftlichen Unternehmen überhaupt beschäftigen, ist ähnlich wie bei den Hoheits- und Kammereiverwaltungen eine gewisse Überalterung festzustellen; es sind dort bei den Eigenbetrieben 53,5 vH und bei den Eigengesellschaften 52,1 vH aller Beamten und Angestellten mehr als 45 Jahre alt. Bei den Ländern und Hansestädten bestehen Unterschiede im Altersaufbau zwischen Eigenbetrieben und Eigengesellschaften; bei den Eigenbetrieben sind die jüngeren Jahrgänge, also die Altersklassen bis zu 45 Jahren, etwas stärker besetzt.

26. Altersaufbau der Beamten und Angestellten der wirtschaftlichen Unternehmen

Lebensalter (Jahre)	Eigenbetriebe Bedienstete am 2. 9. 1950				Eigengesellschaften Bedienstete am 2. 9. 1950			
	Bund	Hanse- städte	Län- der	Gemein- den (Gv.)	Bund	Hanse- städte	Län- der	Gemein- den (Gv.)
	vH							
bis unter 30	12,4	3,8	14,7	16,7	26,6	16,4	23,5	16,2
30 bis unter 45	28,1	61,5	40,1	28,1	30,2	25,8	26,5	27,2
45 „ „ 55	36,0	15,4	28,2	34,1	28,8	35,2	32,4	35,7
55 „ „ 56	—	3,9	2,2	2,2	1,5	3,5	1,5	2,3
56 „ „ 57	4,5	—	1,7	2,2	2,9	3,1	2,9	3,3
57 „ „ 58	2,3	3,9	2,6	2,5	1,5	3,1	—	2,3
58 „ „ 59	4,5	—	1,1	2,2	0,7	1,6	2,9	2,3
59 „ „ 60	1,1	3,9	1,9	2,9	1,4	2,9	2,9	2,1
60 „ „ 61	1,1	3,8	1,3	1,9	0,7	2,2	1,5	0,5
61 „ „ 62	2,2	—	1,7	2,0	0,7	1,4	—	3,1
62 „ „ 63	2,2	3,8	1,1	1,6	1,4	1,0	1,5	1,6
63 „ „ 64	3,4	—	1,7	1,6	—	2,2	—	0,5
64 „ „ 65	1,1	—	1,1	1,4	0,7	1,0	2,9	1,3
65 und älter	1,1	—	0,6	0,6	2,9	0,6	1,5	1,6
Zum Vergleich: Bedienstete insgesamt	257	297	41 056	1 092	4 850	4 220		

Arbeiter der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost

Da die Altersversorgung der Arbeiter durchweg eine andere ist und daher für die Kalkulation späterer Pensionsbelastungen die Erfassung der einzelnen älteren Jahrgänge nicht erforderlich ist, konnte sich die Personalstandstatistik auf 5 Altersgruppen beschränken.

Bei den Gemeinden und Gemeindenverbänden, bei den Hansestädten und bei den staatlichen Eigenbetrieben sind mehr als die Hälfte der Arbeiter über 45 Jahre alt. Bei allen anderen Körperschaften und Betrieben einschließlich Bahn und Post überwiegt dagegen bei den im Lohn beschäftigten Bediensteten die Zahl derer, die jünger als 45 Jahre alt sind.

27. Altersaufbau der Arbeiter der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost

Körperschaft	Bedienstete am 2. 9. 1950					Zum Vergleich: Bedienstet insgesamt
	Lebensalter (Jahre)					
	bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 65	65 und älter	
vH						Anzahl
1. Gebietskörperschaften						
Hoheits- und Kämmerelverwaltungen						
Bund	19,2	35,2	30,5	14,5	0,6	15 279
Länder	18,9	35,4	29,2	15,5	1,1	52 782
Hansestädte	14,8	33,7	28,5	21,3	1,7	17 258
Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾	15,8	30,4	33,2	18,5	2,1	148 671
Eigenbetriebe						
Staatliche Unternehmen	17,0	31,0	34,4	16,5	1,1	123 763
Gemeindliche Unternehmen	20,5	34,5	30,3	14,1	0,6	
Eigengesellschaften						
Staatliche Unternehmen	13,8	37,7	31,2	16,2	1,1	24 302
Gemeindliche Unternehmen	26,8	34,3	27,5	11,1	0,3	
2. Bundesbahn	29,1	39,8	22,0	9,1	0,0	334 633
3. Bundespost	46,6	34,9	13,2	5,2	0,1	71 762

¹⁾ Einschl. Arbeiter der Sparkassen.

Das Durchschnittsalter der aktiven Beamten, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst

An Hand der auf repräsentativer Basis ermittelten Anteilzahlen der einzelnen Jahrgänge an dem Gesamtpersonalbestand der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und Bundespost ist der Versuch gemacht worden, für die einzelnen Arten der Körperschaften bzw. die wichtigsten Beschäftigtengruppen das Durchschnittsalter zu errechnen. Als wichtigstes Ergebnis der in der Übersicht 28 im einzelnen dargestellten Durchschnittszahlen ist festzustellen, daß abgesehen von der Polizei die Angestellten der Bundesverwaltung, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Post, sowie die Arbeiter der Hansestädte, der Bahn und der Post ein Durchschnittsalter unter 40 Jahren aufweisen. Alle anderen hier erfaßten Bedienstetengruppen haben ein höheres Durchschnittsalter, wobei insgesamt die Lehrpersonen mit einem Durchschnittsalter von über 45 Jahren bei allen Schularten an der Spitze liegen. In den ermittelten Zahlen der Lehrpersonen sind die Hochschullehrer mangels vollständiger statistischer Unterlagen nicht enthalten.

Der Altersaufbau der Versorgungsempfänger

Im Rahmen der Personalstandstatistik konnten Einzelangaben über den Altersaufbau der Versorgungsempfänger nicht ermittelt werden. In Verbindung mit der erwähnten Repräsentativerhebung über die Einkommensschichtung im öffentlichen Dienst, die sich auch auf die Versorgungsempfänger erstreckte, sind aber summarische

28. Durchschnittsalter der aktiven Bediensteten am 2. 9. 1950

Körperschaft	Durchschnittsalter (Lebensjahre)		
	Beamte	Angestellte	Arbeiter
1. Gebietskörperschaften			
Hoheits- und Kämmerverwaltungen (ohne Polizeikräfte und Lehrpersonen)			
Bund	42,7	39,3	42,4
Länder	45,6	39,7	42,6
Hansestädte	44,7	43,5	37,9
Gemeinden und Gemeindeverbände	45,3	37,9	44,5
Polizeibedienstete (Exekutiv-polizei)	38,3	37,7	—
Lehrpersonen			
Volksschulen	45,2		—
Mittelschulen	48,2		—
Höhere Schulen	47,1		—
Berufsbildende Schulen	45,6		—
Wirtschaftliche Unternehmen			
Eigenbetriebe	44,3		42,3
Eigengesellschaften	44,2		41,8
2. Bundesbahn	47,2	43,1	38,7
3. Bundespost	45,1	31,2	34,5

Zahlen über Altersgliederung der Ruhegehaltsempfänger sowie der Ruhegeld- und Ruhelohnempfänger und der Empfänger von Witwen- und Waisenbezügen angefallen. Gebietsfremde Pensionäre sind dabei nicht erfaßt worden.

29. Altersaufbau der Versorgungsempfänger

Lebensalter (Jahre)	Ruhegehaltsempfänger am 2. 9. 1950			Ruhegeld- und -lohnempfänger, Witwen- u. Waisengeldempfänger am 2. 9. 1950		
	Gebietskörperschaften	Bundesbahn	Bundespost	Gebietskörperschaften	Bundesbahn	Bundespost
	vH					
bis unter 65	30,3	30,1	32,7	48,0	46,5	50,4
65 bis unter 75	50,3	51,0	48,8	34,0	33,5	31,9
75 und älter	19,5	18,9	18,5	18,1	20,0	17,7
Zum Vergleich:	Anzahl					
Versorgungsempfänger insgesamt	155 190	144 108	66 683	234 654	131 278	65 463

Es ist beabsichtigt, durch eine besondere einmalige Erhebung über die Pensionäre genauere Unterlagen zu beschaffen, um neben der absoluten Höhe der Pensionsbelastung der Gebietskörperschaften auch die Zusammensetzung dieser Bezüge — insbesondere nach ihrem Entstehungsgrund — und die altersmäßige Gliederung der Versorgungsempfänger zu erfahren.

2. Weibliche Kräfte im öffentlichen Dienst

Angaben über das im öffentlichen Dienst beschäftigte weibliche Personal sind für den Bereich der Gebietskörperschaften sowie Bahn und Post in Verbindung mit der Repräsentativerhebung über die Einkommensschichtung ermittelt worden. Da an diesem Teil der Personalstandstatistik sich nicht alle Länder beteiligt haben und aus den vorhandenen Unterlagen nicht zu ersehen ist, inwieweit die ermittelten Teilangaben repräsentativ für das ganze Bundesgebiet sind, können genaue absolute Zahlen über die bei Bund, Ländern und Gemeinden am 2. 9. 1950 beschäftigt gewesenen weiblichen Kräfte nicht angegeben werden. Unter der Voraussetzung, daß die Verhältnisse

auch bei den nichterfaßten Ländern annähernd die gleichen sind wie in den in die Repräsentativerhebung einbezogenen, kann mit ungefähr 220000 weiblichen Bediensteten bei staatlichen und gemeindlichen Verwaltungen, Anstalten und Einrichtungen (also Hoheits- und Kämmererverwaltungen) einschließlich etwa 60000 weiblichen Lehrkräften nach dem Stand vom 2. 9. 1950 gerechnet werden. Mit über 20 vH des Gesamtpersonalbestandes stellt das weibliche Personal also bei den Gebietskörperschaften einen beachtlichen Anteil dar.

30. Das weibliche Personal (ohne Lehrkräfte) der Hoheits- und Kämmererverwaltungen

Gebietskörperschaft	Weibliche Bedienstete in vH der hauptberuflich Vollbeschäftigten am 2. 9. 1950					Zum Vergleich: Bedienstete insges.
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Ins-gesamt	
Bund	1,4	33,5	14,0	8,9	12,9	60 229
Länder	2,6	34,1	17,1	28,9	18,2	362 318
Hansestädte	1,4	38,1	22,9	29,5	24,6	69 287
Gemeinden und Gemeindeverbände ..	7,1	35,9	25,6	20,0	24,0	421 939
Insgesamt ..	3,6	35,4	20,6	21,5	20,8	913 773
Zum Vergleich: Bedienstete insgesamt ..	294 699	385 084	679 783	233 990	913 773	—
Von den weiblichen Beamten und Angestellten waren im:						
höheren Dienst ..						
gehobenen Dienst ..						
mittleren Dienst ..						
einfachen Dienst ..						
vH der weiblichen Personalkräfte am 2. 9. 50						
höheren Dienst ..						
gehobenen Dienst ..						
mittleren Dienst ..						
einfachen Dienst ..						

Bei den im Beamten- und Angestelltenverhältnis beschäftigten weiblichen Kräften handelt es sich, wie aus der Aufgliederung in vorstehender Übersicht hervorgeht, überwiegend um Schreib- und Hilfskräfte sowie Pflegepersonal im mittleren Dienst.

Im Schuldienst stellten die Frauen insgesamt über ein Drittel der Lehrkräfte.

31. Die weiblichen Lehrkräfte der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950

Schulgattung	Lehrkräfte insgesamt	davon im				Zum Vergleich: Bedienstete insgesamt.
		höheren	gehobenen	mittleren	einfachen	
		Dienst				
		vH				
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen . . .	35,4	0,9	59,5	39,0	0,5	133 942
Mittelschulen	36,3	1,7	45,4	52,3	0,6	5 665
Höhere Schulen	28,3	37,2	50,4	11,4	1,0	25 660
Berufsbildende Schulen	36,6	10,2	52,9	33,8	3,2	18 850
Zusammen	34,4	7,0	56,9	35,1	0,9	184 117

Die Aufteilung der Lehrpersonen auf die einzelnen Schulgattungen ist insofern ungenau, als von einigen Ländern die Lehrkräfte nicht von dem übrigen Schulpersonal getrennt gehalten worden sind und daher in den zusammengefaßten Teilangaben, insbesondere bei den höheren Schulen, noch Verwaltungskräfte enthalten sind.

Unter der Voraussetzung, daß auch die Teilangaben über das Anstellungsverhältnis repräsentativ für alle Län-

der und alle Gemeinden des Bundesgebietes sind, waren am 2. 9. 1950 von den weiblichen Bediensteten der Hoheits- und Kämmererverwaltungen einschließlich Lehrpersonen rund 16000 Beamtinnen, 139000 Angestellte (weibliche) und rund 69000 Arbeiterinnen.

Bei den Eigenbetrieben und den Eigengesellschaften der Gebietskörperschaften waren rund 10 vH Frauen beschäftigt, also insgesamt etwa 20000; davon im Beamten- und Angestelltenverhältnis etwa 9000, die übrigen als Arbeiterinnen.

Bei der Bundesbahn ist der Anteil der weiblichen Bediensteten mit 2,4 vH relativ gering. Immerhin handelt es sich hier auch um über 10000 weibliche Arbeitskräfte.

Eine zahlenmäßig größere Bedeutung haben die weiblichen Bediensteten bei der Bundespost mit insgesamt etwa 65000, also ein Viertel aller Postbediensteten. Neben schätzungsweise 8000 Arbeiterinnen waren etwa 57000 weibliche Beamte und Angestellte, und zwar ganz überwiegend (über 95 vH) im mittleren Dienst tätig.

Bei den Nicht-Gebietskörperschaften sind zwar auch Teilangaben im Zusammenhang mit Fragen über die Einkommensschichtung ermittelt worden; da aber keinerlei Anhalt über Vollständigkeit und Richtigkeit dieses Zahlenmaterials gegeben ist, wurde von einer Aufbereitung und Umrechnung abgesehen.

3. Heimatvertriebene, Zugewanderte, Schwerbeschädigte und Heimkehrer im öffentlichen Dienst

Heimatvertriebene und Zugewanderte
(Tabelle F 39 bis 44, G 45 bis 50 und M 66)

Die Unterbringung von Heimatvertriebenen und Zugewanderten in freiwerdende Stellen des öffentlichen Dienstes war insbesondere für die Flüchtlingsländer eine der vordringlichsten Aufgaben. Unabhängig von der erst später getroffenen gesetzlichen Regelung zur Unterbringung der verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes waren am 2. 9. 1950 rund 219000 Heimatvertriebene und Zugewanderte im Dienst der Gebietskörperschaften beschäftigt, davon ein Viertel als Arbeiter, die übrigen etwa zu gleichen Teilen als Beamte oder Angestellte. Im Vergleich zu den einheimischen Bediensteten waren also im Durchschnitt Heimatvertriebene und Zugewanderte zu einem größeren Prozentsatz als Beamte und Angestellte eingesetzt, während der Anteil der Lohnempfänger bei den Einheimischen größer ist.

Nach Laufbahngruppen betrachtet ist der der Anteil des höheren und gehobenen Dienstes bei den heimatvertriebenen und zugewanderten Bediensteten größer als bei den Einheimischen. Eine Aufgliederung der in nachstehender Übersicht angegebenen Zahlen nach Heimatvertriebenen und Zugewanderten ist nicht möglich, weil nicht alle Länder in ihrer Personalstatistik eine entsprechende Aufteilung vorgenommen haben. Für die Gesamtheit aller Länder, und zwar staatliche und kommunale Verwaltung zusammen, ist festzustellen, daß durchweg der Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten im öffentlichen Dienst etwas niedriger ist als der Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten an der Gesamtbevölkerung.

Am höchsten ist der Anteil der Heimatvertriebenen im öffentlichen Dienst der Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie bei der Bundesverwaltung, am niedrigsten bei der öffentlichen Verwaltung in Rheinland-Pfalz. Durch die Umsiedlungsaktionen wird sich dieses

32. Heimatvertriebene und Zugewanderte im Dienst der Gebietskörperschaften¹⁾ am 2. 9. 1950

Land	Heimatvertriebene und Zugewanderte insgesamt.	Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten an der Zahl der Bediensteten			Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten an der Bevölkerung
		Staatliche Verwaltung	Gemeinden und Gemeindeverbände	Durchschnitt	
		Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein .	23 337	44,7	29,0	37,2	38,3
Niedersachsen.....	47 443	36,8	25,2	31,9	32,7
Nordrhein-Westfalen	33 258	15,1	7,9	10,8	13,0
Hessen.....	21 476	21,9	15,4	18,5	20,5
Württemberg-Baden	15 606	16,0	12,1	14,0	19,2
Bayern.....	40 785	20,6	12,3	17,1	23,6
Rheinland-Pfalz	3056	5,6	2,5	4,3	6,6
Baden ²⁾	2 603	10,0	5,8	8,5	9,4
Württemberg-Hohenzollern	3 155	11,2	7,8	10,0	11,6
Lindau	138	15,8	6,9	11,3	17,3
Länder ohne Hansestädte	190 857	21,1	12,9	17,1	20,2
Hamburg.....	6 741	9,3	—	9,3	11,4
Bremen	2 331	11,1	—	11,1	12,5
Länder einschl. Hansestädte	199 929	19,2	12,9	16,5	19,8
Bund	18 727	28,7	—	28,7	—
Insgesamt	218 656	20,3	12,9	17,1	19,8

¹⁾ Staatliche Verwaltung, Gemeindeverbände und Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern. — ²⁾ Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern.

Verhältnis inzwischen gegenüber dem Stichtag der Personalstandstatistik vom 2. 9. 1950 etwas verschoben haben. Bedeutsam ist in den einzelnen Ländern der unterschiedliche Anteil des staatlichen Sektors und der Gemeinden und Gemeindeverbände hinsichtlich der Unterbringung von Heimatvertriebenen. In den angegebenen Zahlen sind nicht nur die Hoheits- und Kammereiverwaltungen sondern auch die wirtschaftlichen Unternehmen enthalten, da im einzelnen eine genaue Aufteilung wegen der unterschiedlichen Erhebungsform in den Ländern bei der Zusammenstellung der Bundesergebnisse nicht möglich war.

Auch Bundesbahn und Bundespost haben in größerem Umfange Heimatvertriebene eingestellt. Bei der Bundesbahn handelt es sich um annähernd 71 000 Heimatvertriebene und Zugewanderte (das sind etwa 14 vH der Gesamtbediensteten). Bei der Bundespost sind nur Zahlen über die Heimatvertriebenen, also ohne Zugewanderte, ermittelt worden, und zwar rund 36 000 Heimatvertriebene — das sind annähernd 14 vH der Gesamtbediensteten der Bundespost. Inwieweit bei den in die Personalstandstatistik einbezogenen Nicht-Gebietskörperschaften die angegebenen Zahlen über beschäftigte Heimatvertriebene zuverlässig sind, konnte nicht nachgeprüft werden. Im einzelnen sind folgende Anteile ermittelt worden:

Sozialversicherungsträger	13 vH
Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute und gewerbliche Berufsgenossenschaften	je 9 vH
Kammern.....	6 vH

Auch hier handelt es sich nur um Heimatvertriebene im engeren Sinne, also ohne die Zugewanderten.

- Schwerbeschädigte

(Tabelle J 53 bis 54 und M 66)

Für die Beschäftigung von Schwerbeschädigten bestehen in den einzelnen Ländern besondere, gesetzlich festgelegte Vorschriften, die die Arbeitgeber verpflichten, einen bestimmten Anteil freier Stellen mit Schwerbeschädigten zu besetzen. Diese Vorschriften gelten — teilweise mit erhöhten Quoten — auch für die Dienstherren des öffentlichen Dienstes. Im allgemeinen sind Schwerbeschädigte dabei Personen, die in ihrer Erwerbsfähigkeit um mehr als 50 vH gemindert sind.

33. Schwerbeschädigte im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950

Land	Schwerbeschädigte			Anteil der Schwerbeschädigten an der Gesamtzahl der Bediensteten		
	Hoheits- und Kammereiverwaltungen	Wirtschaftliche Unternehmen	Zusammen	Staatl. Verwaltung	Gemeinden und Gemeindeverbände	Durchschnitt
	Anzahl			vH		
Schleswig-Holstein .	2 880	307	3 187	4,8	5,4	5,1
Niedersachsen	7 357	679	8 036	4,7	6,3	5,4
Nordrhein-Westfalen	14 177	1 559	15 736	4,3	5,7	5,1
Hessen.....	5 992	912	6 904	6,0	5,9	6,0
Württemberg-Baden	6 252	1 088	7 340	6,0	7,0	6,6
Bayern ¹⁾	20 127	—	20 127	9,4	11,9	10,4
Rheinland-Pfalz	4 027	483	4 510	5,2	8,1	5,7
Baden	1 878	259	2 137	6,5	8,0	7,0
Württemberg-Hohenzollern	1 859	247	2 106	5,8	8,3	6,7
Lindau	76	8	84	7,2	6,6	6,9
Länder ohne Hansestädte	64 625	5 542	70 167	5,8	6,8	6,3
Hamburg.....	2 939	504	3 443	4,8	—	4,8
Bremen	837	156	993	4,7	—	4,7
Länder einschl. Hansestädte	68 401	6 202	74 603	5,6	6,8	6,2
Bund	3 215	220	3 435	5,3	—	5,3
Insgesamt	71 616	6 422	78 038	5,6	6,8	6,1

¹⁾ Einschl. der Teilbeschäftigten mit Stichtag 2. 10. 1949.

Nach den Feststellungen der Personalstandstatistik waren rund 78 000 Schwerbeschädigte bei Gebietskörperschaften beschäftigt, das sind also im Durchschnitt etwas mehr als 6 vH aller Bediensteten der Gebietskörperschaften. Weitaus an der Spitze hinsichtlich der Beschäftigung von Schwerbeschädigten steht Bayern mit über 10 vH. Auch diese Zahlen beziehen sich mit Ausnahme des Landes Bayern nur auf hauptberuflich vollbeschäftigte Personen, nicht aber auf Schwerbeschädigte, die als Teilbeschäftigte eingesetzt sind.

Die Mehrzahl der Schwerbeschädigten (etwas über die Hälfte) sind im Angestelltenverhältnis tätig, ein weiteres Drittel aller Schwerbeschädigten als Beamte und etwa 13 vH als Arbeiter. Die Unterbringungsvorschriften für Schwerbeschädigte gelten auch für die Bundesbahn und Bundespost sowie die in die Personalstandstatistik einbezogenen sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Es wurden bei diesen Betrieben und Anstalten festgestellt:

Bundesbahn und Bundespost etwa je 7 vH
 Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 6 vH
 Industrie-, Handels- und Handwerkskammern
 der britischen und französischen Zone 5 vH
 Sozialversicherungsträger und gewerbliche Be-
 rufsgenossenschaften 8 vH

Nach einer Schätzung des Bundesministers für Arbeit kann im gesamten Bundesgebiet ungefähr mit 710000 schwerbeschädigten Arbeitnehmern gerechnet werden.

Die durch die Personalstandstatistik ermittelten Zahlen würden also bedeuten, daß von diesen schwerbeschädigten Arbeitnehmern annähernd 11 vH bei Gebietskörperschaften, 5 vH bei der Bundesbahn und rund 3 vH bei der Bundespost vollbeschäftigt sind bzw. am 2. 9. 1950 waren.

Heimkehrer

(Tabelle H 51 bis 52 und M 66)

Um den nach jahrelanger Kriegsgefangenschaft Heimkehrenden beschleunigt wieder eine Eingliederung in das Erwerbsleben zu ermöglichen, sind durch gesetzliche Vorschriften die Körperschaften des öffentlichen Rechts gehalten, freiwerdende Stellen bevorzugt mit Angehörigen dieses Personenkreises zu besetzen. Nach dem Ergebnis der Personalstandstatistik waren am 2. 9. 1950 bei den Gebietskörperschaften annähernd 21000 Heimkehrer beschäftigt. Dazu kommen rund 8500 Heimkehrer bei der Bundespost und anderen Nicht-Gebietskörperschaften; für die Bundesbahn lagen keine Angaben über die Beschäftigung von Heimkehrern vor.

34. Heimkehrer im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950¹⁾

Land	Heimkehrer insgesamt	Anteil der Heimkehrer an der Gesamtzahl der Bediensteten		
		Staatliche Verwaltung	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Durch- schnitt
	Anzahl			
Schleswig-Holstein	1340	2,6	1,7	2,1
Niedersachsen	3067	2,4	1,6	2,1
Nordrhein-Westfalen . .	5244	1,7	1,7	1,7
Hessen	2025	2,2	1,3	1,7
Württemberg-Baden . .	2393	2,6	1,7	2,1
Rheinland-Pfalz	1280	2,0	1,5	1,8
Baden	706	2,2	2,6	2,3
Württemberg- Hohenzollern	610	2,2	1,4	1,9
Lindau	16	2,5	0,2	1,3
Länder ohne Hanse- städte	16681	2,2	1,6	1,9
Hamburg	1086	1,5	—	1,5
Bremen	349	1,7	—	1,7
Länder einschl. Hansestädte	18116	2,0	1,6	1,9
Bund	2846	4,4	—	4,4
Insgesamt	20962	2,3	1,6	2,0

¹⁾ Ohne Bayern.

Hinsichtlich des Anstellungsverhältnisses der bei den Gebietskörperschaften beschäftigten Heimkehrer ist festgestellt worden, daß annähernd die Hälfte als Beamte und etwas mehr als ein Drittel als Angestellte tätig waren.

In einigen Ländern sind besondere Einstellungsgrundsätze gesetzlich oder durch Verwaltungsanordnung fest-

gelegt für politisch und rassisch Verfolgte, für ehemalige Bedienstete der Spruchkammern und andere mehr. Da dieser Personenkreis zahlenmäßig nicht besonders ins Gewicht fällt, ist auf eine besondere Aufgliederung verzichtet worden. Ohne Bayern, für das keine Angaben vorliegen, sind etwas mehr als 8000 solcher Personen gezählt worden, die im öffentlichen Dienst eine Anstellung gefunden haben.

4. Wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes

(Tabelle K 55 bis 60 und M 68)

Zur Vorbereitung eines Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 GG fallenden Personen waren besondere personalstatistische Angaben erforderlich.

Eine im Januar 1950 durchgeführte Sondererhebung¹⁾ hat ergeben, daß insgesamt rund 200000 verdrängte Beamte und rund 130000 ehemalige Berufssoldaten und Führer des RAD im Bundesgebiet vorhanden waren, für deren Unterbringung bzw. Wiederverwendung oder Regelung ihrer Pensionsansprüche gesetzliche Anordnungen zu treffen waren.

Im Rahmen der Personalstandstatistik am 2. 9. 1950 wurde dann festgestellt, wieviele dieser verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes bereits wieder eine Beschäftigung bei Gebietskörperschaften und sonstigen in die Personalstandstatistik einbezogenen Betrieben oder Anstalten gefunden hatten.

Einige Länder haben diese Feststellungen nicht im Zusammenhang mit der Personalstandstatistik getroffen, sondern Sonderstatistiken für diesen Zweck durchgeführt.

Hinsichtlich der Festlegung, welche Personengruppen im einzelnen als verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes im Sinne des Art. 131 GG anzusehen waren, haben sich bei den verschiedenen statistischen Erhebungen Überschneidungen ergeben, so daß insbesondere die mit dem Stichtag 2. 9. 1950 festgestellten „131er“ sich nicht mit dem im Gesetz²⁾ vom 11. 5. 1951 festgelegten Personenkreis decken (vgl. Auszug aus den Richtlinien zur Personalstandstatistik S. 33). Immerhin vermittelt das Ergebnis der Personalstandstatistik einen globalen Überblick, inwieweit verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes wiederverwendet sind.

In der nachstehenden Übersicht sind zunächst nur die verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes im engeren Sinne, d. h. nach der im Gesetz vom 11. 5. 1951 getroffenen Abgrenzung enthalten.

Eine weitere Übersicht bringt dann „sonstige“ Verdrängte, zu denen vor allem die im Wege der Entnazifizierung aus ihrem Amt entfernten Bediensteten gehören, deren früherer Dienstherr aber seinen Sitz im Bundesgebiet hat und die somit unter die Vorschriften des § 63 des oa. Gesetzes fallen.

Von den verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes im engeren Sinne, also Personen, die an der Unterbringung nach Gesetz zu Art. 131 GG teilnehmen, waren am 2. 9. 1950 bei Gebietskörperschaften 92897 wieder tätig, davon über drei Viertel im staatlichen Bereich. Von den untergebrachten Personen entfallen rund ein Sechstel auf ehemalige Berufssoldaten einschließlich Wehrmachtbeamte.

¹⁾ Statistischer Bericht vom 10. 6. 1950, VII/7/2. — ²⁾ Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 11. 5. 1951 (BGBl. I, S. 307).

35. Wiederverwendete „131er“ im Dienst der Gebietskörperschaften am 2. 9. 1950

Land	Wieder- verwendete verdrängte Angehörige des öffentl. Dienstes	Anteil der wiederverwendeten „131er“ an der Gesamtzahl der Bediensteten		
		Staatliche Verwaltung	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Durch- schnitt
	Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein ...	12 639	31,1	8,3	20,2
Niedersachsen	23 348	24,2	8,5	17,4
Nordrhein-Westfalen .	17 294	10,0	2,7	5,6
Hessen	7 963	10,7	3,5	6,9
Württemberg-Baden .	5 917	9,0	2,0	5,3
Bayern	16 518	10,0	2,8	6,9
Rheinland-Pfalz	1 699	3,4	1,0	2,4
Baden	1 861	9,5	1,7	5,9
Württemberg- Hohenzollern	1 547	6,6	1,8	5,0
Lindau	73	10,8	1,3	6,0
Länder ohne Hanse- städte	88 859	12,5	3,5	8,1
Hamburg	3 119	4,3	—	4,3
Bremen	919	4,4	—	4,4
Länder einschl. Hansestädte	92 897	11,3	3,5	7,8

Daß die Unterbringung von „131ern“ im kommunalen Sektor vor einer gesetzlichen Regelung weit zögernder an- lief, erklärt sich mit der Tatsache, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände in erster Linie bei Wiedereinstellungen auf ihre früheren Bediensteten, die wegen der Entnazifi- zierung aus ihrem Amt entfernt worden waren, zurück- griffen. Einzelheiten, insbesondere wie diese Wiederein- stellung Entnazifizierter sich in den einzelnen Ländern auswirkte, ergeben sich aus nebenstehender Übersicht.

Angaben für die Länder Niedersachsen und Baden so- wie für die Bundesverwaltung liegen nicht vor.

Nach Laufbahngruppen betrachtet ist bei den Beamten und Angestellten der Anteil der wiederbeschäftigten ver- drängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes bei den „echten 131ern“ am stärksten im gehobenen Dienst, aber

36. Wiederverwendete „sonstige“ verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes im Dienst der Gebietskörperschaften¹⁾ am 2. 9. 1950

Land	Wieder- verwendete „sonstige“ Angehörige des öffentl. Dienstes	Anteil der wiederverwendeten „sonstigen“ Angehörigen des öffentlichen Dienstes an der Gesamtzahl der Bediensteten		
		Staatliche Verwaltung	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Durch- schnitt
	Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein ...	3 085	7,3	2,3	4,9
Nordrhein-Westfalen	11 284	4,4	3,2	3,7
Hessen	8 835	9,2	6,2	7,6
Württemberg-Baden .	15 788	21,2	7,8	14,2
Bayern	23 992	12,1	7,2	10,1
Rheinland-Pfalz	2 850	4,5	3,4	4,1
Wurttemberg- Hohenzollern	983	4,3	0,9	3,1
Lindau	40	6,3	0,3	3,3
Länder ohne Hanse- städte	66 857	9,4	4,9	7,1
Hamburg	2 860	4,0	—	4,0
Brömen	909	4,3	—	4,3
Länder einschl. Hansestädte	70 626	8,5	4,9	6,9

¹⁾ Ohne Niedersachsen und Baden.

beinahe gleich hoch im höheren Dienst, wesentlich niedri- ger dagegen im mittleren und einfachen Dienst.

Bei den „sonstigen Verdrängten“ (Entnazifizierte) ist zunächst einmal der Anteil der wiederbeschäftigten Be- amten ungleich größer als der der Angestellten, und zu- dem sind die einzelnen Laufbahngruppen einheitlicher an der Wiedereinstellung beteiligt, wobei bei den Beam- ten der höhere Dienst und bei den Angestellten der ge- hobene Dienst an der Spitze steht.

D. Das Personal der Berliner Verwaltung (Westsektoren)

(Tabellen „Anhang“)

Berlin hat sich der bundeseinheitlichen Personalstand- statistik angeschlossen. Wegen der rechtlichen Sonder- stellung und auch der gänzlich anderen Personalstruktur der Berliner Verwaltung ist jedoch von einer Zusammen- fassung mit den Ergebnissen der Personalstandstatistik in den Bundesländern abgesehen worden. Es soll hier nur ein gedrängter Gesamtüberblick gegeben werden.

37. Personal der Stadt Berlin (Westsektoren)

Dienst- verhältnis	Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 15. 11. 1950				
	Hoheits- und Kämmerei- verwaltung	Wirt- schaftliche Unter- nehmen	Zusammen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	vH	je 10000 Einw.
Angestellte	65 158	15 977	81 135	69,4	378
Arbeiter	14 587	21 249	35 836	30,6	167
Insgesamt	79 745	37 226	116 971	100,0	545

Insgesamt waren in Berlin am 15. 11. 1950 (die Er- hebung wurde dort etwas später durchgeführt als im Bundesgebiet) rund 117 000 hauptberuflich vollbeschäf- tigte Personen festgestellt.

Berlin hat hinsichtlich der Anstellungsverhältnisse sei- ner öffentlichen Bediensteten eigene Wege beschritten und Beamte im herkömmlichen Sinne nicht mehr be- schäftigt. Sämtliche Bediensteten, soweit sie nicht im Lohnverhältnis als Arbeiter stehen, werden als Ange- stellte bezeichnet. Diese Berufsgruppe umfaßt daher im Berliner Dienst beinahe 70 vH aller Beschäftigten über- haupt. Bei Hinzurechnung der Arbeiter ergibt sich, daß Berlin auf je 10000 Einwohner 545 Beschäftigte im öffent- lichen Dienst nachweist. In diesen Zahlen sind nicht ent- halten Bedienstete der Berliner Post (20000) sowie rund 1200 Beschäftigte bei ehemaligen Reichs- und Staatsein- richtungen (Patentamt, Materialprüfungsamt, physika- lisch-technische Reichsanstalt, Benachrichtigungsstelle für Angehörige von Gefallenen, Lateinamerikanische Bi- bliothek, Deutsches archäologisches Institut, Forschungs-

gruppe Dahlem, Berliner Haupt-Archiv, Hauptstelle für Erziehung und Schulreform).

Hinsichtlich des Anstellungsverhältnisses überwiegen in Berlin der gehobene und mittlere Dienst mit annähernd 70 vH. Bei den wirtschaftlichen Unternehmen ist der Anteil der Bediensteten im gehobenen und mittleren Dienst noch größer (annähernd 87 vH).

Besonders hoch ist in der Berliner Verwaltung der Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten mit über 19 vH. Der Anteil der Schwerbeschädigten betrug etwa 7 vH, der der Heimkehrer 4 vH der Gesamtbediensteten der Westberliner Verwaltung.

Rein zahlenmäßig hat Berlin auch an der Unterbringung verdrängter Angehöriger des öffentlichen Dienstes einen sehr hohen Anteil (beinahe 12 vH des Gesamtpersonals sind als verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes gemeldet worden). Abgesehen von der Tatsache, daß diese Unterbringung mit der bei Verwaltungen und Betrieben im Bundesgebiet nicht vergleichbar ist, da Berlin nur eine Beschäftigung als Angestellter oder Arbeiter kannte, bestehen auch gewisse Überschneidungen hinsichtlich der Abgrenzung des Personenkreises, der als „verdrängt“ in der Personalstandstatistik erfaßt worden ist, nicht zuletzt wegen der unterschiedlichen Entnazifizierungsvorschriften, die in Berlin Geltung hatten.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Übersicht über die in der Personalstanderhebung 1950 erfaßten Gebietskörperschaften	34
II. Auszug aus den Richtlinien zur Personalstanderhebung der öffentlichen Verwaltung im September 1950...	36
III. Übersicht über die Gliederung der in der Personalstanderhebung erfaßten Hoheits- und Kämmereiverwaltungen der Gebietskörperschaften nach Verwaltungszweigen und deren Inhalt	39
IV. Bemerkungen zum Tabellenteil ¹⁾	41
A. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen	
1. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände....	43
2. Bund	43
3. Hansestädte	44
4. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	44
nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern	
5. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	45
nach Verwaltungszweigen und Laufbahngruppen	
6. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	46
7. Bund	46
8. Hansestädte	48
9. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	48
10. Länder (ohne Hansestädte)	50
11. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	50
nach Verwaltungszweigen und Ländern	
12. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	52
13. Länder	52
Kämmereiverwaltungen nach Verwaltungszweigen und Ländern	
14. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	53
B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen nach Schulgattungen und Laufbahngruppen	
15. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	54
16. Hansestädte	54
nach Schulgattungen, Laufbahngruppen und Ländern	
17. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	55
C. Personal der Kämmereiverwaltungen nach Laufbahngruppen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	
18. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	56
nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	
19. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	53
nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen und Ländern	
20. Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	56
D. Personal der wirtschaftlichen Unternehmen nach Laufbahngruppen	
21. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	57
22. Bund	57
23. Hansestädte	57
24. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	57
nach Laufbahngruppen und Ländern	
25. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	57
nach Art der Unternehmen	
26. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ..	58
27. Bund	58
28. Hansestädte	58
29. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	58
nach Art der Unternehmen und Ländern	
30. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände.....	58
nach Laufbahngruppen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	
31. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	59
nach Art der Unternehmen und Gebietskörperschaften/Größenklassen	
32. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	59
nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen und Ländern	
33. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	59
E. Personal der Gebietskörperschaften insgesamt nach Laufbahngruppen	
34. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ..	60
35. Bund	60
36. Hansestädte	60

¹⁾ Enthält zu beachtende Besonderheiten bei den Zahlen der einzelnen Länder.

	Seite
37. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	60
nach Ländern	
38. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	60
F. Heimatvertriebene im Dienste der Gebietskörperschaften	
nach Laufbahngruppen	
39. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ..	62
40. Bund	62
41. Hansestädte	62
42. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	62
nach Ländern	
43. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	64
nach Laufbahngruppen und Ländern	
44. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	65
G. Zugewanderte im Dienste der Gebietskörperschaften	
nach Laufbahngruppen	
45. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ..	66
46. Bund	66
47. Hansestädte	66
48. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	66
nach Ländern	
49. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	68
nach Laufbahngruppen und Ländern	
50. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ..	69
H. Heimkehrer im Dienste der Gebietskörperschaften	
nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Gebietskörperschaften	
51. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	70
nach Ländern	
52. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ...	70
J. Schwerbeschädigte im Dienste der Gebietskörperschaften	
nach Anstellungs-/ Dienstverhältnissen und Gebietskörperschaften	
53. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	71
nach Ländern	
54. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	71
K. Sonderangaben über wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes	
bei den Gebietskörperschaften	
nach Art der Verwendung und Laufbahngruppen	
55. Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	72
56. Hansestädte	74
57. Länder (ohne Hansestädte)	76
58. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	78
nach Art der Verwendung und Ländern	
59. Länder	80
60. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	81
L. Versorgungsempfänger der Gebietskörperschaften	
nach Gebietskörperschaften und Art der Versorgung	
61. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ..	82
62. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	82
nach Art der Versorgung und Ländern	
63. Hoheitsverwaltungen	82
64. Kammereiverwaltungen der Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	82
M. Personal von Nichtgebietskörperschaften	
65. Aktives Personal nach Art der Körperschaften, Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen	84
66. Heimatvertriebene, Zugewanderte, Schwerbeschädigte und Heimkehrer nach Laufbahngruppen und Art der Körperschaften	84
67. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung und Körperschaften	85
68. Sonderangaben über wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes nach Art der Verwendung und Körperschaften	85
Anhang: Berlin (Westsektoren)	
Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Anstellungs-/ Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen, nach Verwaltungszweigen und Laufbahngruppen	86
Personal der wirtschaftlichen Unternehmen nach Laufbahngruppen und nach Art der Unternehmen	87
Sonderangaben über wiederverwendete verdrängte Angehörige im Dienste der Gebietskörperschaften nach Art der Verwendung und Laufbahngruppen	88

I. Übersicht über die in der Personalstand-

a = Zahl der Gebietskörperschaften; b = Zahl der

Land	Bevölkerung am 13. 9. 50 insgesamt	Stadtkreise				Kreis-
		zusammen	mit 100000 und mehr Einwohnern	mit 50000 bis unter 100000 Einwohnern	unter 50 000 Einwohner	zusammen
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein a) b) c)	2594648	4 669038 25,8	3 595557 23,0	1 73481 2,8	— — —	431 1464115 56,4
Niedersachsen a) b) c)	6797379	15 1601255 23,5	6 1102280 16,2	5 326051 4,8	4 172924 2,5	1298 3750116 55,2
Nordrhein-Westfalen a) b) c)	13196176	37 6357257 48,2	21 5367857 40,7	12 829744 6,3	4 159656 1,2	1281 6293322 47,7
Hessen a) b) c)	4323801	9 1257885 29,1	3 914910 21,2	2 183818 4,2	4 159157 3,7	800 2184600 50,5
Württemberg-Baden a) b) c)	3907848	7 1248557 31,9	4 1058639 27,1	3 189918 4,8	— — —	712 2231373 57,1
Bayern ¹⁾ a) b) c)	9126010	47 2782465 30,5	4 1496870 16,4	6 424357 4,7	37 861238 9,4	1727 3860642 42,3
Rheinland-Pfalz a) b) c)	3004752	12 644156 21,4	1 123869 4,1	5 345339 11,5	6 174948 5,8	573 1444067 48,1
Baden a) b) c)	1338629	3 189233 14,1	1 109717 8,2	— — —	2 79516 5,9	309 822060 61,4
Württemberg-Hohenzollern a) b) c)	1183748	— — —	— — —	— — —	— — —	264 850029 71,8
Lindau a) b) c)	58456	1 20308 34,7	— — —	— — —	1 20308 34,7	14 28179 48,2
Länder (ohne Hansestädte) zus. a) b) c)	45531447	135 14770154 32,4	43 10769699 23,7	34 2372708 5,2	58 1627747 3,6	7409 22928503 50,4
Hamburg b)	1605606					
Bremen b)	558619					
Hansestädte zusammen b)	2164225					
Bundesgebiet insgesamt b)	47695672					

¹⁾ In der Zeile b) der Ksp. 6 bis 10, 14 und 15 sind die Einwohner der gemeindefreien Gebiete des Landes Bayern nicht enthalten.

erhebung 1950 erfaßten Gebietskörperschaften

Einwohner; c = Anteil an der Einwohnerzahl des Landes in vH

gehörige Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden	
Gemeinden				Ämter			mit 1000 und mehr Einwohnern	unter 1000 Einwohner
mit 10000 und mehr Einwohnern	mit 5000 bis unter 10000 Einwohnern	mit 3000 bis unter 5000 Einwohnern	mit 1000 bis unter 3000 Einwohnern					
7	8	9	10	11	12	13	14	15
25 485336 18,7	46 324486 12,5	39 151719 5,8	321 502574 19,4	224 1639787 63,2	17 1925610 74,2	— — —	435 2133153 82,2	936 461495 17,8
56 932368 13,7	89 626145 9,2	158 596848 8,8	995 1594755 23,5	— — —	60 5196124 76,5	— — —	1316 5351371 78,7	2945 1446008 21,3
148 2965965 22,5	171 1181427 8,9	225 878808 6,7	737 1267122 9,6	299 3327805 25,2	57 6838919 51,8	2 7014310 53,2	1318 12650579 95,9	1066 545597 4,1
24 375061 8,7	64 448208 10,4	102 377966 8,7	610 983365 22,7	— — —	39 3065916 70,9	2 2983810 69,0	809 3442485 79,6	1899 881316 20,4
30 633417 16,2	58 378764 9,7	93 342195 8,8	531 876997 22,4	— — —	28 2659291 68,1	1 2435325 62,3	719 3479930 89,0	750 427918 11,0
16 208575 2,3	110 776205 8,5	168 632779 6,9	1433 2243083 24,6	— — —	142 6343545 69,6	7 9126010 100,0	1774 6643107 72,8	5313 2474062 27,2
13 208629 6,9	39 246245 8,2	66 257990 8,6	455 731203 24,3	135 967893 32,2	39 2360596 78,6	1 1051054 35,0	585 2088223 69,5	2325 916529 30,5
8 143886 10,7	18 125242 9,4	38 140018 10,5	245 412914 30,8	— — —	18 1149396 85,9	— — —	312 1011293 75,5	663 327336 24,5
15 295103 24,9	20 140161 11,9	28 106993 9,0	201 307772 26,0	— — —	17 1183748 100,0	1 1183748 100,0	264 850029 71,8	672 333719 28,2
— — —	1 6668 11,4	— — —	13 21511 36,8	— — —	1 38148 65,3	— — —	15 48487 82,9	14 9969 17,1
335 6248340 13,7	616 4253551 9,3	917 3485316 7,7	5541 8941296 19,6	658 5935485 13,0	418 30761293 67,6	14 23794257 52,3	7547 37698657 82,8	16583 7823949 17,2

II. Auszug aus den Richtlinien zur Personalstanderhebung der öffentlichen Verwaltung im September 1950

3. Erhebungsbogen P 1, 2, 3: Einteilung und Vorspalteingliederung

Erhebungsbogen P 1 sind auszufüllen für die Hoheits- oder Kammereiverwaltungen aller Gebietskörperschaften und für die sonstigen in die Erhebung einbezogenen Körperschaften usw. des öffentlichen Rechts. Nicht in diesem Erhebungsbogen sind die Lehrpersonen zu erfassen, für die ein besonderer Erhebungsbogen (P 4) vorgesehen ist.

Die Erhebungsbogen P 2 und P 3 sind auszufüllen für die Bediensteten der wirtschaftlichen Unternehmen und zwar:

- P 2 für die wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe)
- P 3 für die Eigengesellschaften (vgl. Ziffer 1).

I. Zahl der tatsächlich Beschäftigten

In diesem Abschnitt sind alle am 2. 9. 1950 beschäftigten Bediensteten — mit Ausnahme der im Abschnitt III aufgeführten Bediensteten in besonderer Stellung — nachzuweisen.

Nicht nachzuweisen sind außerdem die leitenden (politischen) Beamten des Bundes und der Länder (Bundespräsident, Bundeskanzler, Staatspräsidenten, Ministerpräsidenten, Minister sowie die regierenden Bürgermeister und Senatoren der Hansestädte).

A. Beschäftigte am Stichtag

1. Beamte auf Lebenszeit und unkündbare Angestellte

Unkündbare Angestellte sind Bedienstete, die in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis stehen, in der Regel nach einer Tarifordnung bezahlt werden und denen nach landesrechtlichen Bestimmungen nur aus einem wichtigen Grunde gekündigt werden kann.

2. Beamte auf Zeit sind Bedienstete, die nach landesrechtlichen Vorschriften nur für eine bestimmte Zeit angestellt sind. (Wahlbeamte in leitender Stellung sind nicht hier, sondern unter Abschnitt III nachzuweisen, vgl. oben.)

3. Dauerangestellte mit beamtenrechtlicher Versorgung sind Bedienstete, die im privatrechtlichen Dienstverhältnis stehen, aber auf Lebenszeit angestellt sind, in der Regel Bezüge nach der RBO beziehen und Anwartschaft auf Versorgung — entsprechend den für Beamte festgelegten Grundsätzen — haben.

4. Beamte auf Widerruf oder Kündigung sowie ständig beschäftigte Angestellte und Arbeiter

Beamte auf Widerruf oder Kündigung sind Bedienstete, die als Beamte angestellt sind und in deren Anstellungsurkunde weder die Worte „auf Lebenszeit“ noch „auf Zeit“ enthalten sind.

Als Beamte in diesem Sinne sind auch die Bediensteten nachzuweisen, die Bezüge nach einer Diätenordnung erhalten, ohne jedoch eine Planstelle innezuhaben (außerplanmäßige Beamte).

Hier sind auch die Beamtenanwärter nachzuweisen und zwar in der entsprechenden Laufbahngruppe der Beamten. Beamtenanwärter sind auch dann mitzuzählen, wenn sie keine Entschädigung und keinen Unterhaltszuschuß erhalten.

Sonstige ständige Angestellte sind Bedienstete, die in privatrechtlichem Dienstverhältnis stehen und Vergütungen nach einer Tarifordnung erhalten (in der Regel TO.A I bis X).

Angestellte, die nicht nach der TO.A bezahlt werden, sind in der Laufbahngruppe nachzuweisen, die ihren Bezügen entspricht.

Ständig beschäftigte Arbeiter sind solche, die in einem ständigen Arbeitsverhältnis stehen und voll (ganztätig) beschäftigt werden.

5. Aushilfsangestellte und nicht ständig beschäftigte Arbeiter sind Bedienstete, die zwar voll (ganztätig), aber nur vorübergehend für einen bestimmten Zweck oder einen begrenzten Zeitraum beschäftigt werden (z. B. Saisonarbeiter, Arbeiter für Bauten in eigener Regie, Hilfskräfte bei statistischen Zahlungen).

Beschäftigte zusammen

In den Kopfspalten 1—18 ergeben sich die hier einzutragenden Zahlen aus der Addition der Zeilen A 1 bis A 5.

Teilbeschäftigte und sonstige Bedienstete

(Vgl. Erläuterungen zu Kopfspalte 19—22) sind nur in der Zeile „Beschäftigte zusammen“ einzutragen.

B. Sonderangaben über verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und andere Personen des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten (Art. 131 GG)

1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebietes

Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes sind die, die am 8. 5. 1945 ihr Amt oder ihren Arbeitsplatz bei einer Dienststelle des Reiches, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes außerhalb des Bundesgebietes hatten; auch Beamte von Nichtgebietskörperschaften und volksdeutsche Flüchtlinge, die Beamte ihres Herkunftslandes waren, sind hier mit einzubeziehen.

Verdrängte Angestellte und Arbeiter sind nur zu berücksichtigen, wenn sie bis zum 8. 5. 1945 eine ununterbrochene Dienstzeit von mindestens 10 Jahren im öffentlichen Dienst abgeleistet hatten.

Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebietes sind nicht die Angehörigen solcher Behörden, deren Funktionen auf das Land oder eine sonstige Körperschaft des öffentlichen Rechts übergegangen sind (also z. B. Polizei-, Arbeitsverwaltung).

Für Angestellte und Arbeiter aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebietes gilt das in Absatz 2 Gesagte. Mit einzubeziehen sind hier Berufsoffiziere mit einer Dienstzeit von mindestens 10 Jahren und Berufsunteroffiziere mit einer Dienstzeit von mindestens 12 Jahren bis zum 8. 5. 1945.

a) Wehrmachtbeamte

Die unter B 1 miterfaßten Wehrmachtbeamten sind hier nachrichtlich auszugliedern.

Berufsoffiziere des Truppendienstes werden so behandelt, als ob sie in ihrer letzten Dienststellung geblieben wären.

b) Berufssoldaten (Berufsoffiziere mit mehr als 10, Berufsunteroffiziere mit mehr als 12 Dienstjahren).

Die unter B 1 miterfaßten Berufssoldaten (vgl. oben) sind gleichfalls hier nachrichtlich auszugliedern.

2. Von den unter B 1 Erfassten sind vollentsprechend verwendet

Vollentsprechend verwendet ist nur, wer nach allgemeinem Rechtsstand (vgl. § 47 Abs. 2 DBG) und auch nach Besoldung gleichwertig mit seiner früheren Stellung wiederverwendet ist; nicht entsprechend verwendet ist, wer auch nur eine dieser beiden Voraussetzungen (allgemeiner Rechtsstand und Besoldung) nicht erfüllt. Bei Vergleich der früheren mit der jetzigen Stellung sind etwaige Änderungen durch Entnazifizierungsbescheid zu berücksichtigen.

Ehemalige Berufssoldaten sind wegen der noch ungeklärten Rechtslage bei den vollentsprechend Verwendeten in keinem Falle mitzuzählen.

3. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten

Hier sind nachzuweisen Beamte, Angestellte und Arbeiter der Bundesbahn, Bundespost, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstiger Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts im Bundesgebiet, die am 8. 5. 1945 im öffentlichen Dienst standen, ihr Amt oder ihren Arbeitsplatz aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen verloren haben und noch nicht entsprechend ihrer früheren Rechtsstellung wiederverwendet sind.

Hierher gehören also im wesentlichen Bedienstete, die auf Grund der Kontrollratdirektive Nr. 24 aus ihrem Amt entfernt worden sind.

Unter B 3 sind Angestellte und Arbeiter unter den gleichen Voraussetzungen nachzuweisen wie unter B 1 Abs. 2.

4. Von den unter B 3 Erfassten sind vollentsprechend verwendet (vgl. B 2).

C. Einzelangaben für Bedienstete, für die besondere Einstellungsgrundsätze vorgesehen sind

Ein Bediensteter kann gleichzeitig Heimatvertriebener, Schwerbeschädigter, Heimkehrer usw. sein. Er ist in diesem Falle auch mehrmals zu zählen, also in jeder der in Frage kommenden Zeile des Abschnittes C nachzuweisen.

1. **Schwerbeschädigte** sind Kriegsbeschädigte und ihnen Gleichgestellte mit 50 vH und mehr Erwerbsminderung.
2. **Heimatvertriebene** sind Personen deutscher Staats- und Volkszugehörigkeit, die nach dem 1. 9. 1939 ihren ständigen Wohnsitz in den Reichsgebieten von 1937 östlich der Oder-Neiße-Linie oder im Ausland hatten und von dort durch behördliche Anordnung evakuiert oder ausgewiesen oder geflüchtet sind bzw. sich im Zeitpunkt der Räumung ihres Heimortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden. Sie besitzen normalerweise einen Flüchtlingsausweis; in der Britischen Zone und in Rheinland-Pfalz den Flüchtlingsausweis A.
3. **Zugewanderte aus der Sowjetzone und Berlin** sind Personen deutscher Staats- und Volkszugehörigkeit, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren ständigen Wohnsitz aus dem Gebiet der sowjetischen Zone oder Berlin nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zu dem Personenkreis der Heimatvertriebenen gehören.
4. **Heimkehrer** sind Personen, die unter das Heimkehrergesetz vom 19. 6. 1950 fallen und seit dem 1. 1. 1948 aus fremdem Gewahrsam entlassen sind.
5. **Sonstige.** Hier sind Bedienstete nachzuweisen, für die — abgesehen von C Ziffer 1 bis 4 — besondere landesgesetzliche Einstellungsgrundsätze bestehen, wie z. B. für politisch, rassisch und religiös Verfolgte, für Zusicherungsträger usw.

III. Bedienstete in besonderer Stellung

Wegen der besonderen Rechtsverhältnisse der leitenden Beamten und der Beamten auf Zeit in leitender Stellung (Wahlbeamte) sind diese aus den Übersichten I und II des Erhebungsbogens P 1 herausgenommen. Das gleiche gilt für Bedienstete bei Dienststellen außerhalb des Bundesgebietes. Für die Erhebungsbogen P 2 und 3 entfällt die Ausfüllung dieser Übersicht III.

IV. Versorgungsempfänger

In der Übersicht IV sind alle Versorgungsempfänger entsprechend der Aufgliederung G 1 bis 4 nachzuweisen, die von der berichtenden Körperschaft am Stichtag Versorgungsbezüge erhalten bzw. Anspruch auf Auszahlung von Versorgungsbezügen haben.

Sofern die berichtende Körperschaft einer zentralen Pensions- oder dgl. Kasse angeschlossen ist, entfällt für die Körperschaft die Ausfüllung dieser Übersicht. Die Angaben über die Zahl der Versorgungsempfänger sind dann zentral von der betreffenden Versorgungskasse zu machen.

Dies gilt auch dann, wenn die berichtende Körperschaft für die Versorgungskasse die Auszahlung übernimmt, der Zahlungsanspruch an sich aber nur gegenüber der Versorgungskasse besteht.

Gebietsfremde Pensionäre, die Versorgung (bzw. Wartegeld oder Unterhaltsbeträge) zu Lasten des Landes erhalten, sind in dieser Erhebung nicht nachzuweisen.

4. Erhebungsbogen P 1, 2, 3 Kopfspaltengliederung

I. Zahl der tatsächlich Beschäftigten

In den einzelnen Kopfspalten sind die Bediensteten entsprechend ihrer tatsächlichen Besoldung (Vergütung, Entlohnung) einzutragen.

Die Kopfspalten 1 bis 18 sind nur für die vollbeschäftigten Bediensteten bestimmt.

Bedienstete, die nach einer anderen Besoldungsordnung als der RBO oder nach einer anderen Tarifordnung als der TOA bezahlt werden, sind in die vergleichbaren Laufbahngruppen einzutragen.

Arbeiterlehrlinge sind mit in Kopfspalte 15 nachzuweisen.

III. Bedienstete in besonderer Stellung

Die Zuordnung zu den einzelnen Kopfspalten richtet sich — vgl. Abschnitt I — nach der tatsächlichen Besoldung bzw. Vergütung.

IV. Versorgungsempfänger

Die Kopfspalten 24 bis 31 enthalten nur Gesamtzahlen.

Nachrichtliche Angaben über Heimatvertriebene

In verschiedenen Kopfspalten (7, 14, 16, 18, 25, 27, 29, 31) ist nachrichtlich die Zahl der in der davorstehenden Kopfspalte enthaltenen Zahl der Heimatvertriebenen (vgl. Ziffer C 2 Seite 7) anzugeben.

Teilbeschäftigte Angestellte sind in Kopfspalte 19, **teilbeschäftigte Arbeiter** in Kopfspalte 20 nachzuweisen.

Als Teilbeschäftigte gelten alle Bedienstete, die zwar in einem ständigen Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehen, aber nicht voll (ganztagig) beschäftigt sind. Dazu gehören z. B. Theaterkassiererinnen, Garderobefrauen und dgl.

Sonstige Bedienstete sind 1. alle Angestellten usw., die nicht in einem unmittelbaren Anstellungsverhältnis stehen (z. B. Schwestern, die auf Grund eines Kollektivvertrages mit dem Mutterhaus beschäftigt werden); 2. nebenberuflich oder nebenamtlich Beschäftigte, deren hauptberufliche oder hauptamtliche Tätigkeit nicht bei der berichtenden Körperschaft liegt.

Ehrenamtlich Bedienstete sind alle Ehrenbeamte usw., die für eine längere Dauer zu einem öffentlichen Ehrenamt berufen sind. Dazu gehören **nicht** ehrenamtlich Bedienstete, die nur vorübergehend für einen bestimmten Auftrag eingesetzt sind (z. B. Zähler bei der Volkszählung).

Für die Kopfspalten 19 bis 23 sind in Formular P 1 bis 3 Eintragungen nur in der Zeile „Beschäftigte zusammen“ (Holl.-Nr. 1999) zu machen.

5. Erhebungsbogen P 4

Mit Rücksicht auf die besondere Rechtsstellung der Lehrpersonen sind für diese besondere Erhebungsbogen auszufüllen.

Dabei gilt der Grundsatz, daß die Lehrpersonen von ihrer Anstellungskörperschaft gemeldet werden, z. B. städtische Berufsschullehrer von der betreffenden Stadtgemeinde, Studienräte an staatlichen Höheren Lehranstalten von dem betreffenden Land bzw. der betreffenden Landesschulbehörde, Hochschullehrer an einer staatlichen Hochschule von der betreffenden Landesschulbehörde, Hochschullehrer an Hochschulstiftungen von der betreffenden Stiftung des öffentlichen Rechts.

Volks- und Mittelschullehrer, die Bedienstete des Landes sind, aber aus einer zentralen Schulkasse besoldet werden, sind in einem Sammelbogen von der betreffenden Schulkasse zu melden.

Zu beachten ist, daß der Bogen P 4 nur für die Lehrpersonen auszufüllen ist. Das übrige Schulpersonal (Verwaltungsangestellte, Hausmeister, Reinemachefrauen) ist in dem P 1-Bogen der betreffenden Körperschaft zu erfassen. Das bedeutet, daß z. B. eine Hochschulstiftung einen P 1- und einen P 4-Bogen ausfüllt.

Für die Zuordnung zu den einzelnen Zeilen der Vorspalte und den Kopfspalten gelten die Richtlinien zum Erhebungsbogen P 1 bis 3 entsprechend.

Wegen der Auswertungsmöglichkeit für die Schul- und Schulfinanzstatistik sind für die einzelnen Schulgattungen getrennte Bogen auszufüllen und zwar:

- P 41 Volksschulen
- P 42 Hilfsschulen
- P 43 Sonderschulen
- P 44 Mittelschulen
- P 45 höhere Schulen
- P 46 berufsbildende Schulen
- P 47 Hochschulen

6. Erhebungsbogen PU 1

Die in dem Erhebungsbogen P 1 unter Abschnitt I bei Holl.-Nr. 1999 nachgewiesene Zahl der tatsächlich Beschäftigten ist in dem Erhebungsbogen PU 1 nach Verwaltungszweigen der Hoheits- (Kämmerei-) Verwaltung aufzugliedern.

Für die Landesministerien ist der Bogen PU 1 L; für die Gemeinden und Gemeindeverbände der Erhebungsbogen PU 1 G. Für die den Landesministerien nachgeordneten Behörden sowie die Sonderbehörden und Körperschaften, die nicht Gebietskörperschaften sind, ist ein PU-Bogen nicht auszufüllen, da sie geschlossen zu einem bestimmten Verwaltungszweig gehören und lediglich in den Aufbereitungstabellen der Landesämter entsprechend einzuordnen sind.

Für die Zuordnung zu den einzelnen Verwaltungszweigen des Bogens PU 1 gelten die Richtlinien der Länder- und Gemeindefinanzstatistik 1949 sinngemäß. Bei dem Verwaltungszweig Staats- und Rechtssicherheit sind als Bedienstete der Polizei nur die Angehörigen der Vollzugs- (Exekutiv-) Polizei nachzuweisen.

Bei den Verwaltungszweigen Schulwesen und Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, sind Lehrpersonen **nicht** nachzuweisen, da sie im Erhebungsbogen P 4 nach Schularten bereits aufgeführt sind.

Die Zuordnung zu den Kopfspalten entspricht den Richtlinien zum Erhebungsbogen P 1.

Ist ein Bediensteter bei mehreren Verwaltungszweigen tätig, so ist er nur **einmal** bei dem Verwaltungszweig nachzuweisen, für den er überwiegend tätig ist.

Für die Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern entfällt die Aufgliederung nach dem Erhebungsbogen PU 1.

7. Erhebungsbogen PU 2 und 3

In diesem Bogen sind die in dem Erhebungsbogen P 2 und P 3 unter I angegebenen Zahlen der Beschäftigten zusammen (Holl.-Nr. 1999) aufzugliedern nach Betriebsarten.

Die Kopfspalte des Erhebungsbogens PU 2 und 3 enthält lediglich Gesamtzahlen getrennt nach Beamten, Angestellten und Arbeitern.

Die Erhebungsbogen PU 2 und 3 sind von **allen** berichtenden Gebietskörperschaften, soweit sie wirtschaftliche Unternehmen melden, auszufüllen, also auch von den Gemeinden zwischen 1000 und 5000 Einwohnern.

Für die Zuordnung zu den einzelnen Betriebsarten gelten gleichfalls die Richtlinien zur Länder- und Gemeindefinanzstatistik 1949 sinngemäß.

8. Zählblatt PR

Ein Teil der für die Auswertung der Personalstandstatistik benötigten Angaben — Alter, Familienstand, Geschlecht, Zahl der Kinder, Einkommensschichtung — wird repräsentativ erhoben.

Für sämtliche Beamten, Angestellten, Arbeiter und die früheren Bediensteten, die Versorgung auf Grund eines öffentlichen Dienstverhältnisses erhalten und deren Eigenname mit den Buchstaben D, L, R oder T anfängt, sind Individualzählblätter auszufüllen.

Für Beamte und Angestellte ist das Zählblatt PR 1, für Arbeiter " " " PR 2, für Versorgungsempfänger " " " PR 3 zu verwenden.

Für die Ziffern 1 und 2 des Zählblattes PR 1 gelten die vorstehenden Richtlinien für den Erhebungsbogen P 1 sinngemäß. Das Individualzählblatt ist von der berichtspflichtigen Körperschaft auszufüllen, von der der betreffende Bedienstete bzw. Versorgungsempfänger im Monat September Gehalt, Vergütung, Lohn oder Versorgungsbezüge erhalten hat.

Falls die Arbeiterlöhne nicht monatlich sondern wöchentlich spitz abgerechnet werden, können statt der Angaben für den ganzen Monat Angaben für die Lohnwoche vom 3. bis 9. September gemacht werden.

Die Ausfüllung der Zählblätter soll von den Besoldungs- oder Lohnstellen, keinesfalls aber von den Bediensteten selbst vorgenommen werden.

Keine Zählblätter sind auszufüllen für Personen, die nicht in einem unmittelbaren Dienstverhältnis zu der berichtenden Körperschaft stehen oder nicht voll beschäftigt sind (vgl. Richtlinien laufende Nr. 4 Abschnitt IV Seite 10).

Außerdem sind keine Zählblätter auszufüllen für Arbeiter, die im September mehr als 3 Tage (bei monatlicher Abrechnung) bzw. mehr als 1 Tag (bei wöchentlicher Abrechnung) gefehlt und dafür auch keinen Lohn empfangen haben, ebenso nicht für Beamte und Angestellte, welche nicht für den vollen Monat September Besoldung oder Vergütung bezogen haben.

Die ausgefüllten Zählblätter sind im beigefügten Umschlag dem Statistischen Landesamt zuzusenden.

Falls bei einer berichtenden Körperschaft kein Bediensteter beschäftigt ist, dessen Name mit den Buchstaben D, L, R, T beginnt, ist der leere Umschlag mit dem Vermerk „Fehlanzeige“ einzusenden.

Um die Geheimhaltung der Individualangaben zu gewährleisten, sind Namen der Bediensteten auf den Zählblättern nicht einzutragen. Zur Feststellung der Vollzähligkeit sind aber die Zählblätter PR 1, PR 2 und PR 3, gesondert jeweils mit der Nummer 1 beginnend, fortlaufend zu numerieren.

Hinsichtlich der Eintragung der Beiträge für die Sozialversicherung (Ziffer 9 des Zählblattes PR 1) ist folgendes zu beachten: Falls die Beiträge für die Sozialversicherung durch den Angestellten selbst gezahlt werden, ein Abzug daher nicht gemacht wird, ist in dem Zählblatt trotzdem der von der Allgemeinen Ortskrankenkasse festgesetzte entsprechende Arbeitnehmeranteil für die Sozialversicherung einzusetzen.

III. Übersicht über die Gliederung der in der Personalstandserhebung erfaßten Hoheits- und Kämmererverwaltungen der Gebietskörperschaften nach Verwaltungszweigen und deren Inhalt

Bund	Länder	Hansestädte	Gemeinden und Gemeindeverbände
I. Oberste Staatsorgane			
Bundespräsidialamt; Deutscher Bundestag (ohne Volksvertreter); Bundesrat; Bundeskanzleramt; Staatssekretär des Innern; Presse und Informationsamt; Dienststelle für auswärtige Angelegenheiten; Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates; Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen; Bundesamt für Verfassungsschutz; Dienststrafhof (einschl. Dienststrafkammer); Personalamt; Bundesrechnungshof.	Ministerpräsident und Staatskanzlei; Landtag (ohne Volksvertreter); Vertretung beim Bund; Dienststrafhof (einschl. Dienststrafkammern); Landespersonalamt; Landesrechnungshof.	Senat und Senatskanzlei; Bürger-schaftskanzlei; Vertretung beim Bund; Personalamt; Rechnungshof.	
II. Allgemeine und Innere Verwaltung			
Bundesministerium des Innern. Übrige Dienststellen der inneren Verwaltung; Statistisches Bundesamt; Bundesstelle für Auswanderungswesen.	Ministerium des Innern. Übrige Dienststellen der inneren Verwaltung; Bezirks- und Kreisbehörden; Verwaltungsgerichte; Stat. Landesamt; Feuerwesen; Gemeindeprüfungsamt; Verwaltungsschulen.	Innere Verwaltung: Bezirksverwaltungen; Verwaltungsgericht; Statistisches Amt; Standesamt; Einwohnermelde- und Paßwesen; Verwaltungsschule; Versicherungsamt.	Allgemeine Verwaltung: Oberste Gemeinde- und Kreisorgane; Rechnungsprüfungsamt; Haupt- und Zentralverwaltung; Einrichtungen der Hauptverwaltung; besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung, wie Grundbuchamt, Standesamt, Statistisches Amt, Wahlamt, Presseamt, Versicherungsamt, Verwaltungsgericht; Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen, wie Besatzungs- und Requisitionsamt, Feststellungsbehörde, Kriegsschadenamt, Wiedergutmachungsamt; Dienststelle für politische Befreiung; Öffentliche Ordnung und Sicherheit; darunter Polizei; Gemeindepolizei einschl. Ortsgefängnis.
Polizei: Kriminalpolizeiamt für die britische Zone.	Polizei: Landes- und Kriminalpolizei einschl. Wasserschutz; Gendarmerie; Polizeischulen; Grenzpolizei.	Polizei: Landes- und Kriminalpolizei einschl. Wasserschutzpolizei.	
III. Rechtspflege			
Bundesministerium der Justiz: Übrige Dienststellen der Justiz: Deutsches Obergericht, Generalanwaltschaft beim Deutschen Obergericht; Oberster Gerichtshof für die britische Zone.	Ministerium der Justiz. Übrige Dienststellen der Justiz: Gerichte und Staatsanwaltschaften, Notariate; Grundbuchämter; Strafvollzug.	Justizverwaltung; Gerichte und Staatsanwaltschaften; Strafvollzug.	
IV. Schulen			
	Ministerium des Unterrichtswesens. Übrige Schulen: Schulaufsicht, Volks-, Hilfs- und Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen; Lehrerbildungsanstalten.	Allgemeine Schulverwaltungen; Volks-, Hilfs- und Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen; Lehrerbildungsanstalten.	Schulwesen: Schulverwaltungen; Volks-, Hilfs- und Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen; Alumnate, Internate; Lichtbildarchive.
V./VI. Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche			
Ministerialabteilung des Bundesministers des Innern für kulturelle Angelegenheiten. Übrige Dienststellen der Wissenschaft:	Ministerium der Kultur. Übrige Dienststellen der Wissenschaft, Kunst und Volksbildung; Kirche; Universitäten und Hochschulen einschl. der angegliederten Institute, insbesondere Kliniken bei den Universitäten; wissenschaftliche Institute und Forschungsanstalten, Vogelwarten, Wetterdienst; Staatstheater und Orchester; Bibliotheken und Archive; Museen und Sammlungen, Denkmalpflege einschl. staatlicher Schlösser; Landesbildstelle, Volksbüchereien; Heimatpflege; geistliche Angelegenheiten (nur soweit die Beamten und Angestellten vom Lande besoldet werden).	Kulturverwaltung; Universitäten und Hochschulen einschl. der angegliederten Institute, insbesondere Kliniken bei den Universitäten; wissenschaftliche Institute und Forschungsanstalten, Sternwarte; Theater und Orchester; Bibliotheken und Archive; Museen und Sammlungen, Denkmalpflege; Landesbildstelle, Volksbüchereien; Heimatpflege; Zoologischer Garten; Kirche (nur soweit die Beamten und Angestellten von den Hansestädten besoldet werden).	Kultur: Wissenschaftliche Einrichtungen, Theater- und Konzertunternehmen, Kunstpflege; Volksbildung und Heimatpflege; Kirche (nur soweit die Beamten und Angestellten unmittelbar von der Gemeinde besoldet werden).
Bundesministerium für Arbeit und Ministerialabteilung des Bundesministeriums des Innern für Fürsorge, Jugendhilfe und Leibesübungen, Gesundheitswesen. Übrige Dienststellen für Arbeit und Wohlfahrt: Ausführungsbehörde für Unfallversicherung.	Ministerium für Arbeit, Ministerialabteilung für Fürsorge, Jugendhilfe und Leibesübungen, Gesundheitswesen. Landesarbeitsamt und Arbeitsämter. Übrige Dienststellen für Arbeit und Wohlfahrt: Arbeitsgerichte; Gewerbeaufsichtsämter; Sozialversicherungsämter; Heil- und Pflegeanstalten; Arbeitsanstalten, Fürsorgeheime, Taubstummen-, Krüppel- und Blindenanstalten; Staatliche Kliniken; Gesundheitsämter, Impfanstalten, Chemische Untersuchungsanstalten, Landesjugendamt und Jugendheime.	Landesarbeitsamt und Arbeitsämter. Übrige Dienststellen für Arbeit und Wohlfahrt: Allgemeine Verwaltungen der Arbeits-, Sozial-, Fürsorge- und Jugendverwaltung; Gesundheitsverwaltung und Leibesübungen; Arbeitsgerichte; Gewerbeaufsichtsamt; Sozialversicherungsämter; Fürsorgeheime, Arbeitsanstalten; Jugend- und Jugendwohnheime; Gesundheitsämter, Desinfektionsanstalten, Impfanstalten, Krankenhäuser, Chemische Untersuchungsanstalten, Sportstätten.	Fürsorge und Jugendhilfe: Verwaltungen der allgemeinen Fürsorge, der allgemeinen Jugendhilfe; der Kriegsfolgenhilfe, einschl. Soforthilfamt; Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge, wie Altersheime, Armenhäuser, Fürsorgeerziehungsanstalten. Gesundheit und Leibesübungen: Gesundheitsamt, Amt für Leibesübungen, Einrichtungen des Gesundheitswesens und Leibesübungen, Krankenhäuser, Entbindungs- und Wochenrinnenheime, Kliniken, Anstalten für Nerven- und Geistesranke, Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens, Sport- und Spielplätze, Jugendherbergen.

Bund	Länder	Hansestädte	Gemeinden und Gemeindeverbände
------	--------	-------------	--------------------------------

VIII. Bau und Wohnungswesen

Bundesministerium für Wohnungsbau.
Übrige Dienststellen für Bau- und Wohnungswesen:
Bundesbaudirektion, Amt Bundeszone.

Ministerialabteilung für Bau- und Wohnungswesen.
Übrige Dienststellen für Bau- und Wohnungswesen:
Staatliche Hochbauämter; Landesplanung; Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Allgemeine Bauverwaltungen; Hochbauämter; Landesplanung; Vermessungsämter; Bauordnungsamt; Wohnungswirtschaft.

Bau- und Wohnungswesen:
Bauämter; Vermessungsämter; Wohnungsämter; Siedlungsämter; Straßen- und Wasserbauämter; Bauhöfe; Dienststellen für Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau.

IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft

Bundesministerium für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft.

Ministerium für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft.
Landesernährungsamt.

Übrige Dienststellen der Ernährung, Land- und Forstwirtschaft:
Außenhandelsstelle; Bundesforstenamt für Nutzpflanzen.

Landesforstämter (Forsten bei wirtschaftlichen Unternehmen).
Übrige Dienststellen der Ernährung, Land- und Forstwirtschaft:
Landeskulturverwaltung, Wasserwirtschaftsverwaltung, landwirtschaftliche Musterwirtschaften und Versuchsanstalten einschl. Lehrgüter; Gestüte, Veterinärwesen, Tierzuchtämter, Fischereiamter.

Forstverwaltungen (Forsten bei wirtschaftlichen Unternehmen).
Allgemeine Verwaltung der Ernährung, Land- und Forstwirtschaft; Wasserwirtschaftsverwaltung; Veterinärwesen; Fischereiamter.

Allgemeine Forstverwaltungen (Forsten bei wirtschaftlichen Unternehmen).

X. Handel, Industrie und Gewerbe

Bundesministerium für Wirtschaft und Bundesministerium für Angelegenheiten des Marshall-Plans.

Ministerium für Wirtschaft.

Übrige Dienststellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Landeswirtschaftsamt.

Verwaltung für Wirtschaft in Abwicklung; Physikalisch-technische Bundesanstalt; Deutsches Patentamt; Verwaltung bei OEEC in Paris und EOA in Washington; ERP-Control; einschl. Zonenamt des Reichsaufsichtsamtes für das Versicherungswesen.

Übriger Handel, Industrie und Gewerbe:

Eichämter; Bergämter, Landesgewerbeämter; Bankenaufsicht; Ämter der Preisbildung, Preisprüfung und Preisüberwachung.

Allgemeine Verwaltung der Wirtschaft; Eichämter, Bankenaufsicht, Preisüberwachungsstellen.

XI. Verkehr

Bundesministerium für Verkehr.

Ministerialabteilung für Verkehr.

Übrige Dienststellen des Verkehrs:
Binnenwasserstraßen- und Seewasserstraßenverwaltungen, Seeschiffsvermessungsamt; Bundesschleppbetrieb; Deutsches Hydrographisches Institut, Bundesstelle für Gewässerkunde, Bundesanstalt für Material und Bodenforschungen im Straßenbau; Typenprüfstelle für Kraftfahrzeuge, Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge.

Übrige Dienststellen des Verkehrs:
Straßen- und Wasserstraßenbaubehörden; Materialprüfungsämter; Straßenverkehrsbehörden, Staatliche Schifffahrt, Landeshäfen.

Verwaltung für Verkehr; Straßen- und Wasserstraßenbauämter; Hafen- und Schifffahrtsverwaltungen, Oberseeamt und Seeämter; Straßenverkehrsämter; Flughafen.

XII. Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen

Öffentliche Einrichtungen:

Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebietes; Feuerlöschwesen; Schlacht- und Viehhöfe; Märkte; Bestattungswesen; Park- und Gartenanlagen; Badeanstalten; Leihanstalten; Fremdenverkehrsämter.

Öffentliche Einrichtungen, einschl. Wirtschaftsförderung:

Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebietes; Feuerlöschwesen; Schlacht- und Viehhöfe; Märkte; Bestattungswesen; Park- und Gartenanlagen; Badeanstalten; Sparkassen; Leihanstalten; Fremdenverkehrsämter.

XIII./XIV. Finanzen und Steuern, Schuldenverwaltung

Bundesministerium der Finanzen.

Ministerium der Finanzen.

Bundeszollverwaltung:
Oberfinanzdirektionen, Monopolamt für Branntwein.

Steuerverwaltung.

Steuerverwaltung.

Übrige Dienststellen der Finanzen:
Bundeshauptkasse; Amt für Wertpapierbereinigung; Bundesfinanzhof; Bundesschuldenverwaltung.

Übrige Dienststellen der Finanzen:
Finanzgericht, Staatshauptkasse, Staatsschuldenverwaltung, Landesrechnungsamt.

Allgemeine Finanzverwaltung, Finanzgericht; Landeshauptkasse; Rechnungsamt; Verwaltung des Grundvermögens.

Finanzen und Steuern:
Finanzverwaltung; Steueramt; Kassenverwaltung; Verwaltung des Sondervermögens.

XVI. Politische Befreiung

Ministerium.

Staatskommissar für politische Befreiung.

Übrige Dienststellen der politischen Befreiung:
Spruchkammern, Berufungskammern, Arbeitslager; Wiedergutmachungsamt.

Übrige Dienststellen der politischen Befreiung:
Wiedergutmachungsamt.

XVII. Kriegsfolgelasten

Bundesministerium für Angelegenheiten der Vertriebenen.

Ministerialabteilung für Flüchtlingswesen und Wiederaufbau.

Hauptamt für Soforthilfe.

Besatzungskostenamt.

Besatzungskostenamt.

Übrige Dienststellen für Kriegsfolgelasten:

Soforthilfebehörde.

Soforthilfebehörde.

Deutsche Delegation bei den Internat. Ruhrbehörden.

Übrige Dienststellen für Kriegsfolgelasten:

Feststellungsbehörden; Landesamt für Vermögenskontrolle; kriegsbedingte Fürsorge; Flüchtlingslager; Besatzungsbaudienststellen.

Übrige Dienststellen für Kriegsfolgelasten:

Landesamt für Vermögenskontrolle; kriegsbedingte Fürsorge; Wohnlager; Kriegsschadenbeseitigung.

Kriegsfolgelastendienststellen der Gemeinden (nur in Tabelle 60).

In den übrigen Tabellen sind die Kriegsfolgedienststellen bei der Allgemeinen Verwaltung, der Fürsorge und Jugendhilfe und bei dem Bau- und Wohnungswesen nachgewiesen.

IV. Bemerkungen zum Tabellenteil

Bei Zusammenfassung der Zahlen des staatlichen und gemeindlichen Personals (Hoheits- und Kämmereiverwaltungen) nach Verwaltungszweigen ist das Personal der gemeindlichen Kriegsfolgedienststellen, soweit ausgliederbar, bei dem Verwaltungszweig „Kriegsfolgedienststellen“ zusammengefaßt und das Personal der öffentlichen Ordnung (nicht Exekutivpolizei) der Allgemeinen und Inneren Verwaltung zugeordnet.

Bundesverwaltung

Einschl. Bedienstete der Zollverwaltung (Stichtag 1. 10. 1950) und des Zonenamtes des Reichsaufsichtsamtes für das Versicherungswesen (in Abwicklung). Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen nicht vollständig.

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

Bedienstete der Polizeiverbände sind der staatlichen (Hoheits-) Verwaltung zugeordnet. In der gemeindlichen (Kämmerei-) Verwaltung auch Bedienstete der Sparkassen enthalten.

Schleswig-Holstein

Stichtag 2. 10. 1950.

Niedersachsen

Nur die „ständigen Arbeiter“ erfaßt. Unter „Heimatvertriebene“ sind auch die in die Gemeinden mit 1000 bis unter 5000 Einwohnern Zugewanderten enthalten.

Bürgermeister und Landräte nicht in Erhebung einbezogen.

Nordrhein-Westfalen

Sparkassenpersonal Stichtag 2. 7. 1949. Personal der Besatzungskostenämter nicht ausgegliedert. In den Zahlen der pensionierten Lehrpersonen sind die des Staates nicht enthalten.

Hessen, Bayern, Württemberg-Baden, Bremen

Industrie-, Handels- und Handwerkskammern nicht erfaßt.

Bayern

Beamte auf Lebenszeit: einschl. Dauerangestellte, die Bezüge nach der RBO erhalten.

Unkündbare Angestellte: einschl. Dauerangestellte, die Bezüge nach der TO.A. erhalten.

Heimatvertriebene nach Laufbahngruppen: einschl. Zugewanderte (geschätzt).

Schwerbeschädigte: einschl. teilbeschäftigte Schwerbeschädigte mit Stichtag 2. 10. 1949.

Heimkehrer und Bedienstete in besonderer Stellung, sowie Bedienstete, für die besondere Einstellungsgrundsätze bestehen: nicht erhoben.

Ehrenamtliche Bedienstete: Stichtag 2. 10. 1949.

Bedienstete der Kriegsfolgedienststellen der Gemeinden (ausgenommen die der Soforthilfeämter) nicht ausgegliedert.

Vollentsprechend wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes nicht ausgegliedert.

Baden

Bedienstete der gemeindlichen Verwaltungen und Versorgungsempfänger: nur Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern.

Bremen

Dauerangestellte bei den „unkündbaren“ Angestellten nachgewiesen.

Nichtgebietskörperschaften

Ohne Personal der Sparkassen in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern sowie ohne Personal der Industrie-, Handels- und Handwerkskammern in den Ländern Hessen, Württemberg-Baden und Bayern.

Tabelle M 66

Ohne Heimatvertriebene der Landeszentralbank Niedersachsen, ohne Zugewanderte der Länder Niedersachsen und Bayern und ohne Zugewanderte der Sparkassen in Baden. Schwerbeschädigte und Heimkehrer: ohne Niedersachsen, Bayern und ohne Sparkassen in Baden.

Tabelle M 67

Ohne Versorgungsempfänger in Niedersachsen, in Bremen und ohne Versorgungsempfänger der gewerblichen Berufsgenossenschaften, ferner (bei den Sparkassen) ohne Versorgungsempfänger in Baden.

Tabelle M 68

„Bedienstete zusammen“ und „Sonderangaben“: ohne Baden, ohne die Bank deutscher Länder und ohne gewerbliche Berufsgenossenschaften.

Darunterzahlen I. „Wehrmachtbeamte“ und „Berufssoldaten“: ohne Niedersachsen.

Angaben über vollentsprechend verwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes: ohne Bayern.

A. Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltungen
nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Anstellungs-/Dienstverhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen					
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Nicht auf- gegliedert	Zusammen
	1	2	3	4	5	6
1. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände						
A. Beamte						
Beamte auf Lebenszeit	36 001	130 814	72 056	12 643	-	251 514
in vH der Summe A ...	60,3	58,5	48,7	57,4	-	55,3
Beamte auf Zeit	1 740	1 254	244	79	-	3 317
Beamte auf Widerruf oder Kündigung (einschl. Beamtenanwärter)	21 818	90 662	76 405	8 888	-	197 773
Dauerangestellte	99	675	927	338	-	2 039
Angestellte (ehemalige Beamte, die Vergütung nach RBO erhalten)	84	92	121	59	-	356
Summe A.	59 742	223 497	149 753	22 007	-	454 999
in vH der Summe C.	75,5	73,9	47,3	21,9	-	53,3
B. Angestellte						
Dauerangestellte	48	323	204	86	-	661
Unkündbare Angestellte	982	6 636	10 406	3 117	-	21 141
Ständig beschäftigte Angestellte	17 720	68 557	193 573	70 824	-	350 674
Aushilfsangestellte	637	3 330	8 890	4 412	-	17 269
in vH der Summe B.	3,3	4,2	4,2	5,6	-	4,3
Verwaltungslehrlinge u. Anlernlinge ..	-	-	-	-	9 017	9 017
Summe B.	19 387	78 846	213 073	78 439	9 017	398 762
in vH der Summe C.	24,5	26,7	58,7	78,7	-	46,7
C. Beamte und Angestellte zusammen (Summe A und B)	79 129	302 343	362 826	100 446	9 017	853 761
D. Arbeiter						
Ständig beschäftigte Arbeiter	-	-	-	-	211 532	211 532
Nicht ständig beschäftigte Arbeiter ..	-	-	-	-	12 557	12 557
Summe D.	-	-	-	-	224 089	224 089
Gesamtsumme (C und D)	79 129	302 343	362 826	100 446	233 106	1 077 850
2. Bund						
A. Beamte						
Beamte auf Lebenszeit	1 315	5 635	11 601	1 264	-	19 815
in vH der Summe A.	72,5	74,0	72,0	20,0	-	62,2
Beamte auf Zeit	4	-	-	-	-	4
Beamte auf Widerruf oder Kündigung (einschl. Beamtenanwärter)	352	1 849	4 369	4 995	-	11 565
Dauerangestellte	59	37	15	5	-	116
Angestellte (ehemalige Beamte, die Vergütung nach RBO erhalten)	84	92	121	59	-	356
Summe A.	1 814	7 613	16 106	6 323	-	31 856
in vH der Summe C.	55,7	68,8	69,2	86,8	-	70,9
B. Angestellte						
Dauerangestellte	-	-	-	-	-	-
Unkündbare Angestellte	108	515	499	61	-	1 183
Ständig beschäftigte Angestellte	1 263	2 787	6 404	857	-	11 311
Aushilfsangestellte	70	149	275	41	-	535
in vH der Summe B.	4,9	4,3	3,8	4,3	-	4,7
Verwaltungslehrlinge u. Anlernlinge ..	-	-	-	-	65	65
Summe B.	1 441	3 451	7 178	959	65	13 094
in vH der Summe C.	44,3	37,2	30,8	73,2	-	29,7
C. Beamte und Angestellte zusammen (Summe A und B)	3 255	11 064	23 284	7 282	65	44 950
D. Arbeiter						
Ständig beschäftigte Arbeiter	-	-	-	-	15 279	15 279
Nicht ständig beschäftigte Arbeiter ..	-	-	-	-	-	-
Summe D.	-	-	-	-	15 279	15 279
Gesamtsumme (C und D)	3 255	11 064	23 284	7 282	15 344	60 229

noch: A. Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltungen
nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Anstellungs-/Dienstverhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen							
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Nicht aufgliederbar	Zusammen	davon	
	1	2	3	4	5	6	staatl. Bedienstete	gemeindl. Bedienstete
3. Hansestädte								
A. Beamte								
Beamte auf Lebenszeit	2 447	7 646	5 254	756	-	16 103	.	.
in vH der Summe A	70,9	69,0	43,3	82,0	-	58,4	.	.
Beamte auf Zeit	2	2	-	-	-	4	.	.
Beamte auf Widerruf oder Kündigung (einschl. Beamtenanwärter)	1 000	3 423	6 887	157	-	11 467	.	.
Dauerangestellte	4	4	3	9	-	20	.	.
Summe A	3 453	11 075	12 144	922	-	27 594	.	.
in vH der Summe C	62,0	63,4	37,7	75,6	-	44,7	.	.
B. Angestellte								
Dauerangestellte	-	-	-	-	-	-	.	.
Unkündbare Angestellte	96	820	2 161	609	-	3 686	.	.
Ständig beschäftigte Angestellte	1 983	5 485	17 474	4 240	-	29 182	.	.
Aushilfsangestellte	35	81	440	135	-	691	.	.
in vH der Summe B	1,7	1,3	2,2	2,7	-	2,0	.	.
Verwaltungslehrlinge u. Anlernlinge	-	-	-	-	546	546	.	.
Summe B	2 114	6 386	20 075	4 984	546	34 105	.	.
in vH der Summe C	38,0	36,6	62,3	84,4	-	55,3	.	.
C. Beamte und Angestellte zusammen (Summe A und B)	5 567	17 461	32 219	5 906	546	61 699	.	.
D. Arbeiter								
Ständig beschäftigte Arbeiter	-	-	-	-	16 714	16 714	.	.
Nicht ständig beschäftigte Arbeiter	-	-	-	-	544	544	.	.
Summe D	-	-	-	-	17 258	17 258	.	.
Gesamtsumme (C und D)	5 567	17 461	32 219	5 906	17 804	78 957	.	.
4. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände								
A. Beamte								
Beamte auf Lebenszeit	32 239	117 533	55 201	10 623	-	215 596	156 185	59 411
in vH der Summe A	59,2	57,4	45,4	72,0	-	54,5	52,7	59,8
Beamte auf Zeit	1 734	1 252	244	79	-	3 309	502	2 807
Beamte auf Widerruf oder Kündigung (einschl. Beamtenanwärter)	20 466	85 390	65 149	3 736	-	174 741	139 192	35 549
Dauerangestellte	36	634	909	324	-	1 903	403	1 500
Summe A	54 475	204 809	121 503	14 762	-	395 549	296 282	99 267
in vH der Summe C	77,5	74,8	39,5	76,9	-	52,9	64,6	34,4
B. Angestellte								
Dauerangestellte	48	323	204	86	-	661	404	257
Unkündbare Angestellte	778	5 301	7 746	2 447	-	16 272	8 981	7 291
Ständig beschäftigte Angestellte	14 474	60 285	169 695	65 127	-	310 181	139 184	170 997
Aushilfsangestellte	532	3 100	8 175	4 236	-	16 043	12 023	4 020
in vH der Summe B	3,4	4,5	4,4	5,8	-	4,6	7,4	2,7
Verwaltungslehrlinge u. Anlernlinge	-	-	-	-	8 406	8 406	1 758	6 648
Summe B	15 832	69 009	185 820	72 496	8 406	351 563	162 350	189 213
in vH der Summe C	22,5	25,2	60,5	83,7	-	47,1	35,4	65,6
C. Beamte und Angestellte zusammen (Summe A und B)	70 307	273 818	307 323	87 258	8 406	747 112	458 632	288 480
D. Arbeiter								
Ständig beschäftigte Arbeiter	-	-	-	-	179 539	179 539	47 179	132 360
Nicht ständig beschäftigte Arbeiter	-	-	-	-	12 013	12 013	5 603	6 410
Summe D	-	-	-	-	191 552	191 552	52 782	138 770
Gesamtsumme (C und D)	70 307	273 818	307 323	87 258	199 958	938 664	511 414	427 250

noch: A. Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltungen
nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern

Anstellungs-/ Dienstverhältnis Laufbahngruppe	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
5. Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
A. Beamte											
Staatliche Bedienstete	296 282	19 353	44 469	81 905	23 897	26 592	59 404	20 893	10 688	8 734	347
Gemeindliche Bedienstete	99 267	3 327	9 175	36 933	12 128	11 319	19 495	4 658	1 049	1 095	88
Summe A ..	395 549	22 680	53 644	118 838	36 025	37 911	78 899	25 551	11 737	9 829	435
davon:											
Beamte auf Lebenszeit ..	215 596	10 914	28 342	78 071	7 893	18 065	41 760	15 662	8 683	5 908	298
Beamte auf Zeit	3 309	165	210	1 086	478	672	312	279	6	97	4
Beamte auf Widerruf oder Kündigung (einschl. Be- amtenanwärter)	174 741	11 575	25 080	38 606	27 057	19 057	36 827	9 541	3 048	3 817	133
Dauerangestellte	1 903	26	12	1 075	597	117	.	69	-	7	-
davon:											
Höherer Dienst	54 475	2 922	6 862	15 678	5 318	5 678	10 616	3 385	2 325	1 632	59
Gehobener Dienst	204 809	12 744	30 380	65 139	17 743	17 774	35 413	14 287	5 778	5 311	240
Mittlerer Dienst	121 503	6 407	14 803	34 911	11 663	12 610	28 609	6 838	3 160	2 376	126
Einfacher Dienst	14 762	607	1 599	3 110	1 301	1 849	4 261	1 041	474	510	10
B. Angestellte											
Staatliche Bedienstete	162 350	9 956	22 954	30 938	19 306	16 796	39 179	11 471	5 608	5 960	182
Gemeindliche Bedienstete	189 213	13 226	27 268	61 377	19 731	16 812	33 475	10 613	3 140	3 339	232
Summe B ..	351 563	23 182	50 222	92 315	39 037	33 608	72 654	22 084	8 748	9 299	414
davon:											
Dauerangestellte	661	24	102	-	241	77		175	29	13	-
Unkündbare Angestellte	16 272	1 581	2 576	4 201	1 160	1 403	3 696	1 045	425	175	10
Ständig beschäftigte An- gestellte	310 181	19 922	41 920	83 294	34 701	30 259	64 077	19 557	7 604	8 456	391
Aushilfsangestellte ...	16 043	881	4 128	2 411	2 027	932	3 937	785	494	439	9
Verwaltungslehrlinge und Anlernlinge	8 406	774	1 496	2 409	908	937	944	522	196	216	4
darunter:											
Höherer Dienst	15 832	915	2 000	2 653	1 789	1 912	4 601	641	396	903	22
Gehobener Dienst	69 009	4 111	9 562	16 403	8 499	6 328	16 788	3 951	1 725	1 565	77
Mittlerer Dienst	185 820	12 927	28 577	52 057	19 709	17 265	34 065	11 771	4 527	4 722	200
Einfacher Dienst	72 496	4 455	8 587	18 793	8 132	7 166	16 256	5 199	1 904	1 893	111
C. Beamte und Angestellte											
Staatliche Bedienstete	458 632	29 309	67 423	112 843	43 203	43 388	98 583	32 364	16 296	14 694	529
Gemeindliche Bedienstete	288 480	16 553	36 443	98 310	31 859	28 131	52 970	15 271	4 189	4 434	320
Summe C ..	747 112	45 862	103 866	211 153	75 062	71 519	151 553	47 635	20 485	19 128	849
darunter:											
Höherer Dienst	70 307	3 837	8 862	18 331	7 107	7 590	15 217	4 026	2 721	2 535	81
Gehobener Dienst	273 818	16 855	39 942	81 542	26 242	24 102	52 201	18 238	7 503	6 876	317
Mittlerer Dienst	307 323	19 334	43 380	86 968	31 372	29 875	62 674	18 609	7 687	7 098	326
Einfacher Dienst	87 258	5 062	10 186	21 903	9 433	9 015	20 517	6 240	2 378	2 403	121
D. Arbeiter											
Staatliche Bedienstete	52 782	3 146	9 353	7 888	3 457	4 333	16 812	3 982	1 667	2 083	61
Gemeindliche Bedienstete	138 770	6 329	16 768	42 957	15 170	16 743	25 492	7 460	3 282	4 411	158
Summe D ..	191 552	9 475	26 121	50 845	18 627	21 076	42 304	11 442	4 949	6 494	219
davon:											
Ständig Beschäftigte ..	179 539	8 959	26 121	49 578	17 518	19 327	37 409	10 976	3 487	5 955	209
Nicht ständig Beschäf- tigte	12 013	516		1 267	1 109	1 749	4 895	466	1 462	539	10
Gesamtsumme (C und D) ..	938 664	55 337	129 987	261 998	93 689	92 595	193 857	59 077	25 434	25 622	1 068
davon:											
Staatliche Bedienstete	511 414	32 455	76 776	120 731	46 660	47 721	115 395	36 346	17 963	16 777	590
Gemeindliche Bedienstete	427 250	22 882	53 211	141 267	47 029	44 874	78 462	22 731	7 471	8 845	478

noch: A. Personal der Hoheits-
nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis						
	Beamte						
	Höherer Dienst	Aufstei- gende Gehälter	Gehobener Dienst	Mitt- lerer Dienst	Ein- facher Dienst	Zu- sammen	darunter: Heimat- vertrie- bene
	Einzelge- halter						
1	2	3	4	5	6	7	
6. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit							
Oberste Staatsorgane	53	352	836	120	31	1 392	193
Allgemeine und Innere Verwaltung (ohne Polizei und Kriegsfolgedienststellen) ..	292	3 628	12 590	7 499	1 171	25 180	1 778
Polizei	6	273	3 290	83 102	319	86 990	12 988
Rechtspflege	139	13 681	9 865	7 851	6 975	38 511	5 803
Schulen	20	23 741	139 580	1 667	802	165 810	28 252
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	1 146	4 145	1 975	845	668	8 779	761
Arbeit u. Wohlfahrt (einschl. Fürsorge u. Ju- gendhilfe), Gesundheit u. Leibesübungen (ohne Kriegsfolgedienststellen)	48	2 757	6 445	5 612	1 710	16 572	899
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr (ohne Kriegsfolgedienststellen)	56	2 934	8 685	3 500	1 554	16 729	1 490
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Han- del, Industrie und Gewerbe, Öffentliche Einrichtungen	77	3 498	6 916	7 664	889	19 044	1 404
Finanz- und Steuerverwaltung (einschl. Schuldenverwaltung)	84	2 293	29 131	29 654	7 202	68 364	13 624
Politische Befreiung	4	59	65	4	-	132	17
Kriegsfolgedienststellen der Länder und Gemeinden	9	317	2 369	1 030	33	3 758	340
Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Gemeinden mit über 5 000 Einw. zusammen	1 934	57 678	221 747	148 548	21 354	451 261	67 549
Nicht aufgegliedert: Gemeinden mit 1 000 bis unter 5 000 Einw.	-	130	1 750	1 205	653	3 738	236
Hoheits- und Kammereiverwaltungen ins- gesamt	1 934	57 808	223 497	149 753	22 007	454 999	67 785
7. Bund							
Oberste Staatsorgane	18	158	254	44	5	479	122
Innere Verwaltung	6	58	53	50	-	167	57
darunter: Ministerium	5	39	31	6	-	81	37
Rechtspflege	27	51	33	14	4	129	14
darunter: Ministerium	5	41	22	3	1	72	9
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	13	93	102	23	1	232	43
darunter: Ministerium	1	5	2	-	-	8	-
Arbeit und Wohlfahrt	5	53	55	11	-	124	16
darunter: Ministerium	5	53	55	11	-	124	16
Bau- und Wohnungswesen	2	17	11	1	-	31	9
darunter: Ministerium	2	16	11	1	-	30	9
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	8	58	52	53	5	176	66
darunter: Ministerium	8	57	52	53	5	175	66
Handel, Industrie und Gewerbe	21	368	219	216	3	827	172
darunter: Ministerium	15	89	85	5	1	195	44
Verkehr	16	456	664	586	187	1 909	309
darunter: Ministerium	11	92	82	14	6	205	75
Finanzen und Steuern	35	321	6 154	15 105	6 118	27 733	8 497
darunter: Ministerium	9	88	110	29	2	238	37
Kriegsfolgedienststellen	6	24	16	3	-	49	37
darunter: Ministerium	5	13	9	3	-	30	26
Soforthilfebehörde	-	11	7	-	-	18	11
Hoheitsverwaltungen insgesamt	157	1 657	7 613	16 106	6 323	31 856	9 342
darunter: Ministerien	66	493	459	125	15	1 158	319

**und Kämmereiverwaltungen
und Laufbahngruppen**

vollbeschäftigte Personen										
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Angestellte			Arbeiter		Beamte, Angestellte und Arbeiter insges.	darunter: Heimatvertriebene
				Verwaltungs- lehrlinge	Zusammen	darunter: Heimatvertriebene	Vollbeschäftigte	darunter: Heimatvertriebene		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

222	537	970	196	6	1 931	319	809	97	4 132	609
927	6 503	29 784	12 034	2 052	51 300	7 172	8 567	1 003	85 047	9 953
48	356	5 487	1 834	20	7 745	1 022	3 005	313	97 740	14 323
129	786	12 451	6 768	47	20 181	3 300	1 499	180	60 191	9 283
3 335	15 467	6 153	3 614	135	28 704	10 158	5 930	730	200 444	39 140
2 765	5 130	8 196	4 734	611	21 436	2 254	13 931	1 910	44 146	4 925
6 453	15 614	49 587	22 563	2 130	96 347	18 032	40 891	10 772	153 810	29 703
1 598	12 832	23 392	4 785	830	43 437	6 494	73 130	8 128	133 296	16 112
2 273	8 829	22 214	6 321	1 629	41 266	5 073	52 595	5 241	112 905	11 718
618	6 711	33 686	5 942	744	47 701	6 876	4 342	626	120 407	21 126
173	399	698	96	-	1 366	214	62	6	1 560	237
821	4 885	15 069	3 538	154	24 467	5 387	5 054	1 157	33 279	6 884
19 362	78 049	207 687	72 425	8 358	385 881	66 301	209 815	30 163	1046 957	164 013
25	797	5 386	6 014	659	12 881	1 417	14 274	2 536	30 893	4 189
19 387	78 846	213 073	78 439	9 017	398 762	67 718	224 089	32 699	1077 850	168 202
135	201	327	24	-	687	164	401	62	1 567	348
84	339	656	63	-	1 142	326	92	15	1 401	398
6	26	49	4	-	85	23	30	5	196	65
8	25	73	4	-	110	27	43	5	282	46
8	20	55	3	-	86	23	34	5	192	37
165	199	418	30	5	817	150	292	55	1 341	248
-	1	3	-	-	4	-	1	-	13	-
15	74	117	9	-	215	43	67	5	406	64
14	58	93	2	-	167	40	65	5	356	61
26	59	52	1	-	138	31	25	3	194	43
15	23	32	1	-	71	18	19	3	120	30
164	303	336	26	1	830	209	147	14	1 153	289
97	86	98	15	-	296	84	88	11	559	161
459	569	620	45	-	1 693	426	561	146	3 081	744
209	291	240	9	-	749	245	171	55	1 115	344
213	1 244	1 871	326	59	3 713	502	13 018	1 116	18 640	1 927
35	93	141	11	-	280	25	90	19	575	94
129	387	2 650	426	-	3 592	926	601	97	31 926	9 520
74	94	167	12	-	347	38	69	4	654	79
43	51	58	5	-	157	117	32	23	238	177
30	26	31	5	-	92	83	27	21	149	130
10	22	27	-	-	59	32	3	2	80	45
1 441	3 451	7 178	959	65	13 094	2 921	15 279	1 541	60 229	13 804
488	718	909	62	-	2 177	579	594	128	3 929	1 026

noch: A. Personal der Hoheits-
nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis						
	Höherer Dienst		Beamte				
	Einzel- gehälter	Aufstei- gende Gehälter	Gehö- bener Dienst	Mittle- rer Dienst	Ein- facher Dienst	Zu- sammen.	darunter: Heimat- vertrie- bene
	1	2	3	4	5	6	7
8. Hanse-							
Oberste Staatsorgane	7	31	197	36	2	273	10
Allgemeine und Innere Verwaltung	4	93	738	8 760	26	9 621	551
darunter: Senator	-	2	9	4	-	15	-
Polizei	2	49	374	8 533	15	8 973	535
Rechtspflege	7	1 009	764	549	696	3 025	292
darunter: Senator	-	6	6	1	-	13	1
Schulen	1	1 373	6 284	59	55	7 772	169
darunter: Senator	1	27	89	19	2	138	1
Lehrpersonen	-	1 330	6 183	33	-	7 546	168
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ,							
Kirche	-	358	125	50	13	546	34
darunter: Senator	-	3	25	7	1	36	1
Lehrpersonen	-	147	1	-	-	148	8
Arbeit und Wohlfahrt	3	171	559	483	38	1 254	37
darunter: Senator	1	16	161	40	1	219	4
Landesarbeitsamt, Arbeitsamt	2	25	86	7	8	128	4
Bau- und Wohnungswesen	3	96	436	128	2	665	21
darunter: Senator	1	15	103	16	-	135	2
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	-	28	21	6	1	56	2
darunter: Senator	-	4	4	1	-	9	1
Landesernährungsamt	-	-	-	-	-	-	-
Forstverwaltung (Landesforst- amt)	-	1	-	-	-	1	1
Handel, Industrie und Gewerbe	1	22	109	44	2	178	4
darunter: Senator	1	8	14	4	-	27	-
Landeswirtschaftsamt	-	7	34	7	-	48	1
Verkehr	3	50	274	108	29	464	8
darunter: Senator	2	2	9	4	1	18	-
Gemeindliche Anstalten und Einrich- tungen	-	32	119	1 119	4	1 274	29
darunter: Sparkasse	-	-	-	-	-	-	-
Finanzen und Steuern	4	141	1 365	764	53	2 327	150
darunter: Senator	2	11	71	9	-	93	6
Steuerverwaltung	2	116	1 097	714	51	1 980	140
Politische Befreiung	-	5	6	2	-	13	1
darunter: Senator	-	-	-	-	-	-	-
Kriegsfolgedienststellen	-	11	78	36	1	126	14
darunter: Senator	-	-	-	-	-	-	-
Besatzungskostenamt	-	2	17	5	-	24	10
Soforthilfebehörde	-	4	27	14	1	46	-
Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau	-	1	11	1	-	13	-
Hoheitsverwaltungen insgesamt	33	3 420	11 075	12 144	922	27 594	1 322
darunter: Senatoren	8	94	491	105	5	703	16
9. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden							
Oberste Staatsorgane	28	163	385	40	24	640	61
Allgemeine und Innere Verwaltung	284	3 530	12 184	7 264	1 160	24 422	1 716
Polizei	4	220	2 905	74 527	304	77 960	12 442
Rechtspflege	105	12 621	9 068	7 288	6 275	35 357	5 497
Schulen	19	22 368	133 296	1 608	747	158 038	28 083
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ,							
Kirche	1 133	3 694	1 748	772	654	8 001	684
Arbeit und Wohlfahrt (einschl. Fürsorge u. Jugendhilfe), Gesundheit und Leibesübun- gen (ohne Kriegsfolgedienststellen)	40	2 533	5 831	5 118	1 672	15 194	846
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	32	2 315	7 300	2 677	1 336	13 660	1 143
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Han- del, Industrie und Gewerbe, Öffentliche Einrichtungen	47	2 990	6 396	6 226	874	16 533	1 131
Finanz- und Steuerverwaltung (einschl. Schuldenverwaltung)	45	1 831	21 612	13 785	1 031	38 304	4 977
Politische Befreiung	4	54	59	2	-	119	16
Kriegsfolgedienststellen der Länder und Gemeinden	3	282	2 275	991	32	3 583	289
Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Ge- meinden mit über 5 000 Einw. zusammen	1 744	52 601	203 059	120 298	14 109	391 811	56 885
Nicht aufgegliedert: Gemeinden mit 1 000 bis unter 5 000 Einw.	-	130	1 750	1 205	653	3 738	236
Hoheits- und Kammereiverwaltungen insge- samt	1 744	52 731	204 809	121 503	14 762	395 549	57 121

und Kämmereiverwaltungen
und Laufbahngruppen

vollbeschäftigte Personen										
Angestellte							Arbeiter		Beamte,	
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Ein-facher Dienst	Verwaltungs-lehr-linge	Zu-sammen	darunter: Heimat-vertrie-bene	Vollbe-schäf-tigte	darunter: Heimat-vertrie-bene	Angestell-te und Arbeiter insgesamt	darunter: Heimat-vertrie-bene
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

städte

21	86	213	28	5	353	31	35	3	661	44
29	246	2 130	404	44	2 853	117	528	12	13 002	680
1	3	10	3	1	18	1	-	-	33	1
8	64	782	165	2	1 021	20	423	10	10 417	565
21	170	1 553	470	9	2 223	141	162	16	5 410	449
-	1	11	-	-	12	-	1	-	26	1
290	1 637	562	456	13	2 958	598	190	1	10 920	768
3	11	218	14	11	257	4	24	-	419	5
279	1 605	240	-	-	2 124	584	-	-	9 670	752
383	242	779	808	99	2 311	246	870	37	3 727	317
3	11	34	6	2	56	1	1	-	93	2
12	1	-	-	-	13	1	-	-	161	9
1 052	1 690	8 229	1 740	259	12 970	1 618	5 444	952	19 668	2 607
10	381	589	82	21	1 083	57	129	9	1 431	70
23	583	1 444	23	23	2 096	123	89	2	2 313	129
91	768	1 516	175	41	2 591	197	370	19	3 626	237
13	87	260	82	6	448	22	55	-	638	24
37	71	138	102	-	348	39	50	1	454	42
7	17	40	10	-	74	12	1	-	84	13
4	39	31	-	-	74	12	-	-	74	12
-	2	1	-	-	3	-	-	-	4	1
48	202	388	43	11	692	32	30	2	900	38
13	27	61	6	3	110	4	11	-	148	4
16	106	163	19	6	310	11	4	1	362	13
46	328	886	237	5	1 502	65	3 799	161	5 765	234
2	5	12	2	1	22	3	4	-	44	3
11	114	533	180	2	840	25	5 273	234	7 387	288
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	519	2 260	226	53	3 116	286	227	21	5 670	457
5	31	70	28	5	139	5	7	-	239	11
48	410	1 946	183	44	2 631	265	217	21	4 828	426
13	43	71	6	-	133	7	-	-	146	8
-	8	15	1	-	24	2	-	-	24	2
14	270	817	109	5	1 215	167	280	63	1 621	244
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	126	226	8	2	366	28	1	-	391	38
1	37	240	12	3	293	16	4	-	343	16
3	26	73	1	-	103	10	75	8	191	18
2 114	6 386	20 075	4 984	546	34 105	3 569	17 258	1 522	78 957	6 413
57	582	1 320	234	50	2 243	111	233	9	3 179	136

mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

66	250	430	144	1	891	124	373	32	1 904	217
833	5 996	27 864	11 747	2 010	48 450	6 774	8 372	986	81 244	9 476
29	278	4 621	1 654	18	6 600	977	2 580	303	87 140	13 722
100	591	10 825	6 294	38	17 848	3 132	1 294	159	54 499	8 788
3 045	13 830	5 591	3 158	122	25 746	9 560	5 740	729	189 524	38 372
2 217	4 689	6 999	3 896	507	18 308	1 858	12 769	1 818	39 078	4 360
5 386	13 850	41 241	20 814	1 871	83 162	16 371	35 380	9 815	133 736	27 032
1 222	10 433	19 067	4 046	725	35 493	5 699	55 918	6 829	105 071	13 671
1 554	7 570	20 199	5 925	1 615	36 863	4 342	46 534	4 844	99 930	10 317
431	5 805	28 776	5 290	691	40 993	5 664	3 514	508	82 811	11 149
160	356	627	90	-	1 233	207	62	6	1 414	229
764	4 564	14 194	3 424	149	23 095	5 103	4 742	1 071	31 420	6 463
15 807	68 212	180 434	66 482	7 747	338 682	59 811	177 278	27 100	907 771	143 796
25	797	5 386	6 014	659	12 881	1 417	14 274	2 536	30 893	4 189
15 832	69 009	185 820	72 496	8 406	351 563	61 228	191 552	29 636	938 664	147 985

Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis						
	Höherer Dienst		Beamte				
	Einzel- gehalter	Aufstei- gende Gehalter	Geho- bener Dienst	Mitt- lerer Dienst	Ein- facher Dienst	Zu- sammen	darunter: Heimat- vertrie- bene
	1	2	3	4	5	6	7
10. Lander							
Oberste Staatsorgane	28	163	385	40	24	640	61
Allgemeine und Innere Verwaltung	66	2 150	6 769	59 919	393	69 297	12 070
darunter: Ministerium	15	287	485	187	30	1 004	148
Polizei	2	184	2 488	58 415	48	61 137	11 200
Rechtspflege	105	12 621	9 068	7 288	6 275	35 357	5 497
darunter: Ministerium	20	201	248	110	40	619	53
Schulen	11	12 634	122 246	858	301	136 050	25 061
darunter: Ministerium	10	163	160	51	16	400	46
Lehrpersonen	1	12 055	121 909	716	-	134 681	24 941
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	1 128	3 521	1 145	524	620	6 938	641
darunter: Ministerium	4	86	75	26	7	198	29
Lehrpersonen	1 117	1 907	214	6	-	3 244	354
Arbeit und Wohlfahrt	27	1 425	2 297	929	754	5 432	545
darunter: Ministerium	16	214	339	80	15	664	85
Landesarbeitsamt, Arbeitsamt	9	298	1 322	49	42	1 720	188
Bau- und Wohnungswesen	7	1 119	1 888	400	180	3 594	506
darunter: Ministerium	4	126	120	28	5	283	30
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	19	2 065	2 260	455	451	5 250	644
darunter: Ministerium	15	418	313	68	59	873	99
Landesernährungsamt	1	16	10	2	-	29	4
Forstverwaltung (Landes- forstamt)	-	193	138	65	5	401	65
Handel, Industrie und Gewerbe	21	430	874	245	31	1 601	235
darunter: Ministerium	16	194	198	45	13	466	92
Landeswirtschaftsamt	-	2	10	11	-	23	1
Verkehr	7	358	757	607	738	2 467	193
darunter: Ministerium	6	78	88	27	5	204	25
Finanzen und Steuern	28	1 665	15 852	10 198	928	28 671	4 683
darunter: Ministerium	18	256	437	65	18	794	124
Steuerverwaltung	9	1 387	14 941	9 886	875	27 098	4 459
Politische Befreiung	4	54	59	2	-	119	16
darunter: Ministerium	4	22	33	1	-	60	5
Kriegsfolgedienststellen	3	223	490	133	17	866	138
darunter: Ministerium	3	72	74	14	1	164	39
Besatzungskostenamt	-	19	65	13	2	99	18
Soforthilfebehörde	-	11	13	7	-	31	4
Kriegsschadenbeseitigung und Wiederaufbau	-	2	6	-	-	8	2
Hoheitsverwaltungen insgesamt	1 454	38 428	164 090	81 598	10 712	296 282	50 290
darunter: Ministerien	131	2 117	2 570	702	209	5 729	775
11. Gemeinden mit 1 000							
Allgemeine Verwaltung	217	1 471	7 175	3 568	595	13 026	651
darunter: Besatzungskostenamt	-	4	74	41	-	119	10
Übrige Allgemeine Kriegs- folgedienststellen	-	11	413	177	6	607	25
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5	144	1 632	18 522	482	20 785	1 472
darunter: Polizei	2	36	417	16 112	256	16 823	1 242
Schulen	8	9 734	11 050	750	446	21 988	3 022
darunter: Lehrpersonen	-	9 644	10 559	277	-	20 480	3 001
Kultur	5	173	603	248	34	1 063	43
Fürsorge und Jugendhilfe	10	91	3 708	2 882	74	6 765	262
darunter: Kriegsfolgedienststellen (ohne Soforthilfeamt)	-	3	420	310	2	735	54
Soforthilfeamt	-	-	507	257	6	770	46
Gesundheit und Leibesübungen	3	1 020	753	1 874	852	4 502	139
Bau- und Wohnungswesen	18	879	5 026	1 743	419	8 085	460
darunter: Wohnungsamt	2	31	591	431	10	1 065	59
Kriegsschadenbeseitigung und Wiederaufbau	-	41	371	73	1	486	16
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	7	495	3 262	5 526	392	9 682	252
darunter: Ernährungs-u. Wirtschaftsamt, Sparkasse	-	5	29	13	1	48	1
Finanz- und Steuerverwaltung	17	167	1 909	617	12	2 706	17
Kämmereiverwaltungen	17	166	5 760	3 587	103	9 633	294
Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit 5 000 und mehr Einw. zusammen	290	14 173	38 969	38 700	3 397	95 529	6 595
Nicht aufgegliedert: Gemeinden mit 1000 bis unter 5 000 Einw.	-	130	1 750	1 205	653	3 738	236
Kämmereiverwaltungen insgesamt	290	14 303	40 719	39 905	4 050	99 267	6 831

und Kämmerieverwaltungen

und Laufbahngruppen

vollbeschäftigte Personen										
Angestellte							Arbeiter		Beamte,	darunter:
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Ein-facher Dienst	Verwaltungs-lehr-linge	Zu-sammen	darunter: Heimat-vertrie-bene	Vollbe-schäf-tigte	darunter: Heimat-vertrie-bene	Angestell-te und Arbeiter insges.	darunter: Heimat-vertrie-bene
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
(ohne Hansestädte)										
66	250	430	144	1	891	124	373	32	1 904	217
601	2 839	10 922	3 292	124	17 778	3 695	4 055	740	91 130	16 505
58	233	604	93	39	1 027	208	364	54	2 395	410
22	228	3 650	914	7	4 821	835	2 180	290	68 138	12 325
100	591	10 825	6 294	38	17 848	3 132	1 294	159	54 499	8 788
12	84	314	46	-	456	62	51	6	1 126	121
1 977	10 854	3 093	545	33	16 502	7 869	1 560	373	154 112	33 303
22	77	224	40	-	363	41	34	2	797	89
1 932	10 622	1 861	-	-	14 415	7 623	-	-	149 096	32 564
1 632	2 145	5 331	2 971	425	12 504	1 403	9 615	1 620	29 057	3 664
13	49	139	27	-	228	44	17	-	443	73
478	196	169	-	-	843	117	-	-	4 087	471
1 178	9 169	20 490	5 906	524	37 267	7 890	5 248	1 461	47 947	9 896
85	363	649	140	-	1 237	170	186	13	2 087	268
194	6 770	15 452	562	259	23 237	4 802	1 303	196	26 260	5 186
337	3 303	4 158	524	241	8 563	1 652	1 346	207	13 503	2 365
73	138	221	15	-	447	74	65	6	795	110
915	3 040	5 791	1 219	265	11 230	1 927	6 003	1 377	22 483	3 948
236	640	956	90	33	1 955	323	302	36	3 130	458
99	444	269	16	-	828	141	58	5	915	150
24	111	250	44	4	433	128	86	12	920	205
367	845	1 215	186	6	2 619	537	450	60	4 670	832
286	447	711	94	1	1 539	292	159	18	2 164	402
15	45	62	-	-	122	39	5	1	150	41
274	1 150	1 467	204	15	3 110	439	18 437	1 785	24 014	2 417
40	141	213	27	-	421	60	39	5	664	90
407	3 970	17 652	2 421	63	24 513	4 257	2 414	330	55 598	9 270
78	293	571	67	1	1 010	189	102	5	1 906	318
330	3 344	15 863	2 223	20	21 780	3 809	2 046	314	50 924	8 582
160	356	627	90	-	1 233	207	62	6	1 414	229
66	173	268	29	-	536	105	35	5	631	115
668	2 118	4 335	1 148	23	8 292	2 286	1 925	664	11 083	3 088
52	185	289	26	-	552	191	20	12	736	242
33	374	788	90	-	1 285	259	147	18	1 531	295
18	34	54	11	-	117	37	4	-	152	41
2	10	5	-	-	17	1	-	-	25	3
8 682	40 630	86 336	24 944	1 758	162 350	35 418	52 782	8 814	511 414	94 522
1 021	2 823	5 159	694	74	9 771	1 759	1 374	162	16 874	2 696
und mehr Einw. und Gemeindeverbände										
243	3 472	18 096	7 725	1 695	31 231	3 603	5 840	501	50 097	4 755
7	301	1 072	154	5	1 539	229	98	3	1 756	242
14	485	2 036	393	12	2 940	344	204	11	3 751	380
39	749	6 575	2 931	226	10 520	1 026	1 359	62	32 664	2 560
7	50	971	740	11	1 779	142	400	13	19 002	1 397
1 068	2 976	2 498	2 613	89	9 244	1 691	4 180	356	35 412	5 069
1 056	2 775	596	-	-	4 427	1 329	-	-	24 907	4 330
585	2 544	1 668	925	82	5 804	455	3 154	198	10 021	696
87	3 548	16 041	5 127	587	25 390	4 753	6 077	1 707	38 232	6 722
7	413	2 424	705	42	3 591	872	444	228	4 770	1 154
12	562	3 519	882	52	5 027	1 215	27	6	5 824	1 267
4 140	2 108	10 653	11 368	854	29 123	5 815	24 526	6 881	58 151	12 835
667	6 665	14 250	3 460	484	25 526	3 765	38 179	4 996	71 790	9 221
73	1 050	5 697	1 364	41	8 225	1 544	218	12	9 508	1 615
56	685	808	142	15	1 706	157	2 044	159	4 236	332
272	3 685	13 193	4 520	1 344	23 014	1 878	40 081	3 407	72 777	5 537
7	103	415	122	3	650	81	7	2	705	84
6	2 697	6 355	1 853	1 141	12 052	677	439	8	15 197	702
24	1 835	11 124	2 869	628	16 480	1 407	1 100	178	27 213	1 879
7 125	27 582	94 098	41 538	5 989	176 332	24 393	124 496	18 286	396 357	49 274
25	797	5 386	6 014	659	12 881	1 417	14 274	2 536	30 893	4 189
7 150	28 379	99 484	47 552	6 648	189 213	25 810	138 770	20 822	427 250	53 463

noch: A. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen
nach Verwaltungszweigen und Ländern

Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Würt- tem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1.000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
Oberste Staatsorgane	1 904	96	225	591	255	156	303	136	72	61	9
Allgemeine und Innere Verwaltung	81 244	4 831	9 569	25 233	6 978	7 612	16 563	6 098	2 542	1 732	86
Polizei	87 140	4 644	11 050	24 936	8 279	9 565	20 724	4 233	1 803	1 832	74
Rechtspflege	54 499	2 989	8 066	15 159	5 597	5 053	11 300	3 761	1 454	1 067	53
Schulen	189 524	12 225	27 330	54 986	18 019	16 893	36 543	12 261	5 976	5 031	260
Wissenschaft, Kunst und Volksbil- dung, Kirche	39 078	2 298	4 298	8 353	5 741	4 308	8 969	1 737	1 718	1 648	8
Arbeit und Wohlfahrt (einschl. Fürsorge und Jugendhilfe), Ge- sundheit und Leibesübungen (ohne Kriegsfolgedienststellen)	133 736	11 527	22 673	34 806	14 681	14 060	23 677	6 644	2 821	2 751	96
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr (ohne Kriegsfolgedienststellen).	105 071	4 747	13 979	25 096	9 179	12 212	25 271	7 215	2 843	4 344	185
Ernährung, Land- und Forstwirt- schaft, Handel, Industrie und Ge- werbe, Öffentliche Einrichtungen, Finanz- und Steuerverwaltung	99 930	4 997	14 996	33 320	8 829	7 861	20 841	4 736	2 384	1 935	31
(einschl. Schuldenverwaltung) ..	82 811	4 848	9 873	24 725	9 195	7 724	15 933	6 040	2 336	2 023	114
Politische Befreiung	1 414	6	114	234	183	264	299	173	90	46	5
Kriegsfolgedienststellen der Län- der und Gemeinden	31 420	1 431	4 041	10 741	1 773	1 472	6 348	2 931	1 395	1 255	33
Hoheits- und Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit 5 000 und mehr Einw. zusammen	907 771	54 639	126 214	258 180	88 709	87 180	186 771	55 965	25 434	23 725	954
Nicht aufgegliedert: Gemeinden m. 1 000 bis unter 5 000 Einw. ...	30 893	698	3 773	3 818	4 980	5 415	7 086	3 112	-	1 897	114
Hoheits- und Kämmereiverwaltungen insgesamt	938 664	55 337	129 987	261 998	93 689	92 595	193 857	59 077	25 434	25 622	1 068
13. Länder											
Oberste Staatsorgane	1 904	96	225	591	255	156	303	136	72	61	9
Allgemeine und Innere Verwaltung	91 130	5 402	13 783	28 941	4 960	5 881	19 635	6 864	3 129	2 471	64
darunter: Ministerium	2 395	529	204	253	189	640	187	153	133	104	3
Polizei	68 138	4 644	11 050	24 936	2 702	3 890	13 186	4 086	1 782	1 814	48
Rechtspflege	54 499	2 989	8 066	15 159	5 597	5 053	11 300	3 761	1 454	1 067	53
darunter: Ministerium	1 126	63	87	89	107	276	286	134	42	42	-
Schulen	154 112	10 568	21 607	37 581	14 968	16 091	31 890	10 591	5 739	4 847	230
darunter: Ministerium	797	88	72	65	40	239	84	67	90	52	-
Lehrpersonen	149 096	10 216	21 067	36 487	14 528	15 551	30 903	10 089	5 367	4 662	226
Wissenschaft, Kunst und Volksbil- dung, Kirche	29 057	1 546	3 670	3 521	4 681	3 605	7 722	1 252	1 460	1 600	-
darunter: Ministerium	443	10	36	75	137	59	83	18	9	16	-
Lehrpersonen	4 087	148	789	473	480	675	924	284	176	138	-
Arbeit und Wohlfahrt	47 947	5 000	9 853	11 460	3 569	4 415	7 256	3 825	1 371	1 152	46
darunter: Ministerium	2 087	328	150	609	343	101	301	143	52	60	-
Landesarbeitsamt, Ar- beitsamt	26 260	2 835	4 998	7 897	2 120	1 101	4 723	1 645	516	389	36
Bau- und Wohnungswesen	13 503	862	2 752	1 134	2 233	1 405	2 769	1 034	528	786	-
darunter: Ministerium	795	-	62	75	63	241	190	68	29	67	-
Ernährung, Land- und Forstwirt- schaft	22 483	1 099	4 145	2 274	1 603	2 252	7 342	1 787	1 050	920	11
darunter: Ministerium	3 130	425	190	156	94	381	472	191	342	879	-
Landesernährungsamt Forstverwaltung (Land- desforstamt)	915	-	332	345	159	-	79	-	-	-	-
Handel, Industrie und Gewerbe	4 670	273	692	1 179	393	638	893	212	175	215	-
darunter: Ministerium	2 164	141	218	489	149	334	426	99	175	133	-
Landeswirtschaftsamt	150	132	-	-	-	-	-	-	-	18	-
Verkehr	24 014	1 006	4 041	2 913	965	2 135	8 969	2 105	598	1 220	62
darunter: Ministerium	664	85	35	215	27	98	94	18	15	72	5
Finanzen und Steuern	55 598	3 369	6 933	14 319	6 509	5 515	12 025	3 718	1 746	1 382	82
darunter: Ministerium	1 906	106	190	221	432	207	280	120	78	267	5
Steuerverwaltung	50 924	2 958	6 469	14 098	5 413	4 658	10 895	3 536	1 582	1 248	67
Politische Befreiung	1 414	6	114	234	183	264	299	173	90	46	5
darunter: Ministerium	631	-	10	142	174	123	114	34	29	-	5
Kriegsfolgedienststellen	11 083	239	895	1 425	744	311	4 992	888	551	1 010	28
darunter: Ministerium	736	89	94	428	31	-	94	-	-	-	-
Besatzungskostenamt Soforthilfebehörde ..	1 531	31	121	15	304	15	652	-	250	125	18
Kriegsschädenbeseiti- gung u. Wiederaufbau.	152	5	14	10	17	41	15	24	13	13	-
Hoheitsverwaltungen insgesamt ...	511 414	32 455	76 776	120 731	46 660	47 721	115 395	36 346	17 963	16 777	590

noch: A. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen
nach Verwaltungszweigen und Ländern

Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Wurtten- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Würt- tem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
Allgemeine Verwaltung	50 097	3 410	6 237	17 458	3 920	4 869	8 034	3 639	1 548	924	58
darunter: Besatzungskostenamt	1 756	187	403	-	-	254	-	464	419	29	-
Übrige allgemeine Kriegsfolgedienst- stellen	3 751	161	397	2 188	113	129	.	719	34	10	-
Öffentliche Sicherheit u.Ordnung	32 664	1 011	1 399	5 958	6 490	6 810	9 618	1 011	121	208	38
darunter: Polizei	19 002	-	-	-	5 577	5 675	7 538	147	21	18	26
Schulen	35 412	1 657	5 723	17 405	3 051	802	4 653	1 670	237	184	30
darunter: Lehrpersonen	24 907	992	4 585	12 315	2 351	91	3 364	1 128	25	33	23
Kultur	10 021	752	628	4 832	1 060	703	1 247	485	258	48	8
Fürsorge und Jugendhilfe	38 232	2 685	5 789	11 473	4 055	3 904	6 919	1 788	996	578	45
darunter: Kriegsfolgedienst- stellen (ohne So- forthilfeamt)	4 770	343	1 012	2 507	272	122	.	249	208	57	-
Soforthilfeamt	5 824	410	996	1 496	562	460	1 356	313	127	99	5
Gesundheit und Leibesübungen ...	58 151	4 595	9 039	15 876	7 891	6 323	10 858	1 593	789	1 177	10
Bau-und Wohnungswesen	71 790	2 970	7 524	24 174	6 063	8 868	13 533	4 374	1 773	2 388	123
darunter: Wohnungsamt	9 508	482	1 506	2 995	840	777	1 890	736	173	100	9
Kriegsschädenbesei- tigung und Wieder- aufbau	4 236	91	338	3 125	82	196	.	298	56	50	-
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	72 777	3 625	10 159	29 867	6 833	4 971	12 606	2 737	1 159	800	20
darunter: Ernährungs- und Wirtschaftsamt	705	28	210	248	18	73	.	65	24	39	-
Sparkasse	15 197	1 313	3 610	7 202	-	-	3 072	-	-	-	-
Finanz-und Steuerverwaltung	27 213	1 479	2 940	10 406	2 686	2 209	3 908	2 322	590	641	32
Kämmereiverwaltungen der Gemein- den mit 5 000 und mehr Einw. zusammen	396 357	22 184	49 438	137 449	42 049	39 459	71 376	19 619	7 471	6 948	364
Nicht aufgegliedert: Gemeinden mit 1 000 bis unter 5 000 Einw.	30 893	698	3 773	3 818	4 980	5 415	7 086	3 112	.	1 897	114
Kämmereiverwaltungen insgesamt	427 250	22 882	53 211	141 267	47 029	44 874	78 462	22 731	7 471	8 845	478

B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen

nach Schulgattungen und Laufbahngruppen

Schulgattung	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen														
	Beamte						Angestellte						Beamte und Ange-stellte ins-gesamt	darun-ter: Heimat-ver-trie-bene	Sonstige Bedien-stete (neben-amtlich usw.)
	Hoherer Dienst		Geho-bener Dienst	Mitt-lerer Dienst	Zu-sammen	darun-ter: Heimat-ver-trie-bene	Hohe-rer Dienst	Geho-bener Dienst	Mitt-lerer Dienst	Zu-sammen	darun-ter: Heimat-ver-trie-bene				
	Einzel-gehal-ter	Auf-stel-gende Gehäl-ter													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
15. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände															
Staatliche Schulen															
Volksschulen	-	101	115 129	602	115 832	22 388	17	8 699	1 679	10 395	6 207	126 227	28 595	2 400	
Hilfsschulen	-	2	845	2	849	210	-	70	13	83	53	932	263	5	
Sonderschulen	-	13	212	3	228	46	5	27	1	33	13	261	59	10	
Mittelschulen	-	3	1 531	-	1 534	316	-	137	4	141	51	1 675	367	1	
Höhere Schulen	1	9 995	919	5	10 920	1 330	1 596	399	20	2 015	803	12 935	2 133	916	
Berufsbildende Schulen	-	1 941	3 273	104	5 318	651	314	1 290	144	1 748	496	7 066	1 147	2 771	
Zusammen	1	12 055	121 909	716	134 681	24 941	1 932	10 622	1 861	14 415	7 623	149 096	32 564	6 103	
Hochschulen	1 117	1 907	214	6	3 244	354	478	196	169	843	117	4 087	471	1 273	
Staatliche Schulen zusammen	1 118	13 962	122 123	722	137 925	25 295	2 410	10 818	2 030	15 258	7 740	153 183	33 035	7 376	
Gemeindliche Schulen															
Volksschulen	-	1	71	-	72	31	-	38	115	153	56	225	87	16	
Hilfsschulen	-	1	5	4	10	-	-	5	-	5	2	15	2	-	
Sonderschulen	-	5	87	7	99	13	2	13	13	28	6	127	19	54	
Mittelschulen	-	83	3 168	5	3 256	542	39	237	41	317	118	3 573	660	262	
Höhere Schulen	-	8 948	1 182	26	10 156	1 591	688	286	44	1 018	341	11 174	1 932	518	
Berufsbildende Schulen	-	717	6 325	238	7 280	943	338	2 222	397	2 957	822	10 237	1 765	3 891	
Gemeindliche Schulen zusammen	-	9 755	10 838	280	20 873	3 120	1 067	2 801	610	4 478	1 345	25 351	4 465	4 741	
Staatliche und ge-meindliche Schulen															
Volksschulen	-	102	115 200	602	115 904	22 419	17	8 737	1 794	10 548	6 263	126 452	28 682	2 416	
Hilfsschulen	-	3	850	6	859	210	-	75	13	88	55	947	265	5	
Sonderschulen	-	18	299	10	327	59	7	40	14	61	19	388	78	64	
Mittelschulen	-	86	4 699	5	4 790	858	39	374	45	458	169	5 248	1 027	263	
Höhere Schulen	1	18 943	2 101	31	21 076	2 921	2 284	685	64	3 033	1 144	24 109	4 065	1 434	
Berufsbildende Schulen	-	2 658	9 598	342	12 598	1 594	652	3 512	541	4 705	1 318	17 303	2 912	6 662	
Zusammen	1	21 810	132 747	996	155 554	28 061	2 999	13 423	2 471	18 893	8 968	174 447	37 029	10 844	
Hochschulen	1 117	1 907	214	6	3 244	354	478	196	169	843	117	4 087	471	1 273	
Staatliche und ge-meindliche Schulen insgesamt	1 118	23 717	132 961	1 002	158 798	28 415	3 477	13 619	2 640	19 736	9 085	178 534	37 500	12 117	
16. Hansestädte															
Volksschulen	-	-	4 663	33	4 696	56	-	970	204	1 174	310	5 870	366	31	
Hilfsschulen	-	-	161	-	161	2	-	56	6	62	21	223	23	1	
Sonderschulen	-	3	43	-	46	-	-	16	-	16	5	62	5	1	
Mittelschulen	-	-	275	-	275	-	-	132	10	142	25	417	25	-	
Höhere Schulen	-	1 158	169	-	1 327	56	176	47	1	224	81	1 551	137	86	
Berufsbildende Schulen	-	169	872	-	1 041	54	103	384	19	506	142	1 547	196	429	
Zusammen	-	1 330	6 183	33	7 546	168	279	1 605	240	2 124	584	9 670	752	548	
Hochschulen	-	147	1	-	148	8	12	1	-	13	1	161	9	64	
Insgesamt	-	1 477	6 184	33	7 694	176	291	1 606	240	2 137	585	9 831	761	612	

noch: B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen
nach Schulgattungen, Laufbahngruppen und Ländern

Schulgattung Laufbahngruppe	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										Lindau
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Wurttem- berg- Hohen- zollern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schulgattung 17. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
Staatliche Schulen											
Volksschulen	126 227	8 216	18 698	34 669	12 116	10 195	26 802	8 461	3 586	3 300	184
Hilfsschulen	932	159	308	-	-	199	187	51	14	14	-
Sonderschulen	261	24	70	74	19	10	55	-	9	-	-
Mittelschulen	1 675	610	234	-	413	285	-	76	-	57	-
Höhere Schulen	12 935	556	1 308	1 385	1 401	2 486	3 135	1 010	844	771	39
Berufsbildende Schulen	7 066	651	449	359	579	2 376	724	491	914	520	3
Zusammen	149 096	10 216	21 067	36 487	14 528	15 551	30 903	10 089	5 367	4 662	226
Hochschulen	4 087	148	789	473	480	675	924	284	176	138	-
Staatliche Schulen zusammen	153 183	10 364	21 856	36 960	15 008	16 226	31 827	10 373	5 543	4 800	226
Gemeindliche Schulen											
Volksschulen	225	170	20	-	-	1	31	-	-	3	-
Hilfsschulen	15	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-
Sonderschulen	127	3	3	56	27	-	37	-	1	-	-
Mittelschulen	3 573	37	1 373	2 032	-	-	131	-	-	-	-
Höhere Schulen	11 174	673	1 571	6 104	1 191	6	1 060	533	-	23	13
Berufsbildende Schulen	10 237	142	1 825	4 218	1 210	85	2 094	619	24	10	10
Zusammen	25 351	1 025	4 792	12 410	2 428	92	3 368	1 152	25	36	23
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindliche Schulen zusammen	25 351	1 025	4 792	12 410	2 428	92	3 368	1 152	25	36	23
Staatliche und gemeindliche Schulen											
Volksschulen	126 452	8 386	18 718	34 669	12 116	10 196	26 833	8 461	3 586	3 303	184
Hilfsschulen	947	159	308	-	-	199	202	51	14	14	-
Sonderschulen	388	27	73	130	46	10	92	-	10	-	-
Mittelschulen	5 248	647	1 607	2 032	413	285	131	76	-	57	-
Höhere Schulen	24 109	1 229	2 879	7 489	2 592	2 492	4 195	1 543	844	794	52
Berufsbildende Schulen	17 303	793	2 274	4 577	1 789	2 461	2 818	1 110	938	530	13
Zusammen	174 447	11 241	25 859	48 897	16 956	15 643	34 271	11 241	5 392	4 698	249
Hochschulen	4 087	148	789	473	480	675	924	284	176	138	-
Staatliche und gemeindliche Schulen insgesamt	178 534	11 389	26 648	49 370	17 436	16 318	35 195	11 525	5 568	4 836	249
Laufbahngruppe											
Staatliche Schulen											
Beamte											
Höherer) Einzelgehälter	1 118	13	363	4	75	206	358	-	-	99	-
Dienst) Aufsteigende Gehälter	13 962	714	1 541	2 009	1 512	2 726	2 475	1 127	1 217	613	28
Gehobener Dienst	122 123	9 306	19 367	34 609	10 529	10 762	21 570	8 625	3 772	3 417	166
Mittlerer Dienst	722	-	2	9	195	31	384	79	2	16	4
Beamte zusammen	137 925	10 033	21 273	36 631	12 311	13 725	24 787	9 831	4 991	4 145	198
Angestellte											
Höherer Dienst	2 410	21	81	62	189	428	1 332	157	31	99	10
Gehobener Dienst	10 818	266	324	156	1 962	1 709	5 309	317	406	351	18
Mittlerer Dienst	2 030	44	178	111	546	364	399	68	115	205	-
Angestellte zusammen	15 258	331	583	329	2 697	2 501	7 040	542	552	655	28
Beamte und Angestellte zusammen											
darunter Heimatvertriebene:											
Beamte	25 295	3 992	6 812	5 727	2 571	1 412	3 788	509	380	90	14
Angestellte	7 740	134	193	76	924	1 413	4 338	102	232	313	15
Sonstige Bedienstete (nebenamtl. usw.)	7 376	425	133	667	177	1 035	4 045	665	665	183	46
Gemeindliche Schulen											
Beamte											
Höherer) Einzelgehälter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienst) Aufsteigende Gehälter	9 755	618	1 409	5 590	909	2	806	405	-	7	9
Gehobener Dienst	10 838	208	2 508	6 054	696	7	860	483	4	9	9
Mittlerer Dienst	280	1	37	33	51	4	119	27	8	-	-
Beamte zusammen	20 873	827	3 954	11 677	1 656	13	1 785	915	12	16	18
Angestellte											
Höherer Dienst	1 067	12	91	79	264	24	543	52	-	1	1
Gehobener Dienst	2 801	56	668	471	428	24	985	151	9	6	3
Mittlerer Dienst	610	130	79	183	80	31	55	34	4	13	1
Angestellte zusammen	4 478	198	838	733	772	79	1 583	237	13	20	5
Beamte und Angestellte zusammen											
darunter Heimatvertriebene:											
Beamte	3 120	281	938	1 563	193	-	82	60	-	1	2
Angestellte	1 345	74	362	137	290	12	438	23	2	6	1
Sonstige Bedienstete (nebenamtl. usw.)	4 741	14	679	1 898	354	121	1 632	23	-	43	-
Staatliche und gemeindliche Schulen											
Beamte											
Höherer) Einzelgehälter	1 118	13	363	4	75	206	358	-	-	99	-
Dienst) Aufsteigende Gehälter	23 717	1 332	2 950	7 599	2 421	2 728	3 281	1 532	1 217	620	37
Gehobener Dienst	132 961	9 514	21 875	40 663	11 225	10 769	22 430	9 108	3 776	3 426	175
Mittlerer Dienst	1 002	1	39	42	246	35	503	108	10	16	4
Beamte zusammen	158 798	10 860	25 227	48 308	13 967	13 738	26 572	10 746	5 003	4 161	216
Angestellte											
Höherer Dienst	3 477	33	172	141	453	452	1 875	209	31	100	11
Gehobener Dienst	13 619	322	992	627	2 390	1 733	6 294	468	415	357	21
Mittlerer Dienst	2 640	174	257	294	626	395	454	102	119	218	1
Angestellte zusammen	19 736	529	1 421	1 062	3 469	2 580	8 623	779	565	675	33
Beamte und Angestellte insgesamt											
darunter Heimatvertriebene:											
Beamte	28 415	4 273	7 750	7 290	2 764	1 412	3 870	569	380	91	16
Angestellte	9 085	208	555	213	1 214	1 425	4 776	125	234	319	16
Sonstige Bedienstete (nebenamtl. usw.)	12 117	439	812	2 565	531	1 156	5 677	665	665	226	46

C. Personal der Kämmerieverwaltungen

Laufbahngruppe Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen												
	Stadtkreise					Kreisangehörige Gemeinden und Ämter							
	zu- sammen	100 000 und mehr Einw.	50 000 bis unter 100 000 Einw.	weniger als 50 000 Einw.	zu- sammen	Gemeinden				Ämter	Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
						10 000 und mehr Einw.	5 000 bis unter 10 000 Einw.	3 000 bis unter 5 000 Einw.	1 000 bis unter 3 000 Einw.				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
nach Laufbahngruppen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen													
18. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände													
A. Beamte													
Höherer Dienst	14 593	9 148	7 118	1 265	765	4 039	2 935	638	78	52	336	1 152	254
Gehobener Dienst	40 719	23 983	18 366	3 546	2 071	10 752	5 137	2 259	936	814	1 606	5 369	615
Mittlerer Dienst	39 905	29 962	24 204	3 332	2 426	7 261	3 353	1 904	523	632	799	1 805	877
Einfacher Dienst	4 050	1 489	1 114	128	247	1 377	361	339	212	441	24	455	729
Summe A	99 267	64 582	50 802	8 271	5 509	23 429	11 786	5 140	1 749	1 989	2 765	8 781	2 475
B. Angestellte													
Höherer Dienst	7 150	4 643	3 561	561	521	1 031	754	236	12	13	16	1 203	273
Gehobener Dienst	28 379	14 832	11 447	1 994	1 391	5 334	2 680	1 034	430	367	823	7 778	435
Mittlerer Dienst	99 484	47 111	34 824	7 499	4 788	26 957	11 589	5 037	2 520	2 866	4 945	23 810	1 606
Einfacher Dienst	47 552	19 031	13 118	3 111	2 802	17 608	5 913	3 264	1 852	4 162	2 417	7 276	5 637
Verwaltungslehrlinge	6 648	2 468	1 847	382	239	2 381	816	449	251	408	457	1 617	182
Summe B	189 213	88 085	64 797	13 547	9 741	53 311	21 752	10 020	5 065	7 816	8 658	41 684	6 133
C. Beamte u. Angestellte (Summe A u. B)	288 480	152 667	115 599	21 818	15 250	76 740	33 538	15 160	6 814	9 805	11 423	50 465	8 608
D. Arbeiter	138 770	77 689	57 215	12 040	8 434	43 983	19 129	10 086	5 478	8 796	494	13 267	3 831
Gesamtsumme (C u. D)	427 250	230 356	172 814	33 858	23 684	120 723	52 667	25 246	12 292	18 601	11 917	63 732	12 439
darunter Lehrpersonen:													
Höherer Dienst	10 822	6 961	5 355	930	676	3 509	2 616	660	70	52	111	303	49
Gehobener Dienst	13 639	8 124	6 055	1 196	873	3 088	1 874	828	234	71	81	2 254	173
Mittlerer Dienst	890	469	361	48	60	166	84	62	14	3	3	227	28
davon: Zusammen	25 351	15 554	11 771	2 174	1 609	6 763	4 574	1 550	318	126	195	2 784	250
Beamte	20 873	13 163	10 137	1 917	1 109	5 835	4 064	1 202	279	113	177	1 693	182
Angestellte	4 478	2 391	1 634	257	500	928	510	348	39	13	18	1 091	68
nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen													
19. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände													
Allgemeine Verwaltung	50 097	24 547	17 970	3 800	2 777	14 327	6 293	4 616	3 418	10 592	631		
darunter: Besatzungskostenamt	1 756	894	409	245	240	82	72	10	.	.	.		
Übrige allgemeine Kriegs- folgedienststellen	3 751	2 168	1 501	343	324	440	171	69	.	.	200	1 142	1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	32 664	23 642	17 946	3 071	2 625	7 125	3 804	2 179	.	.	1 142	1 897	-
darunter: Polizei	19 002	16 032	12 156	1 916	1 960	2 963	1 765	1 190	.	.	8	7	-
Schulwesen	35 412	21 898	16 609	3 192	2 097	9 347	6 562	2 447	.	.	338	3 500	667
darunter: Lehrpersonen	24 907	15 554	11 771	2 174	1 609	6 320	4 574	1 551	.	.	195	2 783	250
Kultur	10 021	9 277	8 197	823	257	398	343	42	.	.	13	129	217
Fürsorge und Jugendhilfe	38 232	19 300	14 768	2 786	1 746	6 575	3 751	1 206	.	.	1 618	11 239	1 118
darunter: Kriegsfolgedienststellen (ohne Soforthilfsamt) ...	4 770	1 857	1 318	394	145	1 084	533	123	.	.	428	1 743	86
Soforthilfsamt	5 824	2 136	1 448	383	305	705	387	96	.	.	222	2 983	-
Gesundheit und Leibesübungen	58 151	31 413	23 772	4 541	3 100	7 252	5 497	1 593	.	.	162	11 941	7 545
Bau- und Wohnungswesen	71 790	36 244	24 298	6 715	5 231	22 465	13 376	7 465	.	.	1 624	11 319	1 762
darunter: Wohnungsamt	9 508	5 060	3 507	1 014	539	2 675	1 393	623	.	.	659	1 773	-
Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau	4 236	2 962	2 440	429	93	1 064	695	264	.	.	105	210	-
Öffentliche Einrichtungen und Wirt- schaftsförderung	72 777	51 413	40 732	6 588	4 093	11 293	7 883	2 863	.	.	547	9 760	311
darunter: Ernährungs- und Wirt- schaftsamt	705	274	239	18	17	69	31	15	.	.	23	362	-
Sparkasse	15 197	6 320	4 532	1 247	541	2 226	1 588	254	.	.	384	6 651	-
Finanz- und Steuerverwaltung	27 213	12 622	8 522	2 342	1 758	11 048	5 158	2 835	.	.	3 055	3 355	188
Kämmerieverwaltungen der Gemeinden mit 5 000 und mehr Einw. und Gv. zusammen ..	396 357	230 356	172 814	33 858	23 684	89 830	52 667	25 246	.	.	11 917	63 732	12 439
Nicht aufgegliedert: Gemeinden mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	12 292	-	-	-	-	12 292	-	-	12 292	-	-	-	-
" 1 000 " " 3 000 Einw.	18 601	-	-	-	-	18 601	-	-	18 601	-	-	-	-
Kämmerieverwaltungen insgesamt	427 250	230 356	172 814	33 858	23 684	120 723	52 667	25 246	12 292	18 601	11 917	63 732	12 439

nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen und Ländern
20. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

Art der Gebietskörperschaften/ Größenklasse	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen									
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtkreise										
mit 100 000 und mehr Einw.	172 814	9 229	16 718	74 324	19 025	19 965	30 237	1 725	1 591	-
" 50 000 bis unter 100 000 Einw. ..	33 858	914	5 483	8 180	4 025	4 410	4 923	5 923	-	-
weniger als 50 000 Einw.	23 684	-	1 640	2 588	3 107	-	12 479	2 238	1 375	-
Zusammen	230 356	10 143	23 841	85 092	26 157	24 375	47 639	9 886	2 966	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter										
Gemeinden										
mit 10 000 und mehr Einw.	52 667	4 075	8 197	21 251	3 469	6 602	2 016	1 991	1 713	3 353
" 5 000 bis unter 10 000 Einw.	25 246	1 289	3 073	4 809	3 317	2 739	5 704	1 487	1 402	1 369
Ämter	11 917	1 116	-	8 501	-	-	-	2 300	-	-
Zusammen	89 830	6 480	11 270	34 561	6 786	9 341	7 720	5 778	3 115	4 722
Landkreise	63 732	5 561	14 327	14 368	5 084	5 157	12 212	3 445	1 390	2 138
Bezirksverbände	12 439	-	-	3 428	4 022	586	3 805	510	-	88
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	396 357	22 184	49 438	137 449	42 049	39 459	71 376	19 619	7 471	6 948

D. Personal der wirtschaftlichen Unternehmen nach Laufbahngruppen

Wirtschaftliche Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen													
	Beamte					Angestellte						Beamte und Angestellte zus.	Arbeiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter insgesamt
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				12	13	14
21. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände														
Wirtschaftliche Unternehmen														
ohne eig.Rechtspersönlichkeit ..	1 617	4 980	5 792	1 157	13 546	733	4 997	15 331	6 302	701	28 064	41 610	123 763	165 373
mit eig.Rechtspersönlichkeit ..	12	47	49	12	120	780	2 558	5 150	1 328	226	10 042	10 162	24 302	34 464
Insgesamt	1 629	5 027	5 841	1 169	13 666	1 513	7 555	20 481	7 630	927	38 106	51 772	148 065	199 837
22. Bund														
Wirtschaftliche Unternehmen														
ohne eig.Rechtspersönlichkeit ..	-	-	-	-	-	34	139	76	6	2	257	1 257	956	1 213
mit eig.Rechtspersönlichkeit ..	1	-	-	-	1	206	529	256	69	31	1 091	1 092	2 659	3 751
Insgesamt	1	-	-	-	1	240	668	332	75	33	1 348	1 349	3 615	4 964
23. Hansestädte														
Wirtschaftliche Unternehmen														
ohne eig.Rechtspersönlichkeit ..	2	7	6	-	15	7	64	167	30	14	282	297	832	1 129
mit eig.Rechtspersönlichkeit ..	1	6	23	2	32	341	917	2 954	503	103	4 818	4 850	8 385	13 235
Insgesamt	3	13	29	2	47	348	981	3 121	533	117	5 100	5 147	9 217	14 364
24. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände														
Wirtschaftliche Unternehmen														
ohne eig.Rechtspersönlichkeit ..	1 615	4 973	5 786	1 157	13 531	692	4 794	15 088	6 266	685	27 525	41 056	121 975	163 031
mit eig.Rechtspersönlichkeit ..	10	41	26	10	87	233	1 112	1 940	756	92	4 133	4 220	13 258	17 478
Insgesamt	1 625	5 014	5 812	1 167	13 618	925	5 906	17 028	7 022	777	31 658	45 276	135 233	180 509
davon:														
Staatliche Unternehmen	1 341	3 549	2 744	66	7 700	261	792	2 248	1 509	268	5 078	12 778	43 806	56 584
Gemeindliche Unternehmen	284	1 465	3 068	1 101	5 918	664	5 114	14 780	5 513	509	26 580	32 498	91 427	123 925

nach Laufbahngruppen und Ländern

Laufbahngruppe	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
<u>Staatliche Unternehmen</u>											
A.Beamte											
Höherer Dienst	1 341	16	194	67	194	135	395	136	83	121	-
Gehobener Dienst	3 549	78	438	181	761	102	811	953	114	111	-
Mittlerer Dienst	2 744	33	593	94	437	305	720	172	118	272	-
Einfacher Dienst	66	-	1	-	17	31	10	6	-	1	-
Summe A	7 700	127	1 226	342	1 409	573	1 936	1 267	315	505	-
B.Angestellte											
Höherer Dienst	261	-	23	3	13	48	135	5	21	13	-
Gehobener Dienst	792	16	78	4	57	120	456	32	12	17	-
Mittlerer Dienst	2 248	63	304	58	297	367	721	151	179	108	-
Einfacher Dienst	1 509	16	134	13	231	525	398	87	50	55	-
Verwaltungslehrlinge	268	19	15	20	23	20	78	37	33	23	-
Summe B	5 078	114	554	98	621	1 080	1 788	312	295	216	-
C.Beamte und Angestellte (Summe A und B)	12 778	241	1 780	440	2 030	1 653	3 724	1 579	610	721	-
D.Arbeiter	43 806	6	6 598	1 589	6 043	3 079	17 839	4 151	1 329	3 161	11
Gesamtsumme (C und D)	56 584	247	8 378	2 029	8 073	4 732	21 563	5 730	1 939	3 882	11
davon:											
Wirtschaftliche Unternehmen											
ohne eig.Rechtspersönlichkeit ..	54 077	247	8 048	2 029	8 073	3 571	20 547	5 730	1 939	3 882	11
mit eig.Rechtspersönlichkeit ..	2 507	-	330	-	-	1 161	1 016	-	-	-	-
<u>Gemeindliche Unternehmen</u>											
A.Beamte											
Höherer Dienst	284	9	16	93	19	52	68	8	10	9	-
Gehobener Dienst	1 465	55	84	503	141	197	309	97	49	26	4
Mittlerer Dienst	3 068	45	58	457	209	545	1 498	128	87	40	1
Einfacher Dienst	1 101	4	14	52	39	442	444	72	25	8	1
Summe A	5 918	113	172	1 105	408	1 236	2 319	305	171	83	6
B.Angestellte											
Höherer Dienst	664	53	77	212	154	65	73	14	8	8	-
Gehobener Dienst	5 114	364	550	2 014	731	489	604	139	71	79	13
Mittlerer Dienst	14 780	1 213	1 528	5 268	1 630	1 537	2 437	661	277	201	28
Einfacher Dienst	5 513	403	405	1 432	658	739	1 139	356	250	111	20
Verwaltungslehrlinge	509	32	66	169	59	53	76	33	15	4	2
Summe B	26 580	2 065	2 626	9 095	3 232	2 883	4 329	1 263	621	403	63
C.Beamte und Angestellte (Summe A und B)	32 498	2 178	2 798	10 200	3 640	4 119	6 648	1 568	792	486	69
D.Arbeiter	91 427	4 991	7 701	33 148	10 590	10 412	16 477	4 148	2 400	1 483	77
Gesamtsumme (C und D)	123 925	7 169	10 499	43 348	14 230	14 531	23 125	5 716	3 192	1 969	146
davon:											
Wirtschaftliche Unternehmen											
ohne eig.Rechtspersönlichkeit ..	108 954	7 032	10 480	32 591	10 536	14 375	23 069	5 597	3 159	1 969	146
mit eig.Rechtspersönlichkeit ..	14 971	137	19	10 757	3 694	156	56	119	33	-	-

noch: D. Personal der wirtschaftlichen Unternehmen
nach Art der Unternehmen

Art der Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen											
	Wirtschaftliche Unternehmen zusammen				davon: Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit eigener Rechtspersönlichkeit							
	insgesamt	Beamte	Ange-stellte	Ar-beiter	zu-sammen	Beamte	Ange-stellte	Ar-beiter	zu-sammen	Beamte	Ange-stellte	Ar-beiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
26. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände insgesamt												
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	65 909	3 061	19 599	43 249	57 145	3 026	16 260	37 859	8 764	35	3 339	5 390
Verkehrsunternehmen	36 166	1 978	4 656	29 532	29 240	1 952	3 235	24 053	6 926	26	1 421	5 479
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	19 797	144	3 710	15 943	9 653	116	1 828	7 709	10 144	28	1 882	8 234
Landwirtschaftliche Unternehmen	2 098	66	248	1 784	2 078	66	245	1 767	20	-	3	17
Forstwirtschaftliche Unternehmen	55 929	8 091	3 621	44 217	55 915	8 089	3 620	44 206	14	2	1	11
Übrige Unternehmen	19 938	326	6 272	13 340	11 342	297	2 876	8 169	8 596	29	3 396	5 171
Unternehmen insgesamt	199 837	13 666	38 106	148 065	165 373	13 546	28 064	123 763	34 464	120	10 042	24 302
27. Bund												
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsunternehmen	329	1	41	287	-	-	-	-	329	1	41	287
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Unternehmen	4 635	-	1 307	3 328	1 213	-	257	956	3 422	-	1 050	2 372
Unternehmen insgesamt	4 964	1	1 348	3 615	1 213	-	257	956	3 751	1	1 091	2 659
ausserdem:												
Bundesbahnbedienstete	525 429	188 551	2 245	334 633	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundespostbedienstete	259 196	133 424	54 010	71 762	-	-	-	-	-	-	-	-
28. Hansestädte												
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	7 384	39	2 700	4 645	536	8	166	362	6 848	31	2 534	4 283
Verkehrsunternehmen	4 366	1	1 081	3 284	38	-	12	26	4 328	1	1 069	3 258
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Unternehmen	284	-	41	243	284	-	41	243	-	-	-	-
Forstwirtschaftliche Unternehmen	84	4	6	74	84	4	6	74	-	-	-	-
Übrige Unternehmen	2 246	3	1 272	971	187	3	57	127	2 059	-	1 215	844
Unternehmen insgesamt	14 364	47	5 100	9 217	1 129	15	282	832	13 235	32	4 818	8 385
29. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände												
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	58 525	3 022	16 899	38 604	56 609	3 018	16 094	37 497	1 916	4	805	1 107
Verkehrsunternehmen	31 471	1 976	3 534	25 961	29 202	1 952	3 223	24 027	2 269	24	311	1 934
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	19 797	144	3 710	15 943	9 653	116	1 828	7 709	10 144	28	1 882	8 234
Landwirtschaftliche Unternehmen	1 814	66	207	1 541	1 734	66	204	1 524	20	-	3	17
Forstwirtschaftliche Unternehmen	55 845	8 087	3 615	44 143	55 831	8 085	3 614	44 132	14	2	1	11
Übrige Unternehmen	13 057	323	3 693	9 041	9 942	294	2 562	7 086	3 115	29	1 131	1 955
Unternehmen insgesamt	180 509	13 618	31 658	135 233	163 031	13 531	27 525	121 975	17 478	87	4 133	13 258

nach Art der Unternehmen und Ländern

Art der Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen												
												davon	
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Lindau	Bundesgebiet	staatliche Unternehmen	gemeindliche Unternehmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände													
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit													
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	3 966	5 254	17 424	3 877	8 701	12 050	3 146	1 050	1 005	136	56 609	69	56 540
Verkehrsunternehmen	944	930	9 164	4 509	3 631	8 473	920	592	39	-	29 202	269	28 933
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	1 610	3 020	2 763	694	438	-	315	558	255	-	9 653	-	9 653
Landwirtschaftliche Unternehmen	12	87	495	250	206	478	116	121	25	4	1 794	265	1 529
Forstwirtschaftliche Unternehmen	482	8 438	2 816	7 821	3 831	19 382	6 430	2 565	4 055	11	55 831	49 713	6 118
Übrige Unternehmen	265	799	1 958	1 458	1 139	3 233	400	212	472	6	9 942	3 761	6 181
Zusammen	7 279	18 528	34 620	18 609	17 946	43 616	11 327	5 098	5 851	157	163 031	54 077	108 954
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit													
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	-	-	156	701	986	46	27	-	-	-	1 916	920	996
Verkehrsunternehmen	40	330	1 824	-	-	-	75	-	-	-	2 269	330	1 939
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	8 550	1 594	-	-	-	-	-	-	10 144	-	10 144
Landwirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	20	-	20
Forstwirtschaftliche Unternehmen	-	-	6	-	-	-	8	-	-	-	14	-	14
Übrige Unternehmen	97	19	221	1 379	331	1 026	9	33	-	-	3 115	1 257	1 858
Zusammen	137	349	10 757	3 634	1 317	1 072	119	33	-	-	17 478	2 507	14 971
Wirtschaftliche Unternehmen zus.													
Elektrizitäts-, Gas-u.Wasserversorgung	3 966	5 254	17 580	4 578	9 687	12 096	3 173	1 050	1 005	136	58 525	989	57 536
Verkehrsunternehmen	984	1 260	10 988	4 509	3 631	8 473	995	592	39	-	31 471	599	30 872
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	1 610	3 020	11 313	2 288	438	-	315	558	255	-	19 797	-	19 797
Landwirtschaftliche Unternehmen	12	87	495	270	206	478	116	121	25	4	1 814	265	1 549
Forstwirtschaftliche Unternehmen	482	8 438	2 822	7 821	3 831	19 382	6 438	2 565	4 055	11	55 845	49 713	6 132
Übrige Unternehmen	362	816	2 179	2 837	1 470	4 259	409	245	472	6	13 057	5 018	8 039
Insgesamt	7 416	18 877	45 377	22 303	19 263	44 688	11 446	5 131	5 851	157	180 509	56 584	123 925

noch: D. Personal der wirtschaftlichen Unternehmen

Laufbahngruppe Art der Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen												
	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Stadtkreise				Kreisangehörige Gemeinden und Ämter						Land- kreise	Bezirks- verbände
		zu- sammen	100 000 und mehr Einw.	50 000 bis unter 100 000 Einw.	weniger als 50 000 Einw.	zu- sammen	Gemeinden				Ämter		
							10 000 und mehr Einw.	5 000 bis unter 10 000 Einw.	3 000 bis unter 5 000 Einw.	1 000 bis unter 3 000 Einw.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
nach Laufbahngruppen und Art der Gebietskörperschaften / Grossenklassen													
31. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände													
A. Beamte													
Hoherer Dienst	284	227	184	24	19	41	37	1	1	2	-	7	9
Gehobener Dienst	1 465	1 062	830	117	115	326	186	91	21	24	4	47	30
Mittlerer Dienst	3 068	2 543	2 271	145	127	425	156	145	64	58	2	73	27
Einfacher Dienst	1 101	908	836	49	23	158	23	46	27	62	-	34	1
Summe A	5 918	4 740	4 121	335	284	950	402	283	113	146	6	161	67
B. Angestellte													
Hoherer Dienst	664	529	453	41	35	111	77	31	-	3	-	20	4
Gehobener Dienst	5 114	3 911	3 190	387	334	978	682	219	53	20	4	204	21
Mittlerer Dienst	14 780	10 901	8 889	1 113	899	3 192	1 978	766	239	190	19	643	44
Einfacher Dienst	5 513	3 377	2 559	393	425	1 725	804	467	214	232	8	369	42
Verwaltungslehrlinge	509	284	201	29	54	174	116	33	9	14	2	45	6
Summe B	26 580	19 002	15 292	1 963	1 747	6 180	3 657	1 516	515	459	33	1 281	117
C. Beamte u. Angestellte zusammen (Summe A u. B)	32 498	23 742	19 413	2 298	2 031	7 130	4 059	1 799	628	605	39	1 442	184
D. Arbeiter	91 427	71 855	59 059	7 409	5 387	16 280	8 482	4 226	1 639	1 883	50	2 532	760
Bedienstete insgesamt (Summe C u. D)	123 925	95 597	78 472	9 707	7 418	23 410	12 541	6 025	2 267	2 488	89	3 974	944
davon beschäftigt bei:													
1. Wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	108 954	80 972	63 953	9 616	7 403	23 208	12 420	5 958	2 267	2 474	89	3 830	944
2. Wirtschaftlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,	14 971	14 625	14 519	91	15	202	121	67	-	14	-	144	-
nach Art der Unternehmen und Gebietskörperschaften / Grossenklassen													
32. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände													
A. Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit													
Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserversor- gung	56 540	40 942	31 075	5 021	4 846	14 834	9 619	3 769	807	584	55	764	-
Verkehrsunternehmen	28 933	26 322	23 516	2 438	368	279	161	85	11	22	-	2 332	-
Kombinierte Versorgungs- und Ver- kehrsunternehmen	9 653	8 896	6 614	1 102	1 180	757	675	73	4	5	-	-	-
Landwirtschaftliche Unternehmen ..	1 529	887	647	176	64	435	162	94	30	149	-	84	123
Forstwirtschaftliche Unternehmen ..	6 118	1 379	413	209	757	4 079	1 022	1 355	677	1 002	23	182	478
Übrige Unternehmen	6 181	2 546	1 688	670	188	2 824	781	582	738	712	11	468	343
Summe A	108 954	80 972	63 953	9 616	7 403	23 208	12 420	5 958	2 267	2 474	89	3 830	944
B. Wirtschaftliche Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit													
Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserversor- gung	996	839	767	72	-	106	53	49	-	4	-	51	-
Verkehrsunternehmen	1 939	1 824	1 824	-	-	40	40	-	-	-	-	75	-
Kombinierte Versorgungs- und Ver- kehrsunternehmen	10 144	10 144	10 144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Unternehmen ..	20	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaftliche Unternehmen ..	14	-	-	-	-	14	-	-	-	10	-	-	-
Übrige Unternehmen	1 858	1 798	1 764	19	15	42	28	14	-	-	-	18	-
Summe B	14 971	14 625	14 519	91	15	202	121	67	-	14	-	144	-
C. Wirtschaftliche Unternehmen zus.													
Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserversor- gung	57 536	41 781	31 842	5 093	4 846	14 940	9 672	3 818	807	588	55	815	-
Verkehrsunternehmen	30 872	28 146	25 340	2 438	368	319	201	85	11	22	-	2 407	-
Kombinierte Versorgungs- und Ver- kehrsunternehmen	19 797	19 040	16 758	1 102	1 180	757	675	73	4	5	-	-	-
Landwirtschaftliche Unternehmen ..	1 549	907	667	176	64	435	162	94	30	149	-	84	123
Forstwirtschaftliche Unternehmen ..	6 132	1 379	413	209	757	4 093	1 022	1 359	677	1 012	23	182	478
Übrige Unternehmen	8 039	4 344	3 452	689	203	2 866	809	596	738	712	11	486	343
Wirtschaftliche Unternehmen insgesamt (Summe A u. B)	123 925	95 597	78 472	9 707	7 418	23 410	12 541	6 025	2 267	2 488	89	3 974	944

Art der Gebietskörperschaft/ Grössenklasse	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Wurttem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Wurttem- berg- Hohenz.	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtkreise											
mit 100 000 u. mehr Einw.	78 472	4 132	5 349	33 685	9 330	9 711	14 616	481	1 168	-	-
" 50 000 bis unter 100 000 Einw.	9 707	279	1 227	1 907	711	1 857	1 490	2 236	-	-	-
weniger als 50 000 Einw.	7 418	-	257	556	1 027	-	3 496	744	1 224	-	114
Zusammen	95 597	4 411	6 833	36 148	11 068	11 568	19 602	3 461	2 392	-	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter											
Gemeinden											
mit 10 000 u. mehr Einw.	12 541	1 427	1 978	3 534	1 140	1 618	628	639	363	1 214	-
" 5 000 bis unter 10 000 Einw.	6 025	355	634	825	924	646	1 320	387	421	493	20
" 3 000 " " 5 000 " ..	2 267	53	163	222	306	364	557	450	-	152	-
" 1 000 " " 3 000 " ..	2 488	11	170	328	200	335	762	574	-	100	8
Ämter	89	5	-	41	-	-	-	43	-	-	-
Zusammen	23 410	1 851	2 945	4 950	2 570	2 963	3 267	2 093	784	1 959	28
Landkreise	3 974	907	721	1 567	400	-	200	149	16	10	4
Bezirksverbände	944	-	-	683	192	-	56	13	-	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	123 925	7 169	10 499	43 348	14 230	14 531	23 125	5 716	3 192	1 969	146

E. Personal der Gebiets

nach Lauf

Hoheits- u. Kämmererverwaltungen Wirtschaftliche Unternehmen	In unmittelbarem					
	Beamte					Höherer Dienst
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen	
	1	2	3	4	5	6
34. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden						
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen	59 742	223 497	149 753	22 007	454 999	19 387
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ...	1 617	4 980	5 792	1 157	13 546	733
mit eigener Rechtspersönlichkeit ...	12	47	49	12	120	780
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	61 371	228 524	155 594	23 176	468 665	20 900
35. Bund						
Hoheitsverwaltungen	1 814	7 613	16 106	6 323	31 856	1 441
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ...	-	-	-	-	-	34
mit eigener Rechtspersönlichkeit ...	1	-	-	-	1	206
Hoheitsverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	1 815	7 613	16 106	6 323	31 857	1 681
36. Hanse-						
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen	3 453	11 075	12 144	922	27 594	2 114
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ...	2	7	6	-	15	7
mit eigener Rechtspersönlichkeit ...	1	6	23	2	32	341
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	3 456	11 088	12 173	924	27 641	2 462
37. Länder (ohne Hansestädte),						
Hoheitsverwaltungen der Länder	39 882	164 090	81 598	10 712	296 282	8 682
Kämmererverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	14 593	40 719	39 905	4 050	99 267	7 150
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen zusammen	54 475	204 809	121 503	14 762	395 549	15 832
Staatliche Unternehmen	1 341	3 549	2 744	66	7 700	261
Gemeindliche Unternehmen	284	1 465	3 068	1 101	5 918	664
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	1 625	5 014	5 812	1 167	13 618	925
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	56 100	209 823	127 315	15 929	409 167	16 757
darunter:						
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ...	1 615	4 973	5 786	1 157	13 531	692
mit eigener Rechtspersönlichkeit ...	10	41	26	10	87	233

nach

Hoheits- u. Kämmererverwaltungen Wirtschaftliche Unternehmen	In unmittelbarem		
	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen
	1	2	3
38. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden			
Hoheitsverwaltungen der Länder	511 414	32 455	76 776
Kämmererverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	427 250	22 882	53 211
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen zusammen	938 664	55 337	129 987
Staatliche Unternehmen	56 584	247	8 378
Gemeindliche Unternehmen	123 925	7 169	10 499
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	180 509	7 416	18 877
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen und wirtschaft- liche Unternehmen insgesamt	1 119 173	62 753	148 864
darunter:			
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	163 031	7 279	18 528
mit eigener Rechtspersönlichkeit	17 478	137	349

körperschaften insgesamt

bahngruppen

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen

Angestellte					Beamte und Angestellte zusammen	Arbeiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter	
Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen			insgesamt	darunter: Lehrpersonen
7	8	9	10	11	12	13	14	15

mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

78 846	213 073	78 439	9 017	398 762	853 761	224 089	1 077 850	188 365
4 997	15 331	6 302	701	28 064	41 610	123 763	165 373	-
2 558	5 150	1 328	226	10 042	10 162	24 302	34 464	-
86 401	233 554	86 069	9 944	436 868	905 533	372 154	1 277 687	188 365

3 451	7 178	959	65	13 094	44 950	15 279	60 229	-
139	76	6	2	257	257	956	1 213	-
529	256	69	31	1 091	1 092	2 659	3 751	-
4 119	7 510	1 034	98	14 442	46 299	18 894	65 193	-

städte

6 386	20 075	4 984	546	34 105	61 699	17 258	78 957	9 831
64	167	30	14	282	297	832	1 129	-
917	2 954	503	103	4 818	4 850	8 385	13 235	-
7 367	23 196	5 517	663	39 205	66 846	26 475	93 321	9 831

Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

40 630	86 336	24 944	1 758	162 350	458 632	52 782	511 414	153 183
28 379	99 484	47 552	6 648	189 213	288 480	138 770	427 250	25 351
69 009	185 820	72 496	8 406	351 563	747 112	191 552	938 664	178 534
792	2 248	1 509	268	5 078	12 778	43 806	56 584	-
5 114	14 780	5 513	509	26 580	32 498	91 427	123 925	-
5 906	17 028	7 022	777	31 658	45 276	135 233	180 509	-
74 915	202 848	79 518	9 183	383 221	792 388	326 785	1 119 173	178 534
4 794	15 088	6 266	685	27 525	41 056	121 975	163 031	-
1 112	1 940	756	92	4 133	4 220	13 258	17 478	-

Ländern

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Lindau
4	5	6	7	8	9	10	11

mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

120 731	46 660	47 721	115 395	36 346	17 963	16 777	590
141 267	47 029	44 874	78 462	22 731	7 471	8 845	478
261 998	93 689	92 595	193 857	59 077	25 434	25 622	1 068
2 029	8 073	4 732	21 563	5 730	1 939	3 882	11
43 348	14 230	14 531	23 125	5 716	3 192	1 969	146
45 377	22 303	19 263	44 688	11 446	5 131	5 851	157
307 375	115 992	111 858	238 545	70 523	30 565	31 473	1 225
34 620	18 609	17 946	43 616	11 327	5 098	5 851	157
10 757	3 694	1 317	1 072	119	33	-	-

F. Heimatvertriebene im Dienste

nach Lauf

Hoheits- u. Kammereiverwaltungen Wirtschaftliche Unternehmen	In unmittelbarem							
	Beamte							Höherer Dienst
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Nicht aufge- glie- dert	Zu- sammen	darunter: Lehr- personen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
39. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden								
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen	7 957	33 454	22 916	3 392	66	67 785	28 591	4 289
Wirtschaftliche Unternehmen								
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	153	457	377	11	271	1 269	-	101
mit eigener Rechtspersönlichkeit	2	-	2	1	-	5	-	39
Unternehmen zusammen	155	457	379	12	271	1 274	-	140
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	8 112	33 911	23 295	3 404	337	69 059	28 591	4 429
40. Bund								
Hoheitsverwaltungen	334	1 732	5 196	2 080	-	9 342	-	340
Wirtschaftliche Unternehmen								
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-	-	5
mit eigener Rechtspersönlichkeit	1	-	-	-	-	1	-	22
Unternehmen zusammen	1	-	-	-	-	1	-	27
Hoheitsverwaltungen und wirtschaft- liche Unternehmen insgesamt	335	1 732	5 196	2 080	-	9 343	-	367
41. Hanse-								
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen	306	327	660	29	-	1 322	176	342
Wirtschaftliche Unternehmen								
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-	-	1
mit eigener Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-	-	4
Unternehmen zusammen	-	-	-	-	-	-	-	5
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	306	327	660	29	-	1 322	176	347
42. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden								
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen								
Staatliche Verwaltungen	5 351	28 517	15 205	1 207	10	50 290	25 295	2 113
Gemeindliche Verwaltungen								
Stadtkreise	1 075	1 213	1 288	48	-	3 624	1 563	753
Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Ämter	685	962	433	9	32	2 121	1 222	292
Landkreise	189	663	116	15	24	1 007	316	377
Bezirksverbände	17	40	18	4	-	79	19	72
Gemeindliche Verwaltungen zusammen ..	1 966	2 878	1 855	76	56	6 831	3 120	1 494
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen zusammen	7 317	31 395	17 060	1 283	66	57 121	28 415	3 607
Wirtschaftliche Unternehmen								
Staatliche Unternehmen	142	429	360	6	260	1 197	-	40
Gemeindliche Unternehmen								
Stadtkreise	9	7	5	3	8	32	-	48
Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Ämter	2	17	12	3	3	37	-	17
Landkreise	1	4	1	-	-	6	-	1
Bezirksverbände	-	-	1	-	-	1	-	2
Gemeindliche Unternehmen zusammen ...	12	28	19	6	11	76	-	68
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen ..	154	457	379	12	271	1 273	-	108
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	7 471	31 852	17 439	1 295	337	58 394	28 415	3 715
darunter:								
Wirtschaftliche Unternehmen								
ohne eigene Rechtspersönlichkeit ..	153	457	377	11	271	1 269	-	95
mit eigener Rechtspersönlichkeit ..	1	-	2	1	-	4	-	13

der Gebietskörperschaften

bahngruppen

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen											
Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Angestellte			Zusammen	darunter: Lehrpersonen	Beamt. und Angestellte		Arbeiter	Beamt., Angestellte und Arbeiter	
		Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Nicht aufgegliedert			zu-sammen	darunter: Lehrpersonen		ins-gesamt	darunter: Lehrpersonen
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
18 108	33 850	10 071	1 400	-	67 718	9 670	135 503	38 261	32 699	168 202	38 261
296 206	842 254	257 75	51 6	734 49	2 281 629	-	3 550 634	-	15 158 2 247	18 708 2 881	-
502	1 096	332	57	783	2 910	-	4 184	-	17 405	21 589	-
18 610	34 946	10 403	1 457	783	70 628	9 670	139 687	38 261	50 104	189 791	38 261
738	1 678	165	-	-	2 921	-	12 263	-	1 541	13 804	-
13 103	7 58	3 20	-	-	28 203	-	28 204	-	35 695	63 899	-
116	65	23	-	-	231	-	232	-	730	962	-
854	1 743	188	-	-	3 152	-	12 495	-	2 271	14 766	-
städte											
821	1 836	523	47	-	3 569	585	4 891	761	1 522	6 413	761
6 20	10 117	- 15	- 5	-	17 161	-	17 161	-	67 310	84 471	-
26	127	15	5	-	178	-	178	-	377	555	-
847	1 963	538	52	-	3 747	585	5 069	761	1 899	6 968	761
mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
12 344	16 696	3 905	360	-	35 418	7 740	85 708	33 035	8 814	94 522	33 035
1 793	4 214	1 736	307	-	8 803	523	12 427	2 086	8 187	20 614	2 086
835 1 519 58	3 401 5 506 519	1 811 1 435 496	283 346 57	- - -	6 622 9 183 1 202	365 440 17	8 743 10 190 1 281	1 587 756 36	7 981 3 638 1 016	16 724 13 828 2 297	1 587 756 36
4 205	13 640	5 478	993	-	25 810	1 345	32 641	4 465	20 822	53 463	4 465
16 549	30 336	9 383	1 353	-	61 228	9 085	118 349	37 500	29 636	147 985	37 500
78	300	96	17	541	1 072	-	2 269	-	7 759	10 028	-
190	331	65	10	159	803	-	835	-	5 501	6 336	-
68 15 9	228 41 4	114 16 3	18 6 1	74 8 1	519 87 20	- - -	556 93 21	- - -	2 458 465 115	3 014 558 136	- - -
282	604	198	35	242	1 429	-	1 505	-	8 539	10 044	-
360	904	294	52	783	2 501	-	3 774	-	16 298	20 072	-
16 909	31 240	9 677	1 405	783	63 729	9 085	122 123	37 500	45 934	168 057	37 500
277 83	825 79	254 40	51 1	734 49	2 236 265	- -	3 505 269	- -	15 056 1 242	18 561 1 511	- -

noch: F. Heimatvertriebene im Dienste der Gebietskörperschaften
nach Ländern

Hoheits-u. Kammereiverwaltungen Wirtschaftliche Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Würt- tem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
43. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
<u>Hoheits-u. Kammereiverwal- tungen</u>											
Staatliche Verwaltungen	94 522	11 726	22 899	15 583	18 940	6 796	23 818	1 553	1 526	1 599	82
Gemeindliche Verwaltungen											
Stadtkreise	20 614	2 038	4 460	4 947	2 793	1 736	4 351	166	109	-	14
Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Ämter	16 724	2 295	3 818	3 421	1 607	2 384	2 290	189	196	518	6
Landkreise	13 828	2 097	3 983	1 824	1 114	1 214	3 179	120	140	151	6
Bezirksverbände	2 297	-	-	499	811	156	810	18	-	3	-
Gemeindliche Verwaltungen zusammen	53 463	6 430	12 261	10 691	6 325	5 490	10 630	493	445	672	26
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen zusammen	147 985	18 156	35 160	26 274	15 265	12 286	34 448	2 046	1 971	2 271	108
<u>Wirtschaftliche Unternehmen</u>											
Staatliche Unternehmen	10 028	102	2 414	361	1 352	617	4 454	172	200	354	2
Gemeindliche Unternehmen											
Stadtkreise	6 336	513	983	1 696	1 174	556	1 282	60	66	-	6
Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Ämter	3 014	405	406	417	471	581	512	64	28	123	7
Landkreise	558	186	155	103	41	-	67	1	5	-	-
Bezirksverbände	136	-	-	83	30	-	22	1	-	-	-
Gemeindliche Unternehmen zusammen	10 044	1 104	1 544	2 299	1 716	1 137	1 883	126	99	123	13
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	20 072	1 206	3 958	2 660	3 068	1 754	6 337	298	299	477	15
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen u. wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	168 057	19 362	39 118	28 934	18 333	14 040	40 785	2 344	2 270	2 748	123
darunter:											
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	18 561	1 176	3 951	2 029	2 560	1 668	6 090	296	299	477	15
mit eigener Rechtspersön- lichkeit	1 511	30	7	631	508	86	247	2	-	-	-

**noch: F. Heimatvertriebene im Dienste der Gebietskörperschaften
nach Laufbahngruppen und Ländern**

Laufbahngruppe	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Würt- tem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
44. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1'000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
Staatliche Bedienstete											
A.Beamte											
Höherer Dienst	5 493	547	1 249	998	760	487	920	182	249	100	1
Gehobener Dienst	28 946	4 522	8 006	6 742	3 057	1 481	4 052	635	293	139	19
Mittlerer Dienst	15 565	2 195	4 828	3 168	829	377	3 715	106	235	103	9
Einfacher Dienst	1 213	137	405	263	76	43	265	13	6	5	-
Nicht aufgegliedert ...	270	10	-	-	-	-	260	-	-	-	-
Summe A	51 487	7 411	14 488	11 171	4 722	2 388	9 212	936	783	347	29
B.Angestellte											
Höherer Dienst	2 153	118	284	157	156	302	873	51	66	141	5
Gehobener Dienst	12 422	601	1 377	718	1 306	1 485	6 044	195	282	394	20
Mittlerer Dienst	16 996	2 035	3 924	2 212	2 064	1 529	4 207	300	264	439	22
Einfacher Dienst	4 001	657	1 259	621	428	456	321	67	97	92	3
Verwaltungslehrlinge ..	377	41	91	28	22	36	143	7	5	4	-
Nicht aufgegliedert ...	541	-	-	-	-	-	541	-	-	-	-
Summe B	36 490	3 452	6 935	3 736	3 976	3 808	12 129	620	714	1 070	50
C.Beamte und Angestellte zusammen (Summe A u.B.)..											
D.Arbeiter	87 977	10 863	21 423	14 907	8 698	6 196	21 341	1 556	1 497	1 417	79
Gesamtsumme (C u.D.)..											
Gemeindliche Bedienstete											
A.Beamte											
Höherer Dienst	1 978	266	396	1 045	152	18	53	47	-	1	-
Gehobener Dienst	2 906	176	855	1 261	214	77	239	58	10	13	3
Mittlerer Dienst	1 874	68	110	253	576	386	443	28	6	4	-
Einfacher Dienst	82	1	8	9	4	7	46	6	-	1	-
Nicht aufgegliedert ...	67	24	-	32	-	-	11	-	-	-	-
Summe A	6 907	535	1 369	2 600	946	488	792	139	16	19	3
B.Angestellte											
Höherer Dienst	1 562	197	321	240	256	134	369	18	13	12	2
Gehobener Dienst	4 487	533	1 056	1 145	591	269	736	69	58	29	1
Mittlerer Dienst	14 244	2 102	3 319	2 490	1 405	953	3 653	114	106	92	10
Einfacher Dienst	5 676	915	1 344	978	854	610	820	42	59	45	9
Verwaltungslehrlinge ..	1 028	211	294	121	100	66	219	6	1	10	-
Nicht aufgegliedert ...	242	-	-	-	-	-	242	-	-	-	-
Summe B	27 239	3 958	6 334	4 974	3 206	2 032	6 039	249	237	188	22
C.Beamte und Angestellte zusammen (Summe A u.B.)..											
D.Arbeiter	34 146	4 493	7 703	7 574	4 152	2 520	6 831	388	253	207	25
Gesamtsumme (C u.D.)..											
Staatliche und gemeindliche Bedienstete											
A.Beamte											
Höherer Dienst	7 471	813	1 645	2 043	912	505	973	229	249	101	1
Gehobener Dienst	31 852	4 698	8 861	8 003	3 271	1 558	4 291	693	303	152	22
Mittlerer Dienst	17 439	2 263	4 938	3 421	1 405	763	4 158	134	241	107	9
Einfacher Dienst	1 295	138	413	272	80	50	311	19	6	6	-
Nicht aufgegliedert ...	337	34	-	32	-	-	271	-	-	-	-
Summe A	58 394	7 946	15 857	13 771	5 668	2 876	10 004	1 075	799	366	32
B.Angestellte											
Höherer Dienst	3 715	315	605	397	412	436	1 242	69	79	153	7
Gehobener Dienst	16 909	1 134	2 433	1 863	1 897	1 754	6 780	264	340	423	21
Mittlerer Dienst	31 240	4 137	7 243	4 702	3 469	2 482	7 860	414	370	531	32
Einfacher Dienst	9 677	1 572	2 603	1 599	1 282	1 066	1 141	109	156	137	12
Verwaltungslehrlinge ..	1 405	252	385	149	122	102	362	13	6	14	-
Nicht aufgegliedert ...	783	-	-	-	-	-	783	-	-	-	-
Summe B	63 729	7 410	13 269	8 710	7 182	5 840	18 168	869	951	1 258	72
C.Beamte und Angestellte zusammen (Summe A u.B.)..											
D.Arbeiter	122 123	15 356	29 126	22 481	12 850	8 716	28 172	1 944	1 750	1 624	104
Gesamtsumme (C u.D.)..											

G. Zugewanderte im Dienste

nach Lauf

Hoheits- und Kammereiverwaltungen Wirtschaftliche Unternehmen	Beamtene					In
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen	darunter: Lehrpersonen
	1	2	3	4	5	6
45. Bund, Länder, Hansestädte,						
Hoheits- und Kammereiverwaltungen	3 751	6 197	3 560	257	13 765	5 051
Wirtschaftliche Unternehmen						
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	41	48	50	-	139	-
mit eigener Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	3 792	6 245	3 610	257	13 904	5 051
46. Bund						
Hoheitsverwaltungen	589	700	481	155	1 925	-
Wirtschaftliche Unternehmen						
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-
mit eigener Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-
Hoheitsverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	589	700	481	155	1 925	-
47. Hanse						
Hoheits- und Kammereiverwaltungen	212	146	148	1	507	110
Wirtschaftliche Unternehmen						
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-
mit eigener Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	212	146	148	1	507	110
48. Länder (ohne Hansestädte),						
Hoheits- und Kammereiverwaltungen						
Staatliche Verwaltungen	2 226	4 645	2 612	100	9 583	3 904
Gemeindliche Verwaltungen						
Stadtkreise	433	337	234	-	1 004	573
Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr						
Einw. und Ämter	241	233	72	-	546	374
Landkreise	46	135	12	1	194	86
Bezirksverbände	4	1	1	-	6	4
Gemeindliche Verwaltungen zusammen	724	706	319	1	1 750	1 037
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen zusammen	2 950	5 351	2 931	101	11 333	4 941
Wirtschaftliche Unternehmen						
Staatliche Unternehmen	38	45	49	-	132	-
Gemeindliche Unternehmen						
Stadtkreise	1	1	1	-	3	-
Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr						
Einw. und Ämter	2	2	-	-	4	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-
Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-
Gemeindliche Unternehmen zusammen	3	3	1	-	7	-
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	41	48	50	-	139	-
Hoheits-u. Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	2 991	5 399	2 981	101	11 472	4 941
darunter:						
Wirtschaftliche Unternehmen						
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	41	48	50	-	139	-
mit eigener Rechtspersönlichkeit	-	-	-	-	-	-

der Gebietskörperschaften

bahngruppen

unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen.											
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen	darunter: Lehrpersonen	Beamte und Angestellte		Arbeiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter	
							zusammen	darunter: Lehrpersonen		insgesamt	darunter: Lehrpersonen
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
1 582	3 254	4 852	1 253	118	11 059	1 348	24 824	6 399	2 223	27 047	6 399
33 56	97 78	149 82	31 18	2 5	312 239	- -	451 239	- -	902 226	1 353 465	- -
1 671	3 429	5 083	1 302	125	11 610	1 348	25 514	6 399	3 351	28 865	6 399
411	465	570	81	-	1 527	-	3 452	-	270	3 722	-
4 41	18 43	8 28	- 4	- -	30 116	- -	30 116	- -	27 66	57 182	- -
456	526	606	85	-	1 673	-	3 598	-	363	3 961	-
städte											
203	433	515	81	15	1 247	384	1 754	494	231	1 985	494
1 4	2 9	5 36	- 4	- 3	8 56	- -	8 56	- -	9 46	17 102	- -
208	444	556	85	18	1 311	384	1 818	494	286	2 104	494
Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
578	1 543	2 276	529	25	4 951	725	14 534	4 629	481	15 015	4 629
232	379	610	285	32	1 538	117	2 542	690	867	3 409	690
58 88 12	186 232 16	351 502 28	114 126 37	13 28 5	722 976 98	61 60 1	1 268 1 170 104	435 146 5	222 116 36	1 490 1 286 140	435 146 5
390	813	1 491	562	78	3 334	239	5 084	1 276	1 241	6 325	1 276
968	2 356	3 767	1 091	103	8 285	964	19 618	5 905	1 722	21 340	5 905
11	15	30	17	1	74	-	206	-	243	449	-
25	63	88	9	2	187	-	190	-	566	756	-
2 1	24 1	31 4	11 3	1 -	69 9	- -	73 9	- -	119 50	192 59	- -
-	-	1	1	-	2	-	2	-	2	4	-
28	88	124	24	3	267	-	274	-	737	1 011	-
39	103	154	41	4	341	-	480	-	980	1 460	-
1 007	2 459	3 921	1 132	107	8 626	964	20 098	-	2 702	22 800	5 905
28 11	77 26	136 18	31 10	2 2	274 67	- -	413 67	- -	866 114	1 279 181	- -

noch: G. Zugewanderte im Dienste der Gebietskörperschaften
nach Ländern

Hoheits-u. Kammereiverwaltungen Wirtschaftliche Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Würt- tem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
49. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
<u>Hoheits-u. Kammereiverwal- tungen</u>											
Staatliche Verwaltungen ..	15 015	2 784	5 795	2 633	1 642	943	.	596	253	358	11
Gemeindliche Verwaltungen											
Stadtkreise	3 409	392	1 017	848	768	326	.	30	25	-	3
Kreisangehörige Gemein- den mit 1 000 und mehr Einw. und Ämter	1 490	291	470	421	157	82	.	28	9	31	1
Landkreise	1 286	302	546	198	122	80	.	14	11	13	-
Bezirksverbände	140	-	-	43	70	21	.	6	-	-	-
Gemeindliche Verwaltungen zusammen	6 325	985	2 033	1 510	1 117	509	.	78	45	44	4
Hoheits-u. Kammereiverwal- tungen zusammen	21 340	3 769	7 828	4 143	2 759	1 452	.	674	298	402	15
<u>Wirtschaftliche Unternehmen</u>											
Staatliche Unternehmen ...	449	21	270	10	78	37	.	22	10	1	-
Gemeindliche Unternehmen											
Stadtkreise	756	109	148	123	280	67	.	10	19	-	-
Kreisangehörige Gemein- den mit 1 000 und mehr Einw. und Ämter	192	28	79	37	22	10	.	6	6	4	-
Landkreise	59	48	-	7	4	-	.	-	-	-	-
Bezirksverbände	4	-	-	4	-	-	.	-	-	-	-
Gemeindliche Unternehmen zusammen	1 011	185	227	171	306	77	.	16	25	4	-
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	1 460	206	497	181	384	114	.	38	35	5	-
Hoheits-u. Kammereiverwal- tungen u. wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	22 800	3 975	8 325	4 324	3 143	1 566	.	712	333	407	15
darunter:											
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	1 279	193	496	137	278	97	.	38	35	5	-
mit eigener Rechtspersön- lichkeit	181	13	1	44	106	17	.	-	-	-	-

noch: G. Zugewanderte im Dienste der Gebietskörperschaften
nach Laufbahngruppen und Ländern

Laufbahngruppe	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Würt- tem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
50. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
<u>Staatliche Bedienstete</u>											
A.Beamte											
Höherer Dienst	2 264	344	730	524	271	188	.	104	38	65	-
Gehobener Dienst	4 690	1 076	1 959	791	478	124	.	182	41	39	-
Mittlerer Dienst	2 661	618	1 275	490	111	86	.	57	9	12	3
Einfacher Dienst	100	21	38	24	11	4	.	2	-	-	-
Summe A	9 715	2 059	4 002	1 829	871	402	.	345	88	116	3
B.Angestellte											
Höherer Dienst	589	44	193	73	76	79	.	43	33	45	3
Gehobener Dienst	1 558	149	416	203	358	219	.	81	39	92	1
Mittlerer Dienst	2 306	361	850	380	263	188	.	115	62	83	4
Einfacher Dienst	546	96	212	77	67	49	.	15	17	13	-
Verwaltungslehrlinge ..	26	5	13	-	1	2	.	-	5	-	-
Summe B	5 025	655	1 684	733	765	537	.	254	156	233	8
C.Beamte und Angestellte zusammen (Summe A u.B) ..	14 740	2 714	5 686	2 562	1 636	939	.	599	244	349	11
D.Arbeiter	724	91	379	81	84	41	.	19	19	10	-
Gesamtsumme (C u.D) ..	15 464	2 805	6 065	2 643	1 720	980	.	618	263	359	11
<u>Gemeindliche Bedienstete</u>											
A.Beamte											
Höherer Dienst	727	85	211	339	71	7	.	12	1	1	-
Gehobener Dienst	709	52	280	305	56	8	.	7	-	1	-
Mittlerer Dienst	320	22	21	31	186	58	.	1	-	1	-
Einfacher Dienst	1	-	1	-	-	-	.	-	-	-	-
Summe A	1 757	159	513	675	313	73	.	20	1	3	-
B.Angestellte											
Höherer Dienst	418	82	114	76	107	27	.	8	1	3	-
Gehobener Dienst	901	163	317	176	175	48	.	11	9	2	-
Mittlerer Dienst	1 615	392	603	264	187	117	.	17	18	14	3
Einfacher Dienst	586	116	178	93	138	47	.	9	3	1	1
Verwaltungslehrlinge ..	81	18	21	12	25	4	.	1	-	-	-
Summe B	3 601	771	1 233	621	632	243	.	46	31	20	4
C.Beamte und Angestellte zusammen (Summe A u.B) ..	5 358	930	1 746	1 296	945	316	.	66	32	23	4
D.Arbeiter	1 978	240	514	385	478	270	.	28	38	25	-
Gesamtsumme (C u.D) ..	7 336	1 170	2 260	1 681	1 423	586	.	94	70	48	4
<u>Staatliche und gemeindliche Bedienstete</u>											
A.Beamte											
Höherer Dienst	2 991	429	941	863	342	195	.	116	39	66	-
Gehobener Dienst	5 399	1 128	2 239	1 096	534	132	.	189	41	40	-
Mittlerer Dienst	2 981	640	1 296	521	297	144	.	58	9	13	3
Einfacher Dienst	101	21	39	24	11	4	.	2	-	-	-
Summe A	11 472	2 218	4 515	2 504	1 184	475	.	365	89	119	3
B.Angestellte											
Höherer Dienst	1 007	126	307	149	183	106	.	51	34	48	3
Gehobener Dienst	2 459	312	733	379	533	267	.	92	48	94	1
Mittlerer Dienst	3 921	753	1 453	644	450	305	.	132	80	97	7
Einfacher Dienst	1 132	212	390	170	205	96	.	24	20	14	1
Verwaltungslehrlinge ..	107	23	34	12	26	6	.	1	5	-	-
Summe B	8 626	1 426	2 917	1 354	1 397	780	.	300	187	253	12
C.Beamte und Angestellte zusammen (Summe A u.B) ..	20 098	3 644	7 432	3 858	2 581	1 255	.	665	276	372	15
D.Arbeiter	2 702	331	893	466	562	311	.	47	57	35	-
Gesamtsumme (C u.D) ..	22 800	3 975	8 325	4 324	3 143	1 566	.	712	333	407	15

H. Heimkehrer im Dienste der Gebietskörperschaften

nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Gebietskörperschaften

Anstellungs- / Dienst- verhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen									
	Gebiets- körper- schaften insgesamt	Bund	Hanse- städte	Länder und Gemeinden			Von den gemeindlichen Verwaltungen entfallen auf:			
				zusammen	Staatliche Verwaltung	Gemeind- liche Verwaltung	Stadt- kreise	Ka.-Gemein- den mit 1000 u.mehr Einw. und Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
51. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände										
A. Bedienstete der Hoheits- und Kammereiverwaltungen										
Beamte	8 545	1 734	579	6 234	4 845	1 387	890	330	137	30
Angestellte	6 296	550	353	5 393	3 303	2 090	803	682	537	68
Arbeiter	2 904	391	326	2 187	507	1 680	1 282	324	33	41
Summe A	17 745	2 675	1 258	13 812	8 655	5 157	2 975	1 336	707	139
darunter Lehrpersonen:										
Beamte	2 004	-	31	1 973	1 751	222	122	68	31	1
Angestellte ...	289	-	21	268	244	24	10	7	7	-
B. Bedienstete der wirtschaft- lichen Unternehmen										
ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	2 374	42	3	2 329	.	.	.	.	.	.
mit eigener Rechtspersön- lichkeit	843	129	174	540	.	.	.	.	.	.
Summe B	3 217	171	177	2 869	623	2 246	1 917	267	45	17
Gesamtsumme (A u.B.)	20 962	2 846	1 435	16 681	9 278	7 403	4 892	1 603	752	156

nach Ländern

Anstellungs- / Dienst- verhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
52. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
A. Staatliche Bedienstete											
1. der staatlichen Verwaltungen											
Beamte	4 845	446	996	1 367	475	713	.	421	275	144	8
Angestellte	3 303	342	735	638	608	429	.	310	91	144	6
Arbeiter	507	44	145	69	53	98	.	36	18	44	-
Zusammen	8 655	832	1 876	2 074	1 136	1 240	.	767	384	332	14
2. der staatlichen Unternehmen	623	7	145	6	74	140	.	74	49	127	1
Summe A	9 278	839	2 021	2 080	1 210	1 380	.	841	433	459	15
darunter Lehrpersonen:											
Beamte	1 751	273	490	253	180	230	.	152	114	57	2
Angestellte	244	2	11	2	138	55	.	6	1	29	-
B. Gemeindliche Bedienstete											
1. der gemeindlichen Verwaltungen											
Beamte	1 387	60	195	620	146	211	.	97	34	23	1
Angestellte	2 090	178	398	939	200	129	.	159	52	35	-
Arbeiter	1 680	82	253	692	181	243	.	77	83	69	-
Zusammen	5 157	320	846	2 251	527	583	.	333	169	127	1
2. der gemeindlichen Unternehmen	2 246	181	200	913	288	430	.	106	104	24	-
Summe B	7 403	501	1 046	3 164	815	1 013	.	439	273	151	1
darunter Lehrpersonen:											
Beamte	222	7	70	102	25	-	.	18	-	-	-
Angestellte	24	4	12	2	6	-	.	-	-	-	-
C. Staatliche und gemeindliche Bedienstete											
1. der staatlichen und gemeindlichen Verwaltungen											
Beamte	6 232	506	1 191	1 987	621	924	.	518	309	167	9
Angestellte	5 393	520	1 133	1 577	808	558	.	469	143	179	6
Arbeiter	2 187	126	398	761	234	341	.	113	101	113	-
Zusammen	13 812	1 152	2 722	4 325	1 663	1 823	.	1 100	553	459	15
2. der staatlichen und gemeindlichen Unternehmen											
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	2 329	188	339	579	219	523	.	178	151	151	1
mit eigener Rechtspersönlichkeit	540	-	6	340	143	47	.	2	2	-	-
Gesamtsumme (A u.B.)	16 681	1 340	3 067	5 244	2 025	2 393	.	1 280	706	610	16
darunter Lehrpersonen:											
Beamte	1 973	280	560	355	205	230	.	170	114	57	2
Angestellte	268	6	23	4	144	55	.	6	1	29	-

J. Schwerbeschädigte im Dienste der Gebietskörperschaften

nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Gebietskörperschaften

Anstellungs- / Dienst- verhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen									
	Gebiets- körper- schaften insgesamt	Bund	Hanse- städte	Länder und Gemeinden			Von den gemeindlichen Verwaltungen entfallen auf:			
				zusammen	Staatliche Verwaltung	Gemeind- liche Verwaltung	Stadt- kreise	Ka.-Gemein- den mit 1000 u. mehr Einw. und Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände										
A. Bedienstete der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen										
Beamte	24 370	1 760	1 159	21 451	15 086	6 365	- 3 740	1 802	638	185
Angestellte	37 912	808	2 071	35 033	13 873	21 160	7 601	8 123	5 010	426
Arbeiter	9 334	647	546	8 141	2 485	5 656	3 176	1 968	353	159
Summe A	71 616	3 215	3 776	64 625	31 444	33 181	14 517	11 893	6 001	770
darunter Lehrpersonen:										
Beamte	4 306	-	313	3 993	3 439	554	325	157	63	9
Angestellte	383	-	55	328	235	93	30	12	48	3
B. Bedienstete der wirtschaft- lichen Unternehmen										
ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	5 106	79	30	4 997	.	.	.	.	.	.
mit eigener Rechtspersön- lichkeit	1 316	141	630	545	.	.	.	.	.	.
Summe B	6 422	220	660	5 542	1 379	4 163	2 941	1 023	165	34
Gesamtsumme (A u.B.)	78 038	3 435	4 436	70 167	32 823	37 344	17 458	12 916	6 166	804

nach Ländern

Anstellungs- / Dienst- verhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
54. Länder (ohne Hansestädte), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
A. Staatliche Bedienstete											
1. der staatlichen Verwaltungen											
Beamte	15 086	749	1 821	2 720	1 422	1 557	4 816	862	644	474	21
Angestellte	13 873	673	1 510	2 141	1 365	1 202	4 982	962	520	499	19
Arbeiter	2 485	133	382	308	133	181	1 018	172	48	107	3
Zusammen	31 444	1 555	3 713	5 169	2 920	2 940	10 816	1 996	1 212	1 080	43
2. der staatlichen Unternehmen	1 379	21	305	56	364	231	.	202	76	124	-
Summe A	32 823	1 576	4 018	5 225	3 284	3 171	10 816	2 198	1 288	1 204	43
darunter Lehrpersonen:											
Beamte	3 439	372	659	851	492	581	.	133	208	135	8
Angestellte	235	2	15	2	76	78	.	6	30	24	2
B. Gemeindliche Bedienstete											
1. der gemeindlichen Verwal- tungen											
Beamte	6 365	145	510	2 001	654	804	1 649	327	130	135	10
Angestellte	21 160	1 041	2 628	5 642	1 910	1 933	5 683	1 415	395	496	17
Arbeiter	5 656	139	506	1 365	508	575	1 979	289	141	148	6
Zusammen	33 181	1 325	3 644	9 008	3 072	3 312	9 311	2 031	666	779	33
2. der gemeindlichen Unter- nehmen	4 163	286	374	1 503	548	857	.	281	183	123	8
Summe B	37 344	1 611	4 018	10 511	3 620	4 169	9 311	2 312	849	902	41
darunter Lehrpersonen:											
Beamte	554	20	127	316	64	-	.	25	-	2	-
Angestellte	93	4	26	26	26	-	.	10	-	1	-
C. Staatliche und gemeindliche Bedienstete											
1. der staatlichen und gemeind- lichen Verwaltungen											
Beamte	21 451	894	2 331	4 721	2 076	2 361	6 465	1 189	774	609	31
Angestellte	35 033	1 714	4 138	7 783	3 275	3 135	10 665	2 377	915	995	36
Arbeiter	8 141	272	888	1 673	641	756	2 997	461	189	255	9
Zusammen	64 625	2 880	7 357	14 177	5 992	6 252	20 127	4 027	1 878	1 859	76
2. der staatlichen und gemeind- lichen Unternehmen											
ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	4 997	301	670	1 265	764	1 010	.	474	258	247	8
mit eigener Rechtspersön- lichkeit	545	6	9	294	148	78	.	9	1	-	-
Gesamtsumme (A u.B.)	70 167	3 187	8 036	15 736	6 904	7 340	20 127	4 510	2 137	2 106	84
darunter Lehrpersonen:											
Beamte	3 993	392	786	1 167	556	581	.	158	208	137	8
Angestellte	328	6	41	28	102	78	.	16	30	25	2

**K. Sonderangaben über wieder-
des öffentlichen Dienstes
nach Art der Verwendung**

Art der Verwendung	In unmittelbarem						
	Höherer Dienst		Beamte			Zusammen	darunter: Heimat- vertriebene
	Einzel- gehälter	Aufstei- gende Gehälter	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst		
55. Länder, Hansestädte, Gemeinden							
A. Bedienstete der Hoheits- u. Kammereiverwaltungen zusammen 1) 2)	301	25 476	65 247	114 475	13 578	219 077	21 639
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	27	3 623	6 968	10 815	862	22 295	11 812
darunter:							
Wehrmachtbeamte	2	386	1 334	484	43	2 249	388
Berufssoldaten	4	106	462	3 053	230	3 855	480
Vollentsprechend verwendet 3)	17	1 996	3 557	4 519	341	10 430	6 452
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten .	14	3 290	11 658	11 421	1 609	27 992	610
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	2	1 406	5 963	4 955	634	12 960	187
B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen zusammen 2)	756	21 026	113 494	986	-	136 262	20 461
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	42	2 506	16 390	157	-	19 095	16 306
darunter:							
Wehrmachtbeamte	1	223	223	-	-	447	95
Berufssoldaten	1	8	91	2	-	102	15
Vollentsprechend verwendet 3)	25	1 578	7 960	20	-	9 583	8 121
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten .	97	3 207	20 480	125	-	23 909	296
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	42	1 989	9 863	24	-	11 918	158
C. Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen zusammen 2)	7	1 318	4 342	4 985	1 129	11 781	820
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	-	105	260	172	10	547	393
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	9	15	9	-	33	8
Berufssoldaten	-	-	15	22	4	41	7
Vollentsprechend verwendet 3)	-	54	151	88	2	295	245
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten .	-	141	505	616	265	1 527	20
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	-	45	275	207	89	616	8
D. Bedienstete der Hoheits- u. Kammereiverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt 4)	1 136	56 820	219 787	129 499	17 948	425 190	42 920
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	80	9 135	35 334	12 786	1 302	58 637	28 511
darunter:							
Wehrmachtbeamte	3	618	1 572	493	43	2 729	491
Berufssoldaten	5	114	568	3 077	234	3 998	502
Vollentsprechend verwendet 3)	44	5 359	20 245	5 676	602	31 926	14 818
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	111	6 638	32 643	12 162	1 874	53 428	926
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	44	3 440	16 101	5 186	723	25 494	353

1) Ohne Lehrpersonen und Bedienstete in besonderer Stellung.- 2) Ohne Niedersachsen und Baden.- 3) Ohne Bayern.-

**verwendete verdrängte Angehörige
bei den Gebietskörperschaften
und Laufbahngruppen**

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
Angestellte						Arbeiter			Beamte, Angestellte und Arbeiter	
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen	darunter: Heimatvertriebene	Vollbeschäftigte	darunter: Heimatvertriebene	insgesamt	darunter: Heimatvertriebene
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände										
11 980	50 289	170 287	66 988	7 260	306 804	42 117	177 740	24 027	703 621	87 783
1 210	5 108	7 892	1 514	8	15 732	8 197	1 455	748	39 482	20 757
215	1 168	1 218	99	-	2 700	599	84	18	5 033	1 005
133	767	1 944	360	-	3 204	617	394	85	7 453	1 182
269	1 128	1 743	308	4	3 452	2 126	394	217	14 276	8 795
470	2 909	5 647	1 018	6	10 050	492	1 957	33	39 999	1 135
128	1 001	2 302	367	1	3 799	98	890	8	17 649	293
3 565	13 818	2 504	-	-	19 887	8 881	-	-	156 149	29 342
862	5 082	571	-	-	6 515	5 441	-	-	25 610	21 747
61	58	3	-	-	122	12	-	-	569	107
8	27	4	-	-	39	4	-	-	141	19
162	413	79	-	-	654	462	-	-	10 237	8 583
336	1 839	68	-	-	2 243	221	-	-	26 152	517
26	168	26	-	-	220	42	-	-	12 138	200
1 144	6 176	17 861	6 716	765	32 662	2 256	126 422	13 294	170 865	16 370
77	270	427	91	1	866	360	1 183	629	2 596	1 382
29	62	52	9	-	152	32	55	9	240	49
3	39	97	35	-	174	26	391	61	606	94
14	42	69	9	-	134	79	286	263	715	587
62	347	654	220	-	1 283	12	1 665	12	4 475	44
27	201	372	131	-	731	3	885	4	2 232	15
18 820	80 868	222 923	85 232	8 025	415 868	53 254	354 937	37 321	1 195 995	133 495
2 677	12 662	12 360	2 310	9	30 018	13 998	4 242	1 377	92 897	43 886
305	1 288	1 273	108	-	2 974	643	139	27	5 842	1 161
144	833	2 045	395	-	3 417	647	785	146	8 200	1 295
643	2 307	3 190	631	4	6 775	2 667	1 586	480	40 287	17 965
869	5 095	6 369	1 238	6	13 576	725	3 622	45	70 626	1 696
181	1 370	2 700	498	1	4 750	143	1 775	12	32 019	508

4) Einschl. Niedersachsen und Baden mit Stichtag 1.7.50.

noch: K. Sonderangaben über wieder
des öffentlichen Dienstes
nach Art der Verwendung

Art der Verwendung	In unmittelbarem						
	Höherer Dienst		Beamte				darunter: Heimat- vertriebene
	Einzel- gehälter	Aufstei- gende Gehälter	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen	
	1	2	3	4	5	6		7
56. Hanse-							
A. Bedienstete der Hoheits- u. Kammereiverwal- tungen zusammen 1)	20	1 946	4 889	12 111	922	19 888	1 145
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	4	243	354	663	57	1 321	385
darunter:							
Wehrmachtbeamte	2	39	73	9	3	126	39
Berufssoldaten	-	10	35	306	34	385	15
Vollentsprechend verwendet	1	147	189	313	24	674	219
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	-	135	403	694	42	1 274	8
darunter:							
Vollentsprechend verwendet	-	116	296	547	35	994	5
B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen zusammen	-	1 477	6 184	33	-	7 694	176
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	-	117	207	-	-	324	158
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	22	1	-	-	23	-
Berufssoldaten	-	1	18	-	-	19	1
Vollentsprechend verwendet	-	95	91	-	-	186	97
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	-	265	1 248	2	-	1 515	5
darunter:							
Vollentsprechend verwendet	-	238	1 002	1	-	1 241	4
C. Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen zusammen	-	3	13	29	2	47	-
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	-	-	-	-	-	-
Berufssoldaten	-	-	-	-	-	-	-
Vollentsprechend verwendet	-	-	-	-	-	-	-
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Vollentsprechend verwendet	-	-	-	-	-	-	-
D. Bedienstete der Hoheits- u. Kammereiverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt	20	3 426	11 086	12 173	924	27 629	1 321
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	4	360	561	663	57	1 645	543
darunter:							
Wehrmachtbeamte	2	61	74	9	3	149	39
Berufssoldaten	-	11	53	306	34	404	16
Vollentsprechend verwendet	1	242	280	313	24	860	316
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	-	400	1 651	696	42	2 789	13
darunter:							
Vollentsprechend verwendet	-	354	1 298	548	35	2 235	9

1) Ohne Lehrpersonen und Bedienstete in besonderer Stellung.

verwendete verdrängte Angehörige
bei den Gebietskörperschaften
und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Angestellte			Arbeiter		Beamte, Angestellte und Arbeiter	
				Verwal- tungs- lehr- linge	Zusammen	darunter: Heimat- vertriebene	Vollbe- schäftigte	darunter: Heimat- vertriebene	insgesamt	darunter: Heimat- vertriebene
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
städte										
1 823	4 780	19 835	4 984	546	31 968	2 984	17 258	1 522	69 114	5 651
129	368	644	89	-	1 230	534	123	66	2 674	985
28	103	121	9	-	261	71	7	-	394	110
22	78	190	32	-	322	53	48	17	755	85
28	77	131	15	-	251	135	35	15	960	369
32	146	440	65	-	683	48	119	6	2 076	62
19	85	253	48	-	405	30	74	4	1 473	39
291	1 606	240	-	-	2 137	585	-	-	9 831	761
164	721	41	-	-	926	499	-	-	1 250	657
23	31	-	-	-	54	-	-	-	77	-
2	15	-	-	-	17	1	-	-	36	2
19	31	-	-	-	50	13	-	-	236	110
14	34	14	-	-	62	27	-	-	1 577	32
1	22	8	-	-	31	5	-	-	1 272	9
348	981	3 121	533	117	5 100	178	9 217	377	14 364	555
3	21	52	1	-	77	37	37	24	114	61
1	7	8	-	-	8	4	3	-	11	4
2	-	9	1	-	18	2	10	3	28	5
2	-	4	-	-	6	3	17	15	23	18
3	20	35	1	-	59	-	57	-	116	-
2	18	31	-	-	51	-	33	-	84	-
2 462	7 367	23 196	5 517	663	39 205	3 747	26 475	1 899	93 309	6 967
296	1 110	737	90	-	2 233	1 070	160	90	4 038	1 703
51	134	129	9	-	323	75	10	-	482	114
25	100	199	33	-	357	56	58	20	819	92
49	108	135	15	-	307	151	52	30	1 219	497
49	200	489	66	-	804	75	176	6	3 769	94
22	125	292	48	-	487	35	107	4	2 829	48

noch: K. Sonderangaben über wieder
des öffentlichen Dienstes
nach Art der Verwendung

Art der Verwendung	In unmittelbarem						
	Höherer Dienst		Beamte				darunter: Heimat- vertriebene
	Einzel- gehälter	Aufstei- gende Gehälter	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen	
	1	2	3	4	5	6		7
57. Länder							
A. Bedienstete der Hoheitsverwaltungen zusammen 1) 2)	200	20 219	34 837	65 080	8 883	129 219	17 338
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	20	2 984	5 352	8 368	734	17 458	9 893
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	293	899	337	35	1 564	254
Berufssoldaten	4	73	289	1 751	169	2 286	330
Vollentsprechend verwendet 3)	13	1 616	2 831	3 877	305	8 642	5 526
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	12	2 639	5 523	6 212	1 076	15 462	542
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	-	1 048	2 453	2 514	409	6 424	159
B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen zusammen 2)	756	11 203	98 980	718	-	111 657	18 103
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	42	1 088	15 331	152	-	16 613	14 589
darunter:							
Wehrmachtbeamte	1	145	206	-	-	352	79
Berufssoldaten	1	6	68	-	-	75	14
Vollentsprechend verwendet 3)	25	584	7 297	18	-	7 924	6 951
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	97	1 842	17 919	84	-	19 942	284
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	42	1 167	8 107	19	-	9 335	152
C. Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen zusammen 2)	-	1 064	2 997	2 033	65	6 159	749
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	-	84	215	150	5	454	361
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	2	8	7	-	17	6
Berufssoldaten	-	-	9	19	4	32	7
Vollentsprechend verwendet 3)	-	46	137	86	1	270	227
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	-	86	216	139	3	444	20
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	-	26	117	74	2	219	8
D. Bedienstete der Hoheitsverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt 4)	1 009	39 544	169 015	73 966	11 087	294 621	36 190
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgelöster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	70	6 412	31 906	10 165	1 152	49 705	24 843
darunter:							
Wehrmachtbeamte	1	440	1 113	344	35	1 933	339
Berufssoldaten	5	79	366	1 770	173	2 393	351
Vollentsprechend verwendet 3)	38	3 547	18 349	4 947	557	27 438	12 704
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dien- stes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	109	4 567	23 658	6 435	1 079	35 848	846
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	42	2 241	10 677	2 607	411	15 978	319

1) Ohne Lehrpersonen und Bedienstete in besonderer Stellung

2) Ohne Niedersachsen und Baden.-

3) Ohne Bayern.-

verwendete verdrängte Angehörige
bei den Gebietskörperschaften
und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
Angestellte						Arbeiter			Beamt, Angestellte und Arbeiter	
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen	darunter: Heimatvertriebene	Vollbeschäftigte	darunter: Heimatvertriebene	insgesamt	darunter: Heimatvertriebene
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
(ohne Hansestädte)										
5 135	24 179	68 604	20 429	1 321	119 668	20 655	41 762	6 658	290 649	44 651
754	2 920	4 384	788	6	8 852	4 711	557	316	26 867	14 920
149	664	727	61	-	1 601	335	52	13	3 217	602
72	384	827	203	-	1 486	280	148	40	3 920	650
134	637	999	157	3	1 930	1 176	179	101	10 751	6 803
293	1 592	2 959	288	-	5 132	333	294	12	20 888	887
48	403	925	55	-	1 431	34	123	2	7 978	195
2 298	10 083	1 733	-	-	14 114	7 315	-	-	125 771	25 418
473	3 973	494	-	-	4 940	4 441	-	-	21 553	19 030
27	13	1	-	-	41	6	-	-	393	85
5	9	2	-	-	16	2	-	-	91	16
113	310	71	-	-	494	360	-	-	8 418	7 311
157	1 592	42	-	-	1 791	176	-	-	21 733	460
18	108	15	-	-	141	33	-	-	9 476	185
217	702	1 765	1 325	220	4 229	868	35 879	5 796	46 267	7 413
42	94	148	26	1	311	168	297	244	1 062	773
21	40	18	2	-	81	18	14	1	112	25
-	10	24	5	-	39	7	23	3	94	17
2	4	25	3	-	34	27	141	141	445	395
34	55	105	45	-	239	7	99	5	782	32
10	20	65	32	-	127	-	50	-	396	8
8 686	40 736	87 195	25 946	1 541	164 104	28 838	97 208	12 454	555 933	77 482
1 622	8 311	6 994	1 210	7	18 144	9 320	1 694	560	69 543	34 723
197	717	746	63	-	1 723	359	66	14	3 722	712
77	403	853	208	-	1 541	289	171	43	4 105	683
374	1 418	1 772	286	3	3 853	1 563	712	242	32 003	14 509
484	3 239	3 106	333	-	7 162	516	393	17	43 403	1 379
76	531	1 005	87	-	1 699	67	173	2	17 850	388

4) Einschl. Niedersachsen und Baden mit Stichtag 1.7.50.

noch: K. Sonderangaben über wieder
des öffentlichen Dienstes
nach Art der Verwendung

Art der Verwendung	in unmittelbarem						
	Höherer Dienst		Beamte				darunter: Heimat- vertriebene
	Einzel- gehälter	Aufstei- gende Gehälter	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen	
	1	2	3	4	5	6		7
58. Gemeinden mit							
A. Bedienstete der Kammereiverwaltungen zusammen 1) 2)	81	3 311	25 521	37 284	3 773	69 970	3 156
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgeloster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	3	396	1 262	1 784	71	3 516	1 534
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	54	362	138	5	559	95
Berufssoldaten	-	23	136	996	27	1 184	135
Vollentsprechend verwendet 3)	3	233	537	329	12	1 114	707
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	2	516	5 732	4 515	491	11 256	60
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	2	242	3 214	1 894	190	5 542	23
B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen zusammen 2)	-	8 346	8 330	235	-	16 911	2 182
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgeloster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	-	1 301	852	5	-	2 158	1 559
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	56	16	-	-	72	16
Berufssoldaten	-	1	5	2	-	8	-
Vollentsprechend verwendet 3)	-	899	572	2	-	1 473	1 073
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	-	1 100	1 313	39	-	2 452	7
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	-	584	754	4	-	1 342	2
C. Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen zusammen 2)	7	251	1 332	2 923	1 062	5 575	71
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgeloster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	-	21	45	22	5	93	32
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	7	7	2	-	16	2
Berufssoldaten	-	-	6	3	-	9	-
Vollentsprechend verwendet 3)	-	8	14	2	1	25	18
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	-	55	289	477	262	1 083	-
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	-	19	158	133	87	397	-
D. Bedienstete der Kammereiverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt 4)	107	13 850	39 686	43 360	5 937	102 940	5 409
darunter:							
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dien- stes und Angehörige aufgeloster Reichsbe- hörden innerhalb des Bundesgebiets	6	2 363	2 867	1 958	93	7 287	3 125
darunter:							
Wehrmachtbeamte	-	117	385	140	5	647	113
Berufssoldaten	-	24	149	1 001	27	1 201	135
Vollentsprechend verwendet 3)	5	1 570	1 616	416	21	3 628	1 798
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarif- rechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	2	1 671	7 334	5 031	753	14 791	67
darunter:							
Vollentsprechend verwendet 3)	2	845	4 126	2 031	277	7 281	25

1) Ohne Lehrpersonen und Bedienstete in besonderer Stellung. - 2) Ohne Niedersachsen und Baden. - 3) Ohne Bayern. -

verwendete verdrängte Angehörige
bei den Gebietskörperschaften
und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
Angestellte						Arbeiter		Beamte, Angestellte und Arbeiter		
Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen	darunter: Heimatvertriebene	Vollbeschäftigte	darunter: Heimatvertriebene	insgesamt	darunter: Heimatvertriebene
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

5 022	21 330	81 848	41 575	5 393	155 168	18 478	118 720	15 847	343 858	37 481
327	1 820	2 864	637	2	5 650	2 952	775	366	9 941	4 852
38	401	370	29	-	838	193	25	5	1 422	293
39	305	927	125	-	1 396	284	198	28	2 778	447
107	414	613	136	1	1 271	815	180	101	2 565	1 623
145	1 171	2 248	665	6	4 235	111	1 544	15	17 035	186
61	513	1 124	264	1	1 963	34	693	2	8 198	59
976	2 129	531	-	-	3 636	981	-	-	20 547	3 163
225	388	36	-	-	649	501	-	-	2 807	2 060
11	14	2	-	-	27	6	-	-	99	22
1	3	2	-	-	6	1	-	-	14	1
30	72	8	-	-	110	89	-	-	1 583	1 162
165	213	12	-	-	390	18	-	-	2 842	25
7	38	3	-	-	48	4	-	-	1 390	6
579	4 493	12 975	4 858	428	23 333	1 210	81 326	7 121	110 234	8 402
32	155	227	64	-	478	155	849	361	1 420	548
8	22	26	7	-	63	10	38	8	117	20
2	22	64	29	-	117	17	358	55	484	72
10	38	40	6	-	94	49	128	107	247	174
25	272	514	174	-	985	5	1 509	7	3 577	12
15	163	276	99	-	553	3	802	4	1 752	7
7 672	32 765	112 532	53 769	5 821	212 559	20 669	231 254	22 968	546 753	49 046
759	3 241	4 629	1 010	2	9 641	3 608	2 388	727	19 316	7 460
57	437	398	36	-	928	209	63	13	1 636	335
42	330	993	154	-	1 519	302	556	83	3 276	520
220	781	1 283	330	1	2 615	953	822	208	7 065	2 959
335	1 656	2 774	839	6	5 610	134	3 053	22	23 454	223
83	714	1 403	363	1	2 564	41	1 495	6	11 340	72

4, Einschl. Niedersachsen und Baden mit Stichtag 1.7.50.

Art der Verwendung	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
59. Länder											
A. Bedienstete der Hoheitsverwaltungen zusammen 1) 2)	290 649	22 053	.	83 715	31 555	31 485	83 568	25 921	.	11 989	363
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentli- chen Dienstes und Angehörige auf- gelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	26 867	5 691	.	7 109	3 033	2 194	7 054	909	.	827	50
darunter:											
Wehrmachtbeamte	3 217	467	.	536	475	372	1 010	166	.	176	15
Berufssoldaten	3 920	587	.	433	409	493	1 617	194	.	181	6
Vollentsprechend verwendet 3)	10 751	2 971	.	4 759	1 514	675	.	497	.	324	11
2. Sonstige Angehörige des öffentli- chen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ...	20 888	715	.	2 658	2 382	4 400	9 071	1 253	.	398	11
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	7 978	472	.	1 756	1 327	3 376	.	791	.	251	5
B. Lehrpersonen an staatlichen und ge- meindlichen Schulen zusammen 2)	125 771	10 364	.	36 960	15 008	16 226	31 827	10 373	.	4 787	226
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentli- chen Dienstes und Angehörige auf- gelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	21 553	4 354	.	4 893	2 635	2 484	6 289	422	.	461	15
darunter:											
Wehrmachtbeamte	393	129	.	50	52	65	68	8	.	17	4
Berufssoldaten	91	20	.	15	19	12	20	4	.	1	-
Vollentsprechend verwendet 3)	8 418	1 637	.	4 164	1 625	485	.	360	.	144	3
2. Sonstige Angehörige des öffentli- chen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ...	21 733	1 670	.	2 727	2 472	6 435	7 345	572	.	485	27
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	9 476	797	.	2 283	1 137	4 377	.	501	.	361	20
C. Bedienstete der wirtschaftlichen Un- ternehmen zusammen 2)	46 267	247	.	2 029	8 073	4 732	21 563	5 730	.	3 882	11
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentli- chen Dienstes und Angehörige auf- gelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	1 062	113	.	254	184	52	308	78	.	73	-
darunter:											
Wehrmachtbeamte	112	12	.	-	11	4	75	2	.	8	-
Berufssoldaten	94	12	.	-	7	6	41	17	.	11	-
Vollentsprechend verwendet 3)	445	31	.	218	130	17	.	36	.	13	-
2. Sonstige Angehörige des öffentli- chen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ...	782	4	.	-	198	301	219	60	.	-	-
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	396	2	.	-	127	228	.	39	.	-	-
D. Bedienstete der Hoheitsverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und wirt- schaftliche Unternehmen insgesamt 4)	555 933	32 664	76 282	122 704	54 636	52 443	136 958	42 024	16 964	20 658	600
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentli- chen Dienstes und Angehörige auf- gelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	69 543	10 158	18 446	12 256	5 852	4 730	13 651	1 409	1 615	1 361	65
darunter:											
Wehrmachtbeamte	3 722	608	.	586	538	441	1 153	176	.	201	19
Berufssoldaten	4 105	619	.	448	435	511	1 678	215	.	193	6
Vollentsprechend verwendet 3)	32 003	4 639	11 404	9 141	3 269	1 177	.	893	985	481	14
2. Sonstige Angehörige des öffentli- chen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ...	43 403	2 389	.	5 385	5 052	11 136	16 635	1 885	.	883	38
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	17 850	1 271	.	4 039	2 591	7 981	.	1 331	.	612	25

1) Ohne Lehrpersonen und Bedienstete in besonderer Stellung.- 2) Ohne Niedersachsen und Baden.- 3) Ohne Bayern.- 4) Einschl. Niedersachsen und Baden mit Stichtag 1.7.50.

verwendete verdrängte Angehörige
bei den Gebietskörperschaften
und Ländern

Art der Verwendung	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
60. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände											
A. Bedienstete der Kämmererverwaltungen zusammen 1) 2)	343 858	21 757	.	128 163	44 304	44 142	75 094	21 377	.	8 567	454
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	9 941	1 853	.	3 058	1 415	1 049	2 195	207	.	161	3
darunter:											
Wehrmachtbeamte	1 422	231	.	480	178	156	301	46	.	29	1
Berufssoldaten	2 778	347	.	558	547	478	725	69	.	52	2
Vollentsprechend verwendet 3)	2 565	598	.	1 277	312	240	.	91	.	47	-
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	17 035	550	.	4 191	2 638	3 738	5 052	766	.	98	2
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	8 198	370	.	3 088	2 077	1 976	.	639	.	47	1
B. Lehrpersonen an staatlichen und gemeindlichen Schulen zusammen 2) ...	20 547	1 025	.	12 410	2 428	92	3 368	1 152	.	49	23
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	2 807	345	.	1 680	363	5	350	58	.	4	2
darunter:											
Wehrmachtbeamte	99	20	.	47	16	1	15	-	.	-	-
Berufssoldaten	14	-	.	2	6	-	6	-	.	-	-
Vollentsprechend verwendet 3)	1 583	200	.	1 240	98	2	.	39	.	2	2
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	2 842	91	.	1 255	541	3	833	119	.	-	-
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	1 390	70	.	1 058	159	1	.	102	.	-	-
C. Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen zusammen 2)	110 234	7 169	.	43 348	14 230	14 531	23 125	5 716	.	1 969	146
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	1 420	283	.	300	333	133	322	25	.	21	3
darunter:											
Wehrmachtbeamte	117	42	.	21	8	19	22	2	.	1	2
Berufssoldaten	484	147	.	84	67	55	115	10	.	5	1
Vollentsprechend verwendet 3)	247	81	.	103	36	12	.	7	.	8	-
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	3 577	55	.	453	604	911	1 472	80	.	2	-
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	1 752	34	.	379	563	715	.	60	.	1	-
D. Bedienstete der Kämmererverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und wirtschaftliche Unternehmen insgesamt 4) ..	546 753	29 951	57 686	183 921	60 962	58 765	101 587	28 245	14 428	10 585	623
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	19 316	2 481	4 902	5 038	2 111	1 187	2 867	290	246	186	8
darunter:											
Wehrmachtbeamte	1 638	293	.	548	202	176	338	48	.	30	3
Berufssoldaten	3 276	494	.	644	620	533	846	79	.	57	3
Vollentsprechend verwendet 3)	7 065	879	2 541	2 620	446	254	.	137	129	57	2
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten ..	23 454	696	.	5 899	3 783	4 652	7 357	965	.	100	2
darunter:											
Vollentsprechend verwendet 3)	11 340	474	.	4 525	2 799	2 692	.	801	.	48	1

1) Ohne Lehrpersonen und Bedienstete in besonderer Stellung.- 2) Ohne Niedersachsen und Baden.- 3) Ohne Bayern.- 4) Einschl. Niedersachsen und Baden mit Stichtag 1.7.50.

L. Versorgungsempfänger nach Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Ruhegehalt-, Ruhegeld- und Ruhelohnempfänger						
	Beamte		Angestellte		Arbeiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter	
	zusammen	darunter: Lehr- personen	zusammen	darunter: Lehr- personen		zusammen	darunter: Lehr- personen
1	2	3	4	5	6	7	

61. Bund, Länder, Hansestädte, Gemeinden							
Bund	8 039	-	19	-	1 265	9 323	-
Hansestädte	11 899	3 433	4 636	16	6 157	22 692	3 449
Länder, Gemeinden u. Gemeindeverbände	135 252	28 979	7 121	35	24 410	166 783	29 014
Insgesamt	155 190	32 412	11 776	51	31 832	198 798	32 463

62. Länder (ohne Hansestädte),							
Länder	91 374	23 350	543	-	2 473	94 390	23 350
Gemeinden und Gemeindeverbände	43 878	5 629	6 578	35	21 937	72 393	5 664
Insgesamt	135 252	28 979	7 121	35	24 410	166 783	29 014

nach Art der Versorgung

Art der Versorgung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
	1	2	3	4
63. Hoheits-				
<u>A. Ruhegehalt-, Ruhegeld- und Ruhelohnpfänger</u>				
Beamte	91 374	7 848	13 514	23 941
Angestellte	543	15	65	46
Arbeiter	2 473	93	3	1 279
Summe A	94 390	7 956	13 582	25 266
<u>B. Witwen- und Waisengeldempfänger</u>				
Beamte	98 766	9 375	14 920	19 081
Angestellte	426	13	21	27
Arbeiter	1 263	53	-	440
Summe B	100 455	9 441	14 941	19 548
C. Empfänger von Wartestandsbezügen (Summe C)	794	34	488	75
D. Empfänger von Unterhaltsbezügen (Summe D)	10 516	27	202	439
Versorgungsempfänger insgesamt (Summe A bis D) ...	206 155	17 458	29 213	45 328
64. Kammerverwaltungen der Gemeinden mit				
<u>A. Ruhegehalt-, Ruhegeld- und Ruhelohnpfänger</u>				
Beamte	43 878	1 720	2 929	15 249
Angestellte	6 578	583	977	1 802
Arbeiter	21 937	1 232	2 048	4 877
Summe A	72 393	3 535	5 954	21 928
<u>B. Witwen- und Waisengeldempfänger</u>				
Beamte	38 437	1 342	2 839	12 676
Angestellte	3 853	328	543	1 044
Arbeiter	17 574	676	1 377	3 973
Summe B	59 864	2 346	4 759	17 693
C. Empfänger von Wartestandsbezügen (Summe C)	405	56	254	28
D. Empfänger von Unterhaltsbezügen (Summe D)	5 735	76	198	523
Versorgungsempfänger insgesamt (Summe A bis D) ...	138 397	6 013	11 165	40 172

der Gebietskörperschaften und Art der Versorgung

Witwen- und Waisengeldempfänger							Empfänger von War- testandsbezügen		Empfänger von Un- terhaltsbezügen		Versorgungs- empfänger	
Beamte		Angestellte		Ar- beiter	Beamte, Angestellte und Arbeiter		zu- sammen	darunter: Lehr- personen	zu- sammen	darunter: Lehr- personen	ins- gesamt	darunter: Lehr- personen
zu- sammen	darunter: Lehr- personen	zu- sammen	darunter: Lehr- personen		zu- sammen	darunter: Lehr- personen						
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

12 212	-	24	-	22	12 258	-	12	-	569	-	22 162	-
11 698	2 175	2 491	10	4 280	18 469	2 185	17	-	307	36	41 485	5 670
137 203	29 517	4 279	9	18 837	160 319	29 526	1 199	172	16 251	2 293	344 552	61 005
161 113	31 692	6 794	19	23 139	191 046	31 711	1 228	172	17 127	2 329	408 199	66 675

Gemeinden mit 1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

98 766	25 719	426	1	1 263	100 455	25 720	794	134	10 516	2 024	206 155	51 228
38 437	3 798	3 853	8	17 574	59 864	3 806	405	38	5 735	269	138 397	9 777
137 203	29 517	4 279	9	18 837	160 319	29 526	1 199	172	16 251	2 293	344 552	61 005

und Ländern

Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohenzollern	Lindau
5	6	7	8	9	10	11

verwaltungen

7 929	7 029	18 090	7 242	3 390	2 307	84
36	236	32	108	5	-	-
-	318	71	388	-	321	-
7 965	7 583	18 193	7 738	3 395	2 628	84
9 372	9 960	22 104	6 972	4 412	2 487	83
16	173	24	145	7	-	-
-	152	89	321	-	208	-
9 388	10 285	22 217	7 436	4 419	2 695	83
6	7	1	154	4	25	-
2 872	1 933	2 712	1 829	265	237	-
20 231	19 808	43 123	17 159	8 083	5 585	167

1 000 und mehr Einw. und Gemeindeverbände

4 849	4 064	9 484	4 072	467	986	58
1 549	674	316	558	45	74	-
4 523	3 077	4 179	1 054	668	276	3
10 921	7 815	13 979	5 684	1 180	1 336	61
3 911	4 829	8 157	3 281	406	957	39
659	613	204	390	21	51	-
2 979	2 472	4 525	856	542	172	2
7 549	7 914	12 886	4 527	969	1 180	41
7	4	8	15	13	19	1
1 533	998	1 955	284	86	67	15
20 010	16 731	28 828	10 510	2 248	2 602	118

noch: M. Personal von Nichtgebietskörperschaften
nach Art der Versorgung und Körperschaften
67. Versorgungsempfänger

Art der Versorgung	Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute				Sozialversicherungsträger			Industrie-, Handels- und Handwerkskammern		
	Spar-kassen	Banken		Zu-sammen	Landes-versiche-rungs-anstalten	Orts-u. Kreis-(Land-) Krankenkassen	Zu-sammen	Indu-strie u. Handels-kammern	Hand-werks-kammern	Zu-sammen
		Landes-zentral-banken	Son-stige							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A. Ruhegehalts-, Ruhegeld- und Ruhelohneempfänger										
Beamte und Angestellte	368	836	650	1 854	1 112	2 255	3 367	111	21	132
Arbeiter	6	3	-	9	44	5	49	2	-	2
Summe A	374	839	650	1 863	1 156	2 260	3 416	113	21	134
B. Witwen- und Waisengeld-empfänger										
Beamte und Angestellte	449	1 244	712	2 405	1 094	2 200	3 294	70	19	89
Arbeiter	1	-	-	1	5	-	5	-	1	1
Summe B	450	1 244	712	2 406	1 099	2 200	3 299	70	20	90
C. Empfänger von Wartestandsbe-zügen (Summe C).....	6	17	1	24	-	10	10	2	-	2
D. Empfänger von Unterhaltsbe-zügen (Summe D).....	117	52	45	214	126	197	323	15	4	19
Versorgungsempfänger insgesamt (Summe A bis D).....	947	2 152	1 408	4 507	2 381	4 667	7 048	200	45	245

68. Sonderangaben über wiederverwendete verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes

nach Art der Verwendung und Körperschaften

Art der Verwendung	Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute				Sozialversicherungsträger			Industrie-, Handels- und Handwerkskammern		
	Spar-kassen	Banken		Zu-sammen	Landes-versiche-rungs-anstalten	Orts-u. Kreis-(Land-) Krankenkassen	Zu-sammen	Indu-strie-u. Handels-kammern	Hand-werks-kammern	Zu-sammen
		Landes-zentral-banken	Son-stige							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bedienstete zusammen	10 577	6 547	7 737	24 861	21 144	21 075	42 219	1 719	709	2 428
darunter:										
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichsbehörden innerhalb des Bundesgebiets	168	1 012	178	1 358	1 772	970	2 742	57	19	76
darunter:										
Wehrmachtbeamte	13	4	20	37	284	18	302	4	2	6
Berufssoldaten	15	27	16	58	245	82	327	3	5	8
Vollentsprechend verwendet .	38	903	21	962	654	351	1 005	12	1	13
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	1 139	379	705	2 223	771	1 758	2 529	25	10	35
darunter:										
Vollentsprechend verwendet .	579	327	142	1 048	340	512	852	19	1	20

Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen in West-Berlin

nach Anstellungs-/Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Anstellungs- Dienstverhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen							
	Angestellte						Ar- beiter	Angestellte u. Arbeiter insgesamt
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwal- tungs- lehr- linge	Zusammen		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ständig beschäftigte Ange- stellte und Arbeiter	6 717	17 869	36 083	18 943	-	79 612	16 529	96 141
Aushilfsangestellte und nicht ständig beschäftigte Arbeiter	75	553	977	88	-	1 693	272	1 965
Verwaltungs- und Handwerks- lehrlinge	-	-	-	-	2 028	2 028	1 107	3 135
Zusammen	6 792	18 422	37 060	19 031	2 028	83 333	17 908	101 241
darunter:								
Heimatvertriebene	478	1 109	2 597	1 414	168	5 766	1 309	7 095
Zugewanderte	997	2 795	5 297	2 408	313	11 810	1 663	13 473
Schwerbeschädigte .....	.	.	.	.	.	6 084	865	6 949
Heimkehrer .....	.	.	.	.	.	3 540	716	4 256

nach Verwaltungszweigen und Laufbahngruppen

Verwaltungszweig	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Angestellte							Arbeiter		Angestellte u. Arbeiter	
	Höhe- rer Dienst	Geho- bener Dienst	Mitt- lerer Dienst	Einfach- er Dienst	Verwal- tungs- lehr- linge	Zu- sammen	darunter: Heimat- vertrie- bene	Vollbe- schäf- tigte	darunter: Heimat- vertrie- bene	ins- gesamt	darunter: Heimat- vertrie- bene
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<u>Hoheits- und Kammereiverwal- tungen</u>											
Personal und Verwaltung	173	449	872	68	19	1 581	70	443	13	2 024	83
Polizei	139	877	3 557	9 404	-	13 977	1 164	592	27	14 569	1 191
Finanz- und Steuerverwaltung	395	1 862	2 312	134	378	5 081	336	267	14	5 348	350
Rechtswesen	44	21	42	6	-	113	10	-	-	113	10
Gerichte	585	773	1 883	375	-	3 616	257	220	13	3 836	270
Volksbildung	301	334	335	55	23	1 048	49	1 226	68	2 274	117
Schulen											
Einheitsschulen	36	3 143	2 987	-	-	6 166	651	-	-	6 166	651
Sonderschulen	23	312	65	-	-	400	44	-	-	400	44
Mittelschulen -auslaufend	10	246	28	-	-	284	22	-	-	284	22
Oberschulen -auslaufend	1 045	255	98	-	-	1 398	80	-	-	1 398	80
Berufsschulen	543	65	240	-	-	848	60	-	-	848	60
Fachschulen	231	49	8	-	-	288	11	-	-	288	11
Hochschulen	322	7	-	-	-	329	24	-	-	329	24
Sozialwesen einschl. Jugend- amt	38	140	322	12	45	557	49	140	22	697	71
Arbeit	68	657	1 544	36	-	2 305	95	66	5	2 371	100
Gesundheitswesen	168	267	402	43	15	895	67	338	45	1 233	112
Bau- und Wohnungswesen	232	414	184	8	1	839	56	38	4	877	60
Wirtschaft und Ernährung ...	172	303	360	28	4	867	58	17	2	884	60
Vom Senat betreute ehemali- ge Reichs- und Staatsein- richtungen	153	216	561	78	40	1 048	44	136	7	1 184	51
Post und Fernmeldewesen	211	2 257	7 196	7 256	207	17 127	576	3 185	122	20 312	698
Kriegsfolgedienststellen ...	87	408	436	20	-	951	56	291	21	1 242	77
Nicht aufgegliedert	1 816	5 367	13 628	1 508	1 296	23 615	2 007	10 949	946	34 564	2 953
Hoheits- und Kammereiverwal- tungen insgesamt	6 792	18 422	37 060	19 031	2 028	83 333	5 786	17 908	1 309	101 241	7 095

Personal der wirtschaftlichen Unternehmen in West-Berlin

nach Laufbahngruppen

Laufbahngruppe	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen		
	Unternehmen insgesamt	Unternehmen	
		ohne eigene Rechtspersönlichkeit	mit eigener Rechtspersönlichkeit
	1	2	3
<u>Angestellte</u>			
Höherer Dienst	1 054	515	539
Gehobener Dienst	5 824	2 541	3 283
Mittlerer Dienst	8 022	3 941	4 081
Einfacher Dienst	759	517	242
Verwaltungslehrlinge	318	118	200
Angestellte zusammen	15 977	7 632	8 345
Arbeiter	21 249	19 857	1 392
Angestellte und Arbeiter insgesamt	37 226	27 489	9 737
darunter:			
Heimatvertriebene	1 557	1 106	451
Zugewanderte	4 540	3 480	1 060
Schwerbeschädigte	3 093	2 109	984
Heimkehrer	644	440	204

nach Art der Unternehmen

Art der Unternehmen	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen 1)			
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte und Arbeiter	
			insgesamt	darunter: Heimat- vertriebene
	1	2	3	4
<u>Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit</u>				
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	2 483	4 712	7 195	283
Verkehrsunternehmen	2 162	10 442	12 604	443
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	310	2 650	2 960	111
Landwirtschaftliche Unternehmen	59	430	489	75
Forstwirtschaftliche Unternehmen	44	71	115	24
Übrige Unternehmen	2 575	1 634	4 209	172
Zusammen	7 633	19 939	27 572	1 108
<u>Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</u>				
Verkehrsunternehmen	64	275	339	21
Übrige Unternehmen	8 293	1 198	9 491	431
Zusammen	8 357	1 473	9 830	452
<u>Unternehmen zusammen</u>				
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	2 483	4 712	7 195	283
Verkehrsunternehmen	2 226	10 717	12 943	464
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	310	2 650	2 960	111
Landwirtschaftliche Unternehmen	59	430	489	75
Forstwirtschaftliche Unternehmen	44	71	115	24
Übrige Unternehmen	10 868	2 832	13 700	603
Insgesamt	15 990	21 412	37 402	1 560

1) Einschl. der 176 teilbeschäftigten Angestellten und Arbeiter, sowie der sonstigen Bediensteten.

Sonderangaben über wiederverwendete verdrängte Angehörige im Dienste der Gebietskörperschaften in West-Berlin

nach Art der Verwendung und Laufbahngruppen

Art der Verwendung	In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Personen										
	Angestellte							Arbeiter		Angestellte und Arbeiter	
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Verwaltungslehrlinge	Zusammen	darunter: Heimatvertriebene	Vollbeschäftigte	darunter: Heimatvertriebene	insgesamt	darunter: Heimatvertriebene
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Bedienstete der Hoheits- u. Kammereiverwaltungen zusammen	4 582	14 345	33 634	19 031	2 028	73 620	4 894	17 908	1 309	91 528	6 203
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichs- u. Staatsbehörden innerhalb Berlins	1 073	3 008	4 440	1 885	61	10 467	880	832	73	11 299	953
darunter:											
Wehrmachtbeamte	34	147	84	59	3	327	19	13	2	340	21
Berufssoldaten	22	95	195	232	-	544	39	37	2	581	41
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	358	966	1 262	372	19	2 977	108	631	51	3 608	159
B. Lehrpersonen zusammen	2 210	4 077	3 426	-	-	9 713	892	-	-	9 713	892
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichs- u. Staatsbehörden innerhalb Berlins	452	884	92	-	-	1 428	383	-	-	1 428	383
darunter:											
Wehrmachtbeamte	14	10	5	-	-	29	4	-	-	29	4
Berufssoldaten	1	4	7	-	-	12	1	-	-	12	1
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	312	819	81	-	-	1 212	119	-	-	1 212	119
C. Betriebe des Magistrats und ehemalige Reichs- und Staatsbetriebe, sofern sie vom Magistrat betreut werden, zusammen	1 054	5 824	8 022	759	318	15 977	592	21 249	965	37 226	1 557
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichs- u. Staatsbehörden innerhalb Berlins	215	957	696	32	-	1 900	104	556	69	2 456	173
darunter:											
Wehrmachtbeamte	8	28	39	-	-	75	7	19	3	94	10
Berufssoldaten	3	22	25	-	-	50	6	41	8	91	14
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	39	218	216	7	-	480	18	1 029	8	1 509	26
D. Bedienstete der Hoheits- und Kammereiverwaltungen (einschl. Lehrpersonen) und Betriebe insgesamt	7 846	24 246	45 082	19 790	2 346	99 310	6 378	39 157	2 274	138 467	8 652
darunter:											
1. Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Reichs- u. Staatsbehörden innerhalb Berlins	1 740	4 849	5 228	1 917	61	13 795	1 367	1 388	142	15 183	1 509
darunter:											
Wehrmachtbeamte	56	185	128	59	3	431	30	32	5	463	35
Berufssoldaten	26	121	227	232	-	606	46	78	10	684	56
2. Sonstige Angehörige des öffentlichen Dienstes, die aus anderen als beamten- oder tarifrechtlichen Gründen ihr Amt verloren hatten	709	2 003	1 559	379	19	4 669	245	1 660	59	6 329	304